

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 124.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1914 und 1915.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1914 und 1915.



WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.
1916.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 124.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1914 und 1915.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1914 und 1915.

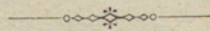
WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1916.

Inhalt.

Die Weinernte im Kanton Zürich in den Jahren 1914 und 1915 nach Quantum und Geldwert	Seite 3—28
Textteil:	
a) Das Rebenareal	3
b) Der Weinertrag	6
c) Weinpreise und Geldwert der Weinernten	8
d) Witterungsverhältnisse in den Jahren 1914 und 1915 und die damit im Zusammenhang stehenden Schädigungen des Weinbaues	9
Tabellarische Darstellungen:	
1. Ergebnis der Weinernte 1914 im Kanton Zürich	16
2. Ergebnis der Weinernte 1915 im Kanton Zürich	21
3. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich nach Quantum und Geldwert in den 42 Jahren 1874—1915	26
4. Die relativen Weinerträge (in Hektoliter per Hektare) in den Bezirken 1874—1915	27
5. Relativer Bruttowert des Weinertrages (Franken per Hektare) in den Bezirken 1874—1915	28
Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich nach den Erhebungen für die Jahre 1913/14 und 1914/15	31—76
Textteil:	
1. Die Milchliefierung an Käsereien und Milchsammelstellen	31
2. Milchpreis und Milchgeldwert	33
3. Die Käse- und Butterfabrikation in den Sennhütten	35
Tabellarische Darstellungen für 1914:	
A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb	39—47
B. In den Handel kommende, nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert	48—54
C. Gesamtübersicht der Milchliefierungen	55—57
Tabellarische Darstellungen für 1915:	
A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb	58—66
B. In den Handel kommende, nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert	67—73
C. Gesamtübersicht der Milchliefierungen	74—76



Die Weinernte in den Jahren 1914 und 1915.

a) Das Rebenareal.

Die rückläufige Entwicklung, in welcher sich der Weinbau des Kantons Zürich seit einigen Jahrzehnten befindet, hat in den Jahren 1914 und 1915 in dem in letzter Zeit angeschlagenen beschleunigten Tempo weiter angehalten. Die mit Reben bepflanzte Fläche ist von 2817,7 Hektaren im Jahre 1913 auf **2430,7** Hektaren pro **1914** und **2292,3** Hektaren pro **1915** zurückgegangen. Die Angaben des Jahres 1914 stützen sich auf den revidierten Rebkataster, der verlässliche Daten über die Zahl der Rebenbesitzer, das Areal und den Verkehrswert des Reblandes enthält, die im Nachstehenden zum Gegenstand einiger Betrachtungen gemacht werden sollen. Im Vergleich zur vorangehenden Revision des Rebkatasters im Jahre 1910 ist die Zahl der Rebenbesitzer von 14,581 auf 11,775, also um 2806 Besitzer oder 19,2⁰/₁₀₀, die Reblandfläche von 3235,7 Hektaren auf 2430,7 Hektaren, also um 805 Hektaren oder 24,9⁰/₁₀₀ und der Verkehrswert des Reblandes von Fr. 18,973,000 auf Fr. 13,628,000, also um Fr. 5,345,000 oder 28,2⁰/₁₀₀ zurückgegangen. Diese wenigen Hauptergebnisse, namentlich die Tatsache des relativ so bedeutenden Rückganges des Verkehrswertes, beweisen eindringlich die vorhandene Weinbaukrise. Und daß die rückläufige Bewegung damit ihren Abschluß nicht erreicht hat, zeigt die Konstatierung eines im Jahre 1915 aufs neue eingetretenen Rückganges des Rebenareals um 138,4 Hektaren oder 5,7⁰/₁₀₀.

Fassen wir, um die bezirkswiseen Veränderungen festzustellen, die Ergebnisse der letzten Rebkatasterrevisionen näher ins Auge, so erhalten wir folgende Aufstellung.

Bezirke	Fläche des Reblandes in Hektaren		Abnahme in Hektaren	
	1910	1914	1906—1910	1910—1914
Zürich	311,7	239,8	153,4	72,4
Affoltern	39,5	24,6	37,6	14,9
Horgen	124,8	80,0	84,8	44,8
Meilen	616,3	490,6	155,4	125,7
Hinwil	4,0	0,9	7,3	3,1
Uster	55,1	30,8	23,1	24,3
Pfäffikon	7,5	1,6	5,6	5,9
Winterthur	490,3	293,5	152,7	196,8
Andelfingen	650,0	497,8	98,0	152,2
Bülach	530,0	442,5	75,0	87,5
Dielsdorf	406,5	329,1	67,6	77,4
Kanton .	3235,7	2430,7	860,5	805,0

Wir entnehmen diesen Angaben, daß der Rückgang des Rebenareals mit 805 Hektaren im letzten Interwall nicht vollständig, doch nahezu an die Verminderung von 1906—1910, welche als ganz außerordentlich zu bezeichnen war, heranreicht. Von besonderem Interesse ist es, festzustellen, daß im Limmattal und an beiden Seeufnern mit der Rebenrodung in den letzten vier Jahren im Vergleich zu den vorangehenden etwas zurückgehalten wurde, wogegen diese der Vernichtung der Reben gewidmete Tätigkeit dafür im Wein- und Unterland (Bezirke Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf) zum Teil ganz bedeutend ausgedehnt wurde. Von dem im Jahre 1881 im Kanton festgestellten Rebenareal von 5586,3 Hektaren waren im Jahre 1906 noch 73,3⁰/₀, also nahezu drei Viertel, vorhanden; die folgenden vier Jahre bis 1910 brachten eine Reduktion auf 57,9⁰/₀ und im Jahre 1914 waren gar nur noch 43,5⁰/₀, also etwas über zwei Fünftel der ursprünglichen Fläche mit Reben bepflanzt. Daß die Rebenrodungen in den einzelnen Bezirken nicht von gleichem Umfange sind und daß sie auch zeitlich nicht gleichmäßig erfolgten, ergibt sich aus nachstehender Übersicht.

Bezirke	Verminderung des Reblandes in ⁰ / ₀ der Fläche von 1881				Restbestand
	1881—1894 (13 Jahre)	1894—1906 (12 Jahre)	1906—1910 (4 Jahre)	1910—1914 (4 Jahre)	1914 in ⁰ / ₀
Zürich	13,1	24,8	20,5	9,7	31,9
Affoltern . . .	24,0	21,3	26,6	10,6	17,5
Horgen	19,3	30,8	20,2	10,7	19,0
Meilen	10,1	16,7	14,7	11,9	46,6
Hinwil	62,2	24,8	8,4	3,6	1,0
Uster	28,9	11,9	17,5	18,4	23,3
Pfäffikon . . .	31,1	28,0	17,5	18,4	5,0
Winterthur . .	4,4	16,2	18,8	24,3	36,3
Andelfingen . .	4,0	10,2	11,2	17,5	57,1
Bülach	6,1	8,0	10,7	12,4	62,8
Dielsdorf . . .	8,0	10,9	11,6	13,2	56,3
Kanton .	10,5	16,2	15,4	14,4	43,5

Am geringsten ist demnach der Weinbau in den Bezirken Andelfingen, Bülach und Dielsdorf zurückgegangen, indem das Areal pro 1914 mit 56,3 bis 62,8⁰/₀ immer noch über die Hälfte des einstigen Bestandes ausmacht. Nach dem eine starke Zunahme der Rebenrodungen verzeigenden Resultat der Rebkatasterrevision von 1914 ist allerdings auch hier eine rasche Änderung zu befürchten. Erheblich stärker hat schon das Rebland in den Bezirken Meilen, Winterthur und Zürich abgenommen, wo nur noch 46,6⁰/₀, 36,3⁰/₀ und 31,9⁰/₀ des früheren Areals vorhanden ist. In Uster, Horgen und Affoltern mit dem verbliebenen Rest von 23,3, 19,0 und 17,5⁰/₀ ergibt sich aber noch eine weit stärkere Abnahme. Beinahe vollständig verschwunden ist der Weinbau in den Oberlandbezirken Hinwil und Pfäffikon, wo nur noch geringe Flächen in der Größe von 1⁰/₀ bzw. 5⁰/₀ des ehemaligen Bestandes vorhanden sind.

Daß der Verkehrswert der Reben stärker als das Areal zurückgegangen ist, haben wir bereits den vorstehenden Ausführungen entnehmen können. Anlässlich der zwei letzten Katasteraufnahmen von 1910 und 1914 wurden die bezirksweisen Wertsummen und deren Abnahme festgestellt wie folgt.

Bezirke	Verkehrswert		Abnahme	
	1910	1914	1906—1910	1910—1914
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	2,413,113	1,666,027	1,453,504	747,086
Affoltern	180,055	110,760	174,065	69,295
Horgen	1,101,030	695,700	843,810	405,330
Meilen	5,461,375	4,251,056	2,174,245	1,210,319
Hinwil	20,100	4,700	37,325	15,400
Uster	202,585	104,915	165,260	97,670
Pfäffikon	20,330	3,100	16,915	17,230
Winterthur	1,906,155	1,103,565	1,412,480	802,590
Andelfingen	3,274,160	2,367,805	1,056,795	906,355
Bülach	2,302,520	1,726,860	715,560	575,660
Dielsdorf	2,091,540	1,593,585	658,085	497,955
Kanton .	18,972,963	13,628,073	8,708,044	5,344,890

Der Verkehrswert der Reben hatte demnach in den vier Jahren 1906—1910 in allen Bezirken in stärkerem Maße abgenommen, als dies in den letzten vier Jahren der Fall war. Welch enorme Wertverminderung das Weinbauareal seit 30 Jahren erfahren hat, zeigt sich in der Tatsache, daß dessen Schatzungswert pro 1914 nur noch 27,5⁰/₁₀₀, also wenig mehr als ein Viertel der Wertsumme, die 1881 festgestellt wurde, ausmacht. Auf die einzelnen zwischen den Rebkatasterrevisionen liegenden vierjährigen Zeitabschnitte verteilt sich die Werteinbuße des Weinbauareals wie folgt.

	Abnahme			Abnahme	
	absolut Fr.	in % des urspr. Wertes		absolut Fr.	in % des urspr. Wertes
1881—1886	1,103,866	2,2	1898—1902	5,059,344	10,2
1886—1890	3,928,549	7,9	1902—1906	6,878,274	13,9
1890—1894	2,151,295	4,4	1906—1910	8,708,044	17,6
1894—1898	2,635,667	5,3	1910—1914	5,344,890	10,3

Die stärker einsetzende Verminderung des Verkehrswertes der Reben geht demnach bis auf das Ende des letzten Jahrhunderts zurück; sie erreichte ihren höchsten Grad in der vierjährigen Periode 1906—1910, in welcher rund ein Sechstel des früheren Wertes der Rebenkulturen verloren ging. Daß diese Wertverminderung nicht nur durch die Arealabnahme, sondern auch durch eine tatsächliche Entwertung der noch vorhandenen Rebberge verursacht ist, ergibt sich aus folgenden Durchschnittsangaben.

Wert des Reblandes per Hektare			
1881	Fr. 8849	1902	Fr. 7773
1886	„ 8731	1906	„ 6758
1890	„ 8412	1910	„ 5863
1894	„ 8446	1914	„ 5603
1898	„ 8307		

Die tatsächliche Entwertung des Rebenareals, die sich nach diesen Zahlen ergibt, stellt sich auf 36,7⁰/₁₀₀, also etwas über ein Drittel, wobei zu berücksichtigen ist, daß unzweifelhaft die geringwertigeren Rebbestände gerodet wurden, so daß die Entwertung des noch vorhandenen hochwertigeren Areals in Wirklichkeit bedeutender ist, als sich dies durch diese Zahlen ausdrückt.

Infolge der stetigen Rodung geht die Zahl der Weinbau treibenden Gemeinden beständig zurück. Von 1910 bis 1914 ist in vier Gemeinden des Bezirkes Affoltern (Aeugst, Knonau, Rifferswil und Stallikon), zwei Gemeinden des Bezirkes Hinwil (Bubikon und Grüningen) und in einer Gemeinde des Bezirkes Pfäffikon (Lindau) der letzte Rest von Weinbau verschwunden oder auf unter 10 Aren zurückgegangen. Im Jahr 1915 wurden ferner in Albisrieden (Bezirk Zürich), Maschwanden (Bezirk Affoltern), Greifensee (Bezirk Uster) und Dietlikon (Bezirk Bülach) die letzten Reben beseitigt. Die Zahl der Weinbaugemeinden, die sich im Jahr 1902 noch auf 172 stellte, ist damit bis Ende 1915 auf 144 zurückgegangen.

b) Der Weinertrag.

Der quantitative Ertrag der Weinernte ist in den beiden Jahren 1914 und 1915 höchst ungleich ausgefallen. Im ersteren Jahre wurden nur **28,862** Hektoliter Wein geerntet, das dritt-geringste Quantum, das in der 42jährigen Beobachtungszeit seit 1874 konstatiert wurde; einzig pro 1910 und 1913 war die Ernte noch geringer. Der relative Ertrag von 11,₉ Hektoliter per Hektare Rebfläche entspricht ziemlich genau einem Drittel des durch mehr Fehl- als Volljahre beeinflussten 42jährigen Durchschnittsertrages von 35,₈ Hektoliter per Hektare; er reicht auch bei weitem nicht an das Jahresmittel von 27,₁ Hektoliter in der zehnjährigen Periode 1904—1913 heran.

Erheblich günstiger war dagegen das Ergebnis des Weinbaues im Jahre **1915**, indem **115,977** Hektoliter, also ziemlich genau das Vierfache des Ertrages des Vorjahres geerntet wurden. In der oben bereits erwähnten Periode, innert welcher statistische Aufnahmen auf diesem Produktionsgebiet gemacht wurden, steht allerdings der absolute Ertrag von 1915 hinter demjenigen von 31 Jahren zurück; nur in 10 Jahren, wovon sechs dem Berichtsjahr direkt vorangehen, wurde ein geringeres Weinquantum erzeugt.

Es ist aber wohl zu beachten, daß der im Vergleich zu früheren Jahren geringere absolute Weinertrag auch bei gleich günstigen Ernten infolge des im vorangehenden Abschnitt besprochenen Arealrückganges eintreten mußte. Berechnen wir den relativen Ertrag per Hektare, so kommen wir im Jahre **1915** auf **50,₆** Hektoliter, ein Quantum, welches dasjenige von 34 Jahren übertrifft und nur hinter dem von 7 Jahren zurücksteht. Seit Ende der 1870er Jahre verzeichneten nur die Jahre 1895, 1900 und 1903 ein günstigeres relatives Ergebnis der Weinernte. Im Vergleich zum 42jährigen Durchschnitt von 35,₈ Hektoliter per Hektare stellt sich der Relativertrag von 1915 um 41,₃⁰/₁₀₀ höher.

In der tabellarischen Darstellung ist der gekelterte Wein nach der Art des Gewächses dargestellt, unter Ausscheidung desjenigen Quantums, das aus nicht ausgelesenen Trauben beider Sorten gewonnen wurde und das unter dem Namen „Schillerwein“ bekannt ist. Es ergibt sich in dieser Hinsicht folgende Ausscheidung des Produktes.

	Rotes Gewächs		Weißes Gewächs		Gemischtes Gewächs	
	Hektoliter	%	Hektoliter	%	Hektoliter	%
1914	6,129	21, ₂	18,852	65, ₃	3,881	13, ₅
1915	27,170	23, ₄	73,247	63, ₂	15,560	13, ₄

Anhand dieser Angaben ist zu konstatieren, daß der schlechtere Ertrag von 1914 nicht etwa dem Fehlen einer Sorte, wie der erheblich günstigere Ertrag von 1915 ebensowenig dem besonders guten Gedeihen des einen oder andern Gewächses zuzuschreiben ist.

Von besonderem Interesse ist es, festzustellen, ob bei den vorgenommenen intensiven Rebenrodungen etwa die eine oder andere Sorte stärker in Mitleidenschaft gezogen wurde. Um dies zu untersuchen, bringen wir im Nachstehenden die Verteilung des Weinertrages in verschiedenen vom Durchschnittsertrag des Jahres 1915 nicht stark abweichenden Jahren nach den drei Sorten zur Vergleichung und erhalten hiebei folgende Verhältniszahlen.

	1895	1903	1905	1915
	‰	‰	‰	‰
Rotes Gewächs	22,5	21,3	22,9	23,4
Weißes Gewächs	58,6	61,0	60,8	63,2
Gemischtes Gewächs	18,9	17,7	16,3	13,4
Total .	100	100	100	100

Das rote wie das weiße Gewächs hat demnach seine Stellung behauptet und es ergibt sich einzig ein Rückgang der Produktion von Schillerwein. Diese Tatsache kann aber ebensowohl darauf zurückzuführen sein, daß die Sönderung der Trauben Fortschritte gemacht hat, wie darauf, daß in den Gegenden, wo hauptsächlich gemischtes Produkt erzeugt wurde, eine stärkere Rebenrodung stattfand.

Die Ausscheidung des Weinertrages der Berichtsjahre nach Bezirken ergibt sich aus den bezirksweisen Übersichten 2, Seite 20 (1914) bzw. 25 (1915). In Anbetracht der bedeutenden, in einzelnen Bezirken beinahe vollständigen Rodung der Weingelände läßt sich selbstverständlich der absolute Weinertrag der Berichtsjahre mit demjenigen früherer Jahre nicht vergleichen. Einwandfreie Anhaltspunkte in bezug auf die Bewertung der Ernten von 1914 und 1915 bietet dagegen die Darstellung 4 (Seite 27). Wir entnehmen dieser Tabelle, daß der Ertrag des Jahres 1915 in allen Bezirken mit Ausnahme von Hinwil insofern günstig zu bewerten ist, als er sich über den Durchschnitt der 42 Jahre stellt. Auffallend gut fällt namentlich der Vergleich aus für den Bezirk Affoltern (Ertrag 1915 84,3 Hektoliter, im Jahresmittel 31,1 Hektoliter per Hektare), Meilen (Ertrag 1915 63,2 Hektoliter, im Jahresmittel 40,8 Hektoliter per Hektare), Uster (Ertrag 1915 55,1 Hektoliter, im Jahresmittel 26,6 Hektoliter per Hektare) usw. Faßt man aber das Ergebnis beider Jahre, auf welche sich die vorliegenden Darstellungen beziehen, zusammen, so kommt man zur Überzeugung, daß das ungünstige Ergebnis eines Jahres durch das günstige des anderen keineswegs wettgemacht wurde. Das für 40 Jahre im Kanton festgestellte Jahresmittel von 36 Hektoliter per Hektare wird durch Hinzufügung der beiden Jahrgänge auf 35,8 Hektoliter reduziert. Die gleiche Tatsache der Herabminderung des Mitteltrages durch die Erträge von 1914 und 1915 zusammengefaßt, ergibt sich auch für 7 Bezirke, während in Affoltern, Uster und Pfäffikon eine Steigerung und in Meilen ein Gleichbleiben des Mitteltrages zu konstatieren ist.

c) Weinpreise und Geldwert der Weinernten.

Die kantonalen Durchschnittspreise, welche für die Weine der Jahre 1914 und 1915 erzielt wurden, stellen sich mit Fr. 47,5 per Hektoliter im ersteren und Fr. 50.— per Hektoliter im letzteren Jahr im Vergleich zu früheren Zeiten auf eine ansehnliche Höhe. In den beiden Fehljahren 1910 und 1913 wurde allerdings der Mittelpreis auf Fr. 54,7 bezw. 52,9 per Hektoliter, mithin ziemlich höher als in den Berichtsjahren festgestellt, und in dem durch ein vorzügliches Produkt bekannten Jahr 1911 ergab sich sogar ein Mittelpreis von Fr. 59,3 per Hektoliter. In allen anderen Jahren, seit statistische Erhebungen vorgenommen werden, bleibt der erzielte mittlere Preis hinter dem der beiden letzten Jahre zurück. Im Vergleich zum Jahresmittel von 1874—1915 von Fr. 31,8 stellt sich der pro 1914 erzielte Preis um 49,3⁰/₁₀₀ und derjenige von 1915 um 57,2⁰/₁₀₀ höher. Für die drei verschiedenen Sorten des erzeugten Weines wurden folgende Preise bezahlt.

	Preis per Hektoliter		
	rotes Gewächs	weißes Gewächs	gemischtes Gewächs
	Fr.	Fr.	Fr.
1914	67,7	41,6	44,0
1915	68,6	43,7	46,8

Der Preis des weißen Weines und des gemischten Gewächses ist demnach pro 1915 gegenüber dem Vorjahr stärker gestiegen als der des Rotweines.

Der bedeutende Kontrast, der hinsichtlich des quantitativen Ertrages der Weinernte der beiden Berichtsjahre zu konstatieren ist, tritt in bezug auf die finanzielle Bewertung der Ernten in noch etwas verstärktem Maße zutage. Im Jahr 1914 machte der Wert des Weinertrages mit Fr. 1,369,800 weniger als ein Viertel des Geldwertes von 1915, der sich auf Fr. 5,792,830 stellt, aus. Das Jahr 1914, das hinsichtlich des Quantum in der Reihe der Jahre seit 1874 an drittletzter Stelle steht, rangiert mit dem Geldwert sogar an zweitletzter Stelle; in allen Jahren mit Ausnahme von 1913 war der Weingeldwert höher. Anders ist die Ernte von 1915 zu bewerten, indem der Geldertrag dieses Jahres nur hinter den Summen von 16 Jahren zurückbleibt, dagegen die Summen von 25 Jahren übertrifft.

Geht man von dem, in Anbetracht der starken Verminderung des Reblandes richtigere Vergleichszahlen bietenden Durchschnittsgeldwert per Hektare Fläche aus, so konstatiert man, daß das Jahr 1914 mit dem geringen Betrag von Fr. 564 immer noch ein günstigeres Ergebnis verzeigte als die Jahre 1879, 1882, 1910 und 1913, in welchen der Ertragswert per Hektare sich nur auf Fr. 342 bis 463 stellte.

In Anbetracht des gegenüber früher wesentlich höheren Durchschnittspreises und des relativ ziemlich hohen Ertrages des Jahres 1915 stellt sich der Durchschnitts-Geldertrag dieses Jahres außerordentlich hoch, nämlich auf Fr. 2527 per Hektare, ein Betrag, der nur in dem außerordentlich günstigen Weinjahr 1875 (Geldwert per Hektare Fr. 2612) um ein geringes übertroffen wurde. Das finanzielle Ergebnis der Weinernte von 1915 hebt sich daher in der 42jährigen Periode seit 1874 sehr vorteilhaft ab und die Produzenten können auf Grund dieser Tatsache mit Befriedigung auf das Weinjahr 1915 zurückblicken.

Ebenso günstig wie für den Kanton im ganzen fällt die Feststellung des relativen Geldwertes der Weinernte des Jahres 1915 für die einzelnen Bezirke aus. Nur in dem für den Weinbau kaum noch in Betracht fallenden Bezirk Hinwil bleibt der auf die Hektare berechnete Wert (Fr. 444) hinter dem 42jährigen Mittel (Fr. 517) zurück. In allen anderen Bezirken ist aber der relative Geldertrag des Jahres 1915 erheblich höher, als der aus mehr als 4 Jahrzehnten berechnete Durchschnittsgeldwert. Auffallend günstig gestaltet sich der Vergleich wieder für die Bezirke Affoltern, Meilen, Uster und Pfäffikon, wo pro 1915 der höchste Geldertrag, nämlich nahezu bezw. über das Dreifache des Durchschnitts resultierte.

d) Die Witterungsverhältnisse in den Jahren 1914 und 1915 und die damit im Zusammenhang stehenden Schädigungen des Weinbaues.

Beachtenswerte Anhaltspunkte zur Beurteilung des Einflusses der Witterungsverhältnisse auf die Entwicklung der Weinreben und den Ausfall der Ernte der beiden Berichtsjahre bieten die Annalen der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt. In der nachfolgenden Tabelle sind daher die Hauptresultate der in Zürich und Winterthur gemachten Beobachtungen für die Monate März bis Oktober beigefügt.

Ein Vergleich der Temperaturangaben der beiden Berichtsjahre ergibt die überraschende Tatsache, daß das mit einer Fehlernte abschließende Jahr 1914 für die Vegetationsperiode eine relativ höhere Temperatur aufweist als das günstige Weinjahr 1915. Ein Blick auf die Monatsmittel der Temperaturangaben zeigt aber, daß die Verteilung der Wärme im letzteren Jahr dem Weinbau erheblich günstiger war als im ersteren. Während pro 1914 die Monate März und April einen Wärmeüberschuß, die für die Entwicklung der Reben viel wichtigeren Monate Mai und Juni dagegen ein Wärmemanko aufweisen, ist im Jahr 1915 gerade das Umgekehrte zu konstatieren. In den Monaten Juli bis Oktober fällt der Vergleich wieder eher zu Gunsten des Jahres 1914 aus, weshalb denn auch der Wein von 1915 bezüglich seiner Qualität etwas enttäuscht hat.

Ein noch erheblich stärkerer Unterschied als in bezug auf die Temperatur machte sich in den beiden Jahren hinsichtlich der Niederschlagsmengen geltend. In Zürich wurden im Jahr 1914 in der Zeit vom März bis Oktober 922 mm, in Winterthur 954 mm Niederschlag gemessen. In der gleichen Zeit des Jahres 1915 betrug die Gesamtmenge in Zürich 728 mm und in Winterthur 852 mm, mithin in Zürich 21% und in Winterthur 10,7% weniger als im Vorjahr. Im Jahr 1914 ergibt sich zudem, daß der April sehr regenarm, der Mai und Juni dagegen niederschlagsreich verliefen, während im Jahr 1915 wieder das Gegenteil zutraf.

Die Monate Mai und Juni des Jahres 1914 waren demnach naß und kühl, während sie im Jahre 1915 trocken und warm ausfielen. Daß unter solchen Umständen die Traubenblüte im letzteren Jahr günstiger verlief, geht aus den nachstehenden Angaben hervor (vergl. Seite 11).

Hauptresultate der meteorologischen Beobachtungen 1914 und 1915.

Jahr u. Monat	Temperatur						Relative Feuchtigkeit im Mittel %	Niederschlagsmenge insgesamt mm.	Bewölkung im Mittel	Sonnenscheindauer in Stunden
	niedrigste des Monats		höchste des Monats		Monatsmittel in ° C.	Abweichungen vom langjährig. Mittel				
	in ° C.	am	in ° C.	am						
Zürich 1914.										
März	- 1,6	29.	17,8	31.	5,5	1,7	73	163	7,0	96
April	2,6	10,16.	23,0	29.	10,9	2,1	61	63	4,5	211
Mai	1,8	10.	26,0	22.	10,8	- 2,1	75	191	7,5	100
Juni	6,2	9.	28,1	29.	14,7	- 1,8	71	142	5,7	204
Juli	10,0	7.	29,8	1.	16,5	- 1,9	73	107	5,9	191
August	10,1	23.	29,1	14.	17,0	- 0,3	77	139	4,7	227
September	3,0	30.	27,2	4.	13,3	- 0,9	76	86	5,5	167
Oktober	- 0,7	12.	17,9	2.	8,5	0,1	81	31	6,2	109
 Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	12,1	—	73	922	5,9	1305
Winterthur 1914.										
März	- 2,2	18.	15,1	31.	5,1	1,9	79	162	7,2	—
April	2,0	10.	20,9	13.	10,5	2,2	67	55	4,2	—
Mai	2,9	3., 10.	24,5	23.	10,6	- 1,9	82	168	7,6	—
Juni	6,7	9.	24,8	30.	14,3	- 1,9	78	133	5,2	—
Juli	9,4	30.	26,4	15.	16,2	- 1,8	78	197	5,3	—
August	8,3	23.	26,1	13.	16,5	- 0,3	82	120	4,6	—
September	2,8	27.	23,8	4.	12,6	- 0,1	81	90	5,0	—
Oktober	- 0,9	13.	15,8	2.	7,8	0,0	85	29	6,2	—
 Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	11,7	—	79	954	5,7	—
Zürich 1915.										
März	- 6,5	10.	16,3	23.	3,1	- 0,7	79	75	7,6	73
April	0,0	1.	21,9	30.	7,2	- 1,6	74	102	6,1	151
Mai	8,0	16.	24,8	8.	15,0	+ 2,1	71	95	6,1	175
Juni	11,2	1.	29,2	7.	18,2	+ 1,7	66	91	5,2	245
Juli	10,2	19.	29,0	23.	16,6	- 1,8	72	153	5,4	221
August	7,4	31.	28,0	9,28.	15,9	- 1,4	76	110	5,4	226
September	5,0	30.	25,1	18.	12,0	- 2,2	80	81	5,9	140
Oktober	- 0,7	28.	15,9	13.	6,7	- 1,7	85	21	7,9	40
 Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	11,8	—	75	728	6,2	1271
Winterthur 1915.										
März	- 6,5	10.	14,9	24.	2,7	- 0,5	79	100	7,5	—
April	0,2	1.	20,3	30.	6,9	- 1,4	78	109	5,5	—
Mai	8,2	16.	23,7	27.	14,8	+ 2,3	74	80	5,6	—
Juni	11,1	1.	26,9	8.	17,7	+ 1,5	73	180	4,5	—
Juli	11,2	18.	25,9	23.	16,3	- 1,7	77	158	5,0	—
August	8,5	31.	24,7	9.	15,4	- 1,4	80	110	4,9	—
September	4,6	29.	21,4	18.	11,3	- 2,4	84	89	5,5	—
Oktober	- 2,2	28.	14,9	13.	6,4	- 1,4	88	26	8,1	—
 Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	11,4	—	79	852	5,8	—

	Beginn der Traubenblüte (Zahl der Angaben)			
	im Jahr 1914	%	im Jahr 1915	%
bis 5. Juni	—	—	18	12,9
6.—10. "	7	5,1	39	27,9
11.—15. "	21	15,5	50	35,7
16.—20. "	35	25,7	29	20,7
21.—25. "	39	28,7	4	2,8
26.—30. "	23	16,9	—	—
Anfang Juli	11	8,1	—	—
Total Angaben .	136	100	140	100

Um die Mitte Juni hatte demnach im Jahre 1914 erst in einem Fünftel der Gemeinden die Traubenblüte begonnen; pro 1915 war das zu jenem Zeitpunkt schon in mehr als drei Viertel aller Gemeinden der Fall. Die ungünstige, naßkalte Witterung des Jahres 1914 verzögerte den Beginn der Blüte in mehr als der Hälfte der Gemeinden auf die Zeit nach der Sommersonnenwende. Auch in den Angaben der Berichterstatter über die Zeit der Beendigung der Blüte gelangen die ungünstigeren Verhältnisse des Jahres 1914 deutlich zum Ausdruck.

	Beendigung der Traubenblüte (Zahl der Angaben)			
	im Jahr 1914	%	im Jahr 1915	%
bis 15. Juni	—	—	11	8,0
16.—20. "	1	0,8	39	28,5
21.—25. "	3	2,3	40	29,2
26.—30. "	24	18,5	32	23,4
1.— 5. Juli	20	15,4	12	8,7
6.—10. "	26	20,0	3	2,2
11.—15. "	32	24,6	—	—
16.—20. "	12	9,2	—	—
21.—25. "	6	4,6	—	—
nach dem 25. "	6	4,6	—	—
Total Angaben .	130	100	137	100

Während demnach die Traubenblüte sich im Jahr 1914 in einzelnen Gemeinden bis zu Anfang August hinzog, war sie im Jahr 1915 schon zu Anfang Juli in allen Gemeinden beendet. Die Reben hatten im letzteren Jahr in ihrer Entwicklung vielerorts einen Vorsprung von bis zu einem Monat.

* * *

Die ungünstige Gestaltung der Witterungsverhältnisse in den für das Gedeihen der Trauben entscheidenden Monaten Mai und Juni des Jahres 1914 spiegelt sich deutlich in den Angaben der Berichterstatter über die Schädigungen des Weinbaues wieder. Ein Berichterstatter weist darauf hin, daß die Rebe infolge des schlechten Wetters im Vorjahr beim Erwachen der Vegetation schon stark geschwächt war. In einer Gemeinde des rechten Seeufers sollen die Reben infolge der eingetretenen Scegefrörne schon im Winter stark gelitten haben. Der Frost setzte überhaupt dem Weinertrag des Jahres 1914 bedeutend zu; nicht weniger als 65 Berichterstatter erwähnen dieses Schadens-

faktors und zwar machte sich derselbe sowohl im Frühjahr wie im Herbst unmittelbar vor der Weinlese geltend. Der eingetretene Schaden wird in 57 Berichten taxiert wie folgt:

Verminderung des Ertrages durch Frostschaden

1 Zehntel	12	Gemeinden
2 "	13	"
3 "	13	"
4 "	8	"
5 "	5	"
6 "	2	"
7 "	2	"
8 "	1	"
10 "	1	"

Es ist einleuchtend, daß der Schaden im Herbst meistens nicht mehr so groß ausfallen konnte, weil schon während des Sommers verschiedene ungünstige Einflüsse am Werke waren, um den Ertrag zu dezimieren. Als bedeutendsten dieser Einflüsse ist die anhand der meteorologischen Aufzeichnungen konstatierte ungünstige Witterung während der Blütezeit zu erwähnen. Der hiedurch verursachte Schaden wird von 114 Berichterstattern beziffert wie folgt:

Verminderung des Ertrages durch Nässe und Kälte während der Blüte:

1 Zehntel	in 21	Gemeinden
2 "	32	"
3 "	25	"
4 "	9	"
5 "	20	"
6 "	6	"
7 "	1	"

In einzelnen Berichten wird der ungünstigen Witterung als Ursache des geringen Ertrages nur erwähnt, ohne daß die Höhe des Schadens geschätzt ist. Die schlechte Witterung machte aber ihren Einfluß nicht nur während der Blüte geltend; die Rebe hatte vielmehr unter ihrem Einfluß im weitem Verlauf des Sommers zu leiden. Über bezüglichen Schaden machen die Berichterstatter von 73 Gemeinden Angaben wie folgt:

Verminderung des Ertrages durch Nässe und Kälte im Sommer:

1 Zehntel	35	Gemeinden
2 "	20	"
3 "	14	"
4 "	3	"
5 "	1	"

Durch die ungünstige Witterung wurde ferner der Hauptfeind des Weinbaues, der falsche Meltau, und andere der Rebe nachteilige Krankheiten gefördert. In einzelnen Gemeinden wird das Vorkommen des echten Meltaues, des Rotbrenners und der Kräuselkrankheit erwähnt, vereinzelt auch Traubenschimmel und Gelbsucht als vorgekommen bezeichnet. Als parasitischer Schäd-

ling des Weinstockes wird von 6 Berichterstatlern der Sauerwurm als im Berichtsjahr stärker auftretend erwähnt; in einer Gemeinde des rechten Seeufers verursachte er einen Ertragsausfall von 10 0/0.

Über die Schädigungen des Ertrages durch das Auftreten von Krankheiten machen die Berichterstatter von 125 Gemeinden Angaben in folgendem Maße:

Verminderung des Ertrages durch Krankheiten:

1 Zehntel in	22 Gemeinden
2 " "	40 " "
3 " "	23 " "
4 " "	18 " "
5 " "	10 " "
6 " "	5 " "
7 " "	2 " "
8 " "	3 " "
9 " "	2 " "

Mit dieser Aufzählung sind die Schäden, welche der Weinbau im Jahre 1914 erlitten hat, noch nicht erschöpft. Von den Berichterstatlern von 24 Gemeinden werden noch Angaben über entstandenen Hagelschaden gemacht, die von einer Einbuße am Ertrag von 1 bis 6 Zehntel sprechen. Die mit Hagel verbundenen Gewitter setzten im Berichtsjahre schon sehr früh ein. Die ersten die Rebkulturen schädigenden Hagelwetter werden am 5., 7. und 8. Mai gemeldet; weitere ereigneten sich am 3. Juli, am 2. und 15. August, und sehr spät auftretende Gewitter richteten noch am 10. und 11. September Schaden an. Der durch diesen Schadenfaktor verursachte Ertragsausfall wird geschätzt wie folgt:

Ertragsverminderung durch Hagel

1 Zehntel in	9 Gemeinden
2 " "	6 " "
3 " "	5 " "
4 " "	1 " "
5 " "	2 " "
6 " "	1 " "

Angesichts dieser Angaben über die den Weinbau schädigenden Ereignisse ist es leicht begreiflich, daß die Ernte des Jahres 1914 mit einem vollständigen Mißerfolg abschließen mußte. Mit vollem Rechte wird man sagen können, daß im Jahre 1914 alle schädlichen Einflüsse am Werke waren, um das Gedeihen der Reben zu beeinträchtigen und jeden Ertrag in Frage zu stellen.

*

*

*

Erheblich günstigere Perspektiven eröffneten sich dem Weinbau im Jahre 1915, nachdem die günstige Witterung in den Monaten Mai und Juni einer raschen Entwicklung der Rebe und einer schnell und gut verlaufenden Traubenblüte förderlich gewesen war. Nur die Berichte von zwei Gemeinden erwähnen je 1 Zehntel Ertragseinbuße durch Frost, der die Rebe im Winter geschädigt hatte. Weitere 5 Berichterstatter melden je einen Schaden von 1 Zehntel, der infolge Regen zur Blütezeit entstand. Die nach den meteorologischen Aufzeichnungen im Hochsommer eingetretene längere Regenperiode bewirkte da-

gegen in neun Gemeinden einen Schaden von 1 Zehntel,, in zwei Gemeinden von 2 Zehntel und in je einer Gemeinde von 3 bzw. 6 Zehntel. Etwas stärkeren Schaden bewirkte diese ungünstigere Witterung im Juli und August, indem die Entstehung der schädlichen Rebenkrankheiten hiedurch gefördert wurde. Daß aber die kräftig entwickelte Rebe eine größere Widerstandskraft besaß, als im Vorjahr, zeigt die Tatsache, daß in 35 Gemeinden nur ein Schaden von 1 Zehntel entstand. In 27 Gemeinden, wovon 20 auf die Bezirke Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf entfallen, war die Ertragsverminderung dagegen etwas größer: 17 Berichte melden 2 Zehntel, 8 Berichte 3 Zehntel und je 1 Bericht 4 Zehntel bzw. 5 Zehntel Schaden durch Krankheiten.

Vor Hagelschaden ist die Weinkultur auch im Jahre 1915 nicht verschont geblieben; nach den Angaben aus 39 Gemeinden zu schließen, scheint vielmehr eine ziemlich intensive Gewittertätigkeit geherrscht zu haben, indem in der Zeit von Mitte Juni bis in den September hinein etwa 11 Tage als schadenbringend bezeichnet werden. Gewittertage erster Ordnung waren ohne Zweifel der 3. und der 17. August, die namentlich im nördlichen Kantonsteil durch Hagelschlag weitverbreiteten Schaden mit sich brachten. Da die Daten in einer größeren Anzahl von Berichten mangeln, können eingehendere Angaben nicht gemacht werden. Über die Höhe des Hagelschadens enthalten 32 Berichte folgende Angaben:

Verminderung des Ertrages 1915 durch Hagel:

1 Zehntel in	15 Gemeinden
2 " "	10 "
3 " "	7 "
4 " "	4 "
5 " "	1 "
7 " "	1 "
10 " "	1 "

Auch hier zeigt es sich demnach, daß der entstandene Schaden in der großen Mehrzahl der Gemeinden nicht so bedeutend war, daß von einer starken Ertragseinbuße gesprochen werden könnte. 5 und 7 Zehntel Schaden meldeten die beiden benachbarten, an der aargauischen Grenze gelegenen kleinen Gemeinden Ötwil und Hüttikon und vollständige Mißernte wird in bezug auf das einzige in Hinwil noch vorhandene Rebgrundstück der Korrekptionsanstalt Ringwil von 25 Aren konstatiert.

Zusammengefaßt können wir daher von einer im Jahr 1915 gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringeren Schädigung der Weinkulturen durch Witterung und Krankheiten sprechen, und diese günstige Tatsache findet denn auch in dem wesentlich besseren Ergebnis der Weinernte ihren Ausdruck.

Die
Weinernte im Kanton Zürich

in den Jahren 1914 und 1915

nach

Quantum und Geldwert.

Gemeindeweise Darstellung.



A. Gemeindeweise Übersicht.

1. Ergebnis der Weinernte 1914 im Kanton Zürich.

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1914				Geldwert (Fr.) 1914			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
Zürich 2 . . .	9,1	—	88,0	41,0	129,0	—	3,880	1,560	4,940
„ 6 . . .	7,9	—	92,0	—	92,0	—	4,100	—	4,100
„ 7 . . .	6,5	—	153,0	—	153,0	—	7,250	—	7,250
„ 8 . . .	3,6	—	88,0	—	88,0	—	4,140	—	4,140
1 Stadt Zürich . . .	27,1	—	421,0	41,0	462,0	—	18,870	1,560	20,430
2 Albisrieden . . .	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Altstetten . . .	3,4	—	31,0	—	31,0	—	1,240	—	1,240
4 Birmensdorf . . .	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Dietikon . . .	5,7	—	30,0	44,0	74,0	—	1,500	2,200	3,700
6 Engstringen, Ober-	11,5	8,0	44,0	22,0	74,0	400	1,760	880	3,040
7 „ Unter-	16,2	13,0	—	110,6	123,6	650	—	4,980	5,630
8 Geroldswil . . .	9,4	—	—	81,6	81,6	—	—	4,080	4,080
9 Höngg . . .	65,3	145,0	1,304,7	—	1,449,7	7,250	52,190	—	59,440
10 Oetwil . . .	17,3	—	—	337,4	337,4	—	—	16,200	16,200
11 Schlieren . . .	3,6	—	40,0	—	40,0	—	1,800	—	1,800
12 Seebach . . .	1,4	—	—	4,0	4,0	—	—	180	180
13 Uitikon . . .	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Urdorf, Nieder-	2,3	—	8,0	11,0	19,0	—	240	330	570
15 „ Ober-	4,6	—	—	26,0	26,0	—	—	1,300	1,300
16 Weiningen . . .	54,0	120,0	239,7	239,7	599,4	7,200	11,990	11,980	31,170
17 Witikon . . .	0,3	—	5,0	—	5,0	—	230	—	230
18 Zollikon . . .	11,7	40,0	160,0	—	200,0	3,000	7,040	—	10,040
Bez. Zürich 1914	239,3	326,0	2,283,4	917,3	3,526,7	18,500	96,860	43,690	159,050
1913	279,2	202,0	1,930,0	1,757,6	3,889,6	11,140	81,910	92,190	185,240
19 Affoltern . . .	3,2	—	54,0	—	54,0	—	1,620	—	1,620
20 Bonstetten . . .	6,3	—	32,0	—	32,0	—	1,600	—	1,600
21 Hedingen . . .	2,4	—	27,0	—	27,0	—	810	—	810
22 Maschwanden . . .	0,3	—	—	1,0	1,0	—	—	40	40
23 Mettmenstetten . . .	5,0	—	—	72,0	72,0	—	—	2,520	2,520
24 Obfelden . . .	2,9	—	—	54,0	54,0	—	—	1,890	1,890
25 Ottenbach . . .	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—
26 Wettswil . . .	2,0	—	12,0	—	12,0	—	310	—	310
Affoltern 1914	24,6	—	125,0	127,0	252,0	—	4,340	4,450	8,790
1913	32,7	—	9,0	13,0	22,0	—	310	520	830

	Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1914				Geldwert (Fr.) 1914			
			Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
			Gewächse				Gewächse			
27	Adliswil	12,6	15,0	333,2	15,0	363,2	750	12,660	600	14,010
28	Horgen	8,7	—	80,0	—	80,0	—	3,600	—	3,600
29	Kilchberg	12,2	—	203,7	—	203,7	—	6,620	—	6,620
30	Langnau	2,1	—	18,0	—	18,0	—	810	—	810
31	Oberrieden	16,5	—	183,2	—	183,2	—	7,880	—	7,880
32	Richterswil	0,8	—	9,0	—	9,0	—	310	—	310
33	Rüschlikon	10,3	—	114,3	—	114,3	—	5,140	—	5,140
34	Thalwil	11,6	—	161,2	—	161,2	—	6,770	—	6,770
35	Wädenswil	5,2	8,0	108,0	—	116,0	480	4,540	—	5,020
	Horgen 1914	80,0	23,0	1,210,6	15,0	1,248,6	1,230	48,330	600	50,160
	1913	100,1	—	314,0	2,0	316,0	—	15,250	100	15,350
36	Erlenbach	35,0	89,0	753,0	44,0	886,0	8,010	33,890	1,980	43,880
37	Herrliberg	65,0	37,0	490,0	—	527,0	3,330	29,400	—	32,730
38	Hombrechtikon . . .	18,0	8,0	192,0	—	200,0	640	11,140	—	11,780
39	Küsnacht	59,8	—	1,249,0	—	1,249,0	—	46,840	—	46,840
40	Männedorf	50,8	63,5	571,5	—	635,0	3,330	27,150	—	30,480
41	Meilen	135,3	150,0	2,858,0	—	3,008,0	9,750	135,750	—	145,500
42	Oetwil	0,1	—	1,0	—	1,0	—	50	—	50
43	Stäfa	92,3	360,0	1,440,0	—	1,800,0	19,800	66,960	—	86,760
44	Utetikon	34,3	72,0	575,0	72,0	719,0	4,320	28,750	2,880	35,950
	Meilen 1914	490,6	779,5	8,129,5	116,0	9,025,0	49,180	379,930	4,860	433,970
	1913	547,3	169,0	2,423,0	—	2,592,0	10,750	139,670	—	150,420
45	Gossau	0,7	—	6,0	—	6,0	—	300	—	300
46	Hinwil	0,2	—	1,0	—	1,0	—	50	—	50
	Hinwil 1914	0,9	—	7,0	—	7,0	—	350	—	350
	1913	1,5	—	8,0	—	8,0	—	340	—	340
47	Egg	0,4	—	—	4,0	4,0	—	—	220	220
48	Fällanden	0,1	—	1,0	—	1,0	—	40	—	40
49	Greifensee	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Maur	0,3	—	2,0	—	2,0	—	80	—	80
51	Uster	4,9	—	102,0	—	102,0	—	3,570	—	3,570
52	Volketswil	18,0	25,0	150,2	75,0	250,2	1,250	5,330	2,660	9,240
53	Wangen	6,9	—	39,0	—	39,0	—	1,170	—	1,170
	Uster 1914	30,8	25,0	294,2	79,0	398,2	1,250	10,190	2,880	14,320
	1913	42,8	13,0	313,0	13,0	339,0	720	9,440	520	10,680

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha	Ertrag (hl.) 1914				Geldwert (Fr.) 1914			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächse				Gewächse			
54 Illnau	1,6	—	8,0	2,0	10,0	—	240	80	320
Pfäffikon 1914	1,6	—	8,0	2,0	10,0	—	240	80	320
1913	3,4	—	—	1,0	1,0	—	—	50	50
55 Altikon	6,3	26,0	80,0	—	106,0	1,370	3,000	—	4,370
56 Bertschikon . . .	11,8	3,0	3,0	5,0	11,0	230	120	300	650
57 Brütten	0,5	—	4,0	—	4,0	—	140	—	140
58 Dägerlen	18,9	78,2	52,2	—	130,4	4,690	2,090	—	6,780
59 Dättlikon	13,1	8,0	47,0	—	55,0	520	2,350	—	2,870
60 Dinhard	24,2	174,6	94,0	—	268,6	10,470	3,200	—	13,670
61 Elgg	6,1	—	—	17,0	17,0	—	—	680	680
62 Ellikon	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
63 Elsau	6,2	—	—	—	—	—	—	—	—
64 Hagenbuch	6,3	31,0	11,0	11,0	53,0	1,770	280	440	2,490
65 Hettlingen	12,0	51,0	17,0	—	68,0	2,800	630	—	3,430
66 Hofstetten	1,8	16,0	4,0	—	20,0	960	140	—	1,100
67 Neftenbach	58,2	348,0	—	—	348,0	36,540	—	—	36,540
68 Oberwinterthur . .	19,0	7,0	—	2,0	9,0	420	—	80	500
69 Pfungen	11,2	13,0	21,0	50,0	84,0	1,040	840	2,500	4,380
70 Rickenbach	18,3	72,0	31,0	—	103,0	4,680	1,240	—	5,920
71 Schlatt	0,4	—	—	2,0	2,0	—	—	90	90
72 Schottikon	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—
73 Sen	2,6	—	—	9,0	9,0	—	—	450	450
74 Seuzach	8,5	—	—	31,0	31,0	—	—	1,240	1,240
75 TöB	7,2	9,0	9,0	26,0	44,0	720	360	1,510	2,590
76 Veltheim	5,1	25,0	—	—	25,0	1,850	—	—	1,850
77 Wiesendangen . . .	18,8	235,0	—	—	235,0	17,630	—	—	17,630
78 Winterthur	10,0	31,0	4,0	—	35,0	2,790	120	—	2,910
79 Wülflingen	25,4	84,0	84,0	43,0	211,0	6,720	4,200	2,370	13,290
Winterthur 1914	293,5	1,211,8	461,2	196,0	1,869,0	95,200	18,710	9,660	123,570
1913	382,6	702,6	335,0	160,0	1,197,6	61,670	15,810	7,710	85,190
80 Adlikon	18,2	61,6	85,0	—	146,6	3,450	2,550	—	6,000
81 Andelfingen, Groß-	18,2	34,0	285,0	17,0	336,0	1,940	9,120	680	11,740
82 " Klein-	33,6	57,4	89,0	132,6	279,0	3,890	3,520	6,490	13,900
83 Benken	26,5	22,0	15,0	—	37,0	1,320	530	—	1,850
84 Berg	28,3	155,5	241,5	—	397,0	9,690	7,470	—	17,160
85 Buch	18,6	104,6	314,0	104,6	523,2	5,750	10,990	4,710	21,450
86 Dachsen	18,8	91,0	31,0	—	122,0	5,920	1,300	—	7,220
87 Dorf	21,3	94,6	141,8	—	236,4	5,960	4,680	—	10,640
88 Feuerthalen	1,9	2,0	14,0	—	16,0	130	560	—	690
89 Flaach	39,6	302,3	53,3	—	355,6	24,180	2,240	—	26,420
90 Flurlingen	15,0	31,0	93,5	—	124,5	2,020	3,360	—	5,380
91 Henggart	14,9	74,0	50,0	—	124,0	5,180	1,500	—	6,680
92 Humlikon	15,4	51,0	77,0	—	128,0	2,910	2,310	—	5,220
93 Laufen-Uhwiesen	28,0	20,0	175,0	—	195,0	1,150	7,000	—	8,150

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1914				Geldwert (Fr.) 1914			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächse				Gewächse			
94 Marthalen . . .	15,9	11,0	11,0	—	22,0	660	440	—	1,100
95 Ossingen . . .	47,9	194,4	777,0	—	971,4	12,640	24,860	—	37,500
96 Rheinau . . .	4,4	13,0	13,0	—	26,0	1,040	780	—	1,820
97 Stammheim, Ober-	21,4	250,2	107,2	—	357,4	15,010	3,220	—	18,230
98 „ Unter-	24,1	76,0	25,0	—	101,0	4,560	1,000	—	5,560
99 Thalheim . . .	14,4	24,0	216,5	—	240,5	1,200	8,660	—	9,860
100 Trüllikon . . .	31,1	128,8	85,8	—	214,6	8,370	3,690	—	12,060
101 Truttikon . . .	14,1	88,0	132,0	—	220,0	5,100	3,960	—	9,060
102 Volken . . .	13,8	57,6	134,4	—	192,0	4,030	6,720	—	10,750
103 Waltalingen . .	12,4	26,0	77,0	—	103,0	1,820	2,310	—	4,130
Andelfingen 1914	497,8	1,970,0	3,244,0	254,2	5,468,2	127,920	112,770	11,880	252,570
1913	574,7	787,5	1,747,6	173,0	2,708,1	59,760	91,120	10,010	160,890
104 Bachenbülach .	17,9	—	—	54,0	54,0	—	—	2,430	2,430
105 Bassersdorf . .	4,4	—	23,0	16,0	39,0	—	580	480	1,060
106 Bülach	36,7	76,0	177,9	—	253,9	4,100	6,760	—	10,860
107 Dietlikon . . .	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
108 Eglisau	61,9	256,2	170,8	—	427,0	16,140	6,320	—	22,460
109 Embrach, Ober-	27,6	—	—	116,0	116,0	—	—	4,640	4,640
110 „ Unter-	24,9	—	172,0	—	172,0	—	5,160	—	5,160
111 Freienstein . .	68,9	431,0	526,7	—	957,7	34,480	16,330	—	50,810
112 Glattfelden . .	24,8	—	77,5	—	77,5	—	2,790	—	2,790
113 Hochfelden . .	1,6	—	9,0	—	9,0	—	360	—	360
114 Höri	3,7	—	8,0	6,0	14,0	—	320	300	620
115 Hüntwangen .	18,5	15,0	139,0	—	154,0	1,200	6,950	—	8,150
116 Klotten	9,2	—	—	—	—	—	—	—	—
117 Lufingen . . .	10,5	—	3,0	—	3,0	—	90	—	90
118 Nürensdorf . .	5,4	—	—	8,0	8,0	—	—	320	320
119 Opfikon	0,8	—	4,0	—	4,0	—	100	—	100
120 Rafz	53,5	646,0	161,5	—	807,5	41,990	7,270	—	49,260
121 Rorbas	12,4	43,0	129,4	—	172,4	3,700	5,180	—	8,880
122 Wallisellen . .	0,3	—	10,0	—	10,0	—	350	—	350
123 Wasterkingen .	10,6	6,0	54,0	—	60,0	290	1,730	—	2,020
124 Wil	29,2	76,4	305,6	—	382,0	4,280	9,170	—	13,450
125 Winkel	19,6	31,0	141,2	161,2	333,4	2,450	6,250	5,160	13,860
Bülach 1914	442,5	1,580,6	2,112,6	361,2	4,054,4	108,630	75,710	13,330	197,670
1913	484,5	960,2	2,609,1	223,0	3,792,3	70,570	114,080	11,680	196,330
126 Affoltern . . .	1,2	—	—	14,0	14,0	—	—	490	490
127 Bachs	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—
128 Boppelsen . . .	16,7	7,0	30,0	36,0	73,0	460	1,200	1,690	3,350
129 Buchs	34,2	—	—	275,4	275,4	—	—	13,220	13,220
130 Dällikon	16,9	—	—	282,2	282,2	—	—	9,880	9,880
131 Dänikon	6,4	8,0	18,0	—	26,0	400	720	—	1,120
132 Dielsdorf	17,7	30,0	89,0	30,0	149,0	1,500	3,120	1,200	5,820
133 Hüttikon	4,7	—	—	8,0	8,0	—	—	320	320
134 Neerach	13,4	19,0	167,5	—	186,5	950	5,030	—	5,980

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1914				Geldwert (Fr.) 1914			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewäch s				Gewäch s			
135 Niederglatt . . .	2,3	—	16,0	—	16,0	—	440	—	440
136 Niederhasli . . .	22,7	—	—	252,0	252,0	—	—	10,080	10,080
137 Niederweningen . . .	6,7	—	—	—	—	—	—	—	—
138 Oberglatt . . .	2,8	2,0	7,0	8,0	17,0	110	140	280	530
139 Oberweningen . . .	11,2	—	28,0	—	28,0	—	1,120	—	1,120
140 Otelfingen . . .	21,1	12,0	49,0	182,0	243,0	600	1,720	7,280	9,600
141 Regensberg . . .	10,2	26,0	156,0	78,0	260,0	2,210	7,490	5,850	15,550
142 Regensdorf . . .	45,2	—	—	253,0	253,0	—	—	12,650	12,650
143 Rümlang . . .	10,7	—	—	164,0	164,0	—	—	6,560	6,560
144 Schleinikon . . .	9,9	—	—	—	—	—	—	—	—
145 Schöfflisdorf . . .	11,4	—	—	48,0	48,0	—	—	2,400	2,400
146 Stadel . . .	26,1	109,0	326,4	—	435,4	6,540	11,750	—	18,290
147 Steinmaur . . .	23,8	—	90,0	10,0	100,0	—	4,230	500	4,730
148 Weiach . . .	10,4	—	—	172,4	172,4	—	—	6,900	6,900
Dielsdorf 1914	329,1	213,0	976,9	1,813,0	3,002,9	12,770	36,960	79,300	129,030
1913	368,9	308,0	1,259,1	1,761,3	3,328,4	17,250	47,280	93,370	157,900

B. Bezirksweise Übersicht.

2. Ergebnis der Weinernte 1914 im Kanton Zürich.

Bezirke	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1914				Geldwert (Fr.) 1914					
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha.
		Gewäch s					Gewäch s				
Zürich . . .	239,3	326,0	2,283,4	917,3	3,526,7	14,7	18,500	96,860	43,690	159,050	665
Affoltern . . .	24,6	—	125,0	127,0	252,0	10,2	—	4,340	4,450	8,790	357
Horgen . . .	80,0	23,0	1,210,6	15,0	1,248,6	15,6	1,230	48,330	600	50,160	627
Meilen . . .	490,6	779,5	8,129,5	116,0	9,025,0	18,4	49,180	379,930	4,860	433,970	885
Hinwil . . .	0,9	—	7,0	—	7,0	0,8	—	350	—	350	389
Uster . . .	30,8	25,0	294,2	79,0	398,2	12,9	1,250	10,190	2,880	14,320	465
Pfäffikon . . .	1,6	—	8,0	2,0	10,0	6,2	—	240	80	320	200
Winterth. . .	293,3	1,211,8	461,2	196,0	1,869,0	6,4	95,200	18,710	9,660	123,570	421
Andelfing . . .	497,8	1,970,0	3,244,0	254,2	5,468,2	11,0	127,920	112,770	11,880	252,570	507
Bülach . . .	442,3	1,580,6	2,112,6	361,2	4,054,4	9,2	108,630	75,710	13,330	197,670	447
Dielsdorf . . .	329,1	213,0	976,9	1,813,0	3,002,9	9,1	12,770	36,960	79,300	129,030	392
Kant. 1914	2430,7	6,128,9	18,852,4	3,880,7	28,862,0	11,9	414,680	784,390	170,730	1,369,800	564
1913	2817,7	3,142,3	10,947,8	4,103,9	18,194,0	6,3	231,860	515,210	216,150	963,220	342
Pro hl. 1914	—	—	—	—	—	—	67,7	41,6	44,0	47,5	—
1913	—	—	—	—	—	—	73,8	47,1	52,7	52,9	—

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1915				Geldwert (Fr.) 1915			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächs				Gewächs			
25 Adliswil	12,6	17,0	806,4	17,0	840,4	1,020	32,260	680	33,960
26 Horgen	8,7	—	781,0	—	781,0	—	37,490	—	37,490
27 Kilchberg	12,2	—	625,5	—	625,5	—	25,020	—	25,020
28 Langnau	1,7	—	114,0	—	114,0	—	4,560	—	4,560
29 Oberrieden	15,0	—	425,5	—	425,5	—	17,870	—	17,870
30 Richterswil	0,8	—	22,0	—	22,0	—	840	—	840
31 Rüschlikon	10,0	—	383,4	—	383,4	—	17,250	—	17,250
32 Thalwil	10,2	—	566,0	—	566,0	—	23,770	—	23,770
33 Wädenswil	5,0	—	354,4	—	354,4	—	14,890	—	14,890
Horgen 1915	76,2	17,0	4,078,2	17,0	4,112,2	1,020	173,950	680	175,650
1914	80,0	23,0	1,210,6	15,0	1,248,6	1,230	48,330	600	50,160
34 Erlenbach	32,0	140,0	1,611,4	—	1,751,4	12,600	80,570	—	93,170
35 Herrliberg	61,9	205,0	2,724,0	—	2,929,0	18,450	163,440	—	181,890
36 Hombrechtikon	18,0	25,0	475,4	—	500,4	2,000	28,520	—	30,520
37 Küsnacht	56,0	361,0	3,249,0	—	3,610,0	25,270	154,330	—	179,600
38 Männedorf	50,5	284,5	2,559,0	—	2,843,5	15,650	121,550	—	137,200
39 Meilen	130,0	776,5	6,988,5	—	7,765,0	41,930	356,410	—	398,340
40 Oetwil	0,1	—	4,5	—	4,5	—	230	—	230
41 Stäfa	91,0	871,0	7,840,0	—	8,711,0	65,320	392,000	—	457,320
42 Uetikon	33,0	261,4	1,481,0	—	1,742,4	10,460	74,050	—	84,510
Meilen 1915	472,5	2,924,4	26,932,8	—	29,857,2	191,680	1,371,100	—	1,562,780
1914	490,6	779,5	8,129,5	116,0	9,025,0	49,180	379,930	4,860	433,970
43 Goßau	0,7	—	8,0	—	8,0	—	400	—	400
44 Hinwil	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Hinwil 1915	0,9	—	8,0	—	8,0	—	400	—	400
1914	0,9	—	7,0	—	7,0	—	350	—	350
45 Egg	0,4	—	7,0	—	7,0	—	420	—	420
46 Fällanden	0,1	—	3,0	—	3,0	—	120	—	120
47 Maur	0,3	—	1,0	—	1,0	—	50	—	50
48 Uster	4,0	36,0	320,0	—	356,0	2,160	12,800	—	14,960
49 Volketswil	15,0	42,0	748,5	42,0	832,5	2,940	29,940	2,100	34,980
50 Wangen	6,2	—	233,0	—	233,0	—	11,180	—	11,180
Uster 1915	26,0	78,0	1,312,5	42,0	1,432,5	5,100	54,510	2,100	61,710
1914	30,8	25,0	294,2	79,0	398,2	1,250	10,190	2,880	14,320

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1915				Geldwert (Fr.) 1915			
		Rotes	Weißes	Ge- mishtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mishtes	Total
		Gewächs				Gewächs			
51 Illnau	0,6	—	—	40,0	40,0	—	—	1,800	1,800
Pfälfikon 1915	0,6	—	—	40,0	40,0	—	—	1,800	1,800
1914	1,6	—	8,0	2,0	10,0	—	240	80	320
52 Altikon	5,0	75,0	175,0	—	250,0	4,500	7,000	—	11,500
53 Bertschikon	11,3	728,7	336,3	56,0	1,121,0	55,380	16,820	3,360	75,560
54 Brütten	0,5	—	—	14,0	14,0	—	—	700	700
55 Dägerlen	15,1	374,0	249,4	—	623,4	25,060	8,230	—	33,290
56 Dättlikon	12,3	135,2	274,4	—	409,6	10,820	12,350	—	23,170
57 Dinhard	20,3	685,7	369,3	—	1,055,0	43,880	13,300	—	57,180
58 Elgg	5,0	33,0	33,0	66,0	132,0	2,640	1,980	4,620	9,240
59 Ellikon	0,1	2,0	4,0	—	6,0	120	160	—	280
60 Elsau	4,0	134,0	—	—	134,0	10,450	—	—	10,450
61 Hagenbuch	3,6	112,0	48,0	—	160,0	7,280	1,870	—	9,150
62 Hettlingen	10,0	166,0	56,0	—	222,0	10,960	2,240	—	13,200
63 Hofstetten	1,6	—	—	42,0	42,0	—	—	2,520	2,520
64 Neftenbach	56,3	1,224,6	659,4	—	1,884,0	117,560	26,380	—	143,940
65 Oberwinterthur	19,0	94,0	—	31,0	125,0	6,110	—	1,400	7,510
66 Pfungen	11,0	38,0	115,4	230,0	383,4	2,390	4,040	10,350	16,780
67 Rickenbach	16,4	544,3	233,3	—	777,6	37,010	8,170	—	45,180
68 Schlatt	0,4	5,0	—	—	5,0	350	—	—	350
69 Schottikon	1,3	—	—	18,0	18,0	—	—	1,170	1,170
70 Seen	1,3	15,0	5,0	—	20,0	1,050	280	—	1,330
71 Seuzach	4,8	174,0	19,0	—	193,0	13,050	990	—	14,040
72 TöB	6,5	85,0	59,0	25,0	169,0	6,800	2,950	1,750	11,500
73 Veltheim	5,1	140,0	8,0	—	148,0	11,200	480	—	11,680
74 Wiesendangen	18,0	400,2	—	—	400,2	34,420	—	—	34,420
75 Winterthur	7,0	71,0	18,0	—	89,0	5,680	1,080	—	6,760
76 Wülflingen	25,4	152,8	152,8	76,0	381,6	12,220	6,880	4,180	23,280
Winterthur 1915	261,3	5,389,5	2,815,3	558,0	8,762,8	418,930	115,200	30,050	564,180
1914	293,5	1,211,8	461,2	196,0	1,869,0	95,200	18,710	9,660	123,570
77 Adlikon	14,8	624,8	452,4	—	1,077,2	37,490	15,380	—	52,870
78 Andelfingen, Gross-	17,7	258,7	1,035,0	—	1,293,7	15,000	38,300	—	53,300
79 " Klein-	33,1	840,1	926,1	—	1,766,2	52,780	36,340	—	89,120
80 Benken	26,0	485,5	323,7	—	809,2	33,990	12,950	—	46,940
81 Berg	28,3	568,8	693,7	—	1,262,5	36,800	23,590	—	60,390
82 Buch	18,6	468,3	1,092,7	—	1,561,0	27,160	37,150	—	64,310
83 Dachsen	17,8	847,0	363,0	—	1,210,0	63,520	15,610	—	79,130
84 Dorf	21,3	350,3	525,5	—	875,8	21,020	18,390	—	39,410
85 Feuerthalen	1,7	14,0	24,0	—	38,0	840	960	—	1,800
86 Flaach	39,6	1,264,3	421,4	—	1,685,7	85,970	14,330	—	100,300
87 Flurlingen	13,4	156,2	290,0	—	446,2	9,680	12,180	—	21,860
88 Henggart	14,0	361,0	361,0	—	722,0	21,660	12,640	—	34,300
89 Humlikon	15,4	308,0	462,0	—	770,0	17,860	15,250	—	33,110
90 Laufen-Uhwiesen	28,0	186,8	1,680,8	—	1,867,6	12,140	70,600	—	82,740

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1915				Geldwert (Fr.) 1915			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
91	Marthalen . . .	12,0	210,0	256,8	—	466,8	13,650	9,250	—	22,900
92	Ossingen . . .	47,9	1,036,0	1,554,0	—	2,590,0	65,270	57,500	—	122,770
93	Rheinau . . .	4,0	8,0	6,0	—	14,0	720	360	—	1,080
94	Stammheim, Ober-	19,9	527,8	59,0	—	586,8	38,000	2,360	—	40,360
95	„ Unter-	21,7	291,0	73,0	—	364,0	20,950	2,780	—	23,730
96	Thalheim . . .	13,0	167,8	671,2	—	839,0	9,730	22,820	—	32,550
97	Trüllikon . . .	28,8	623,8	156,0	—	779,8	43,670	6,550	—	50,220
98	Truttikon . . .	12,3	424,7	283,0	—	707,7	27,600	9,910	—	37,510
99	Volken . . .	13,0	346,8	520,2	—	867,0	22,890	17,170	—	40,060
100	Waltalingen . .	12,4	44,0	129,5	—	173,5	2,860	5,180	—	8,040
	Andelfingen 1915	474,7	10,413,7	12,360,0	—	22,773,7	681,250	457,550	—	1,138,800
	1914	497,5	1,970,0	3,244,0	254,2	5,468,2	127,920	112,770	11,880	252,570
101	Bachenbülach .	15,4	239,6	958,4	—	1,198,0	16,770	32,590	—	49,360
102	Bassersdorf . .	3,6	—	22,0	15,0	37,0	—	700	680	1,380
103	Bülach . . .	36,2	627,7	941,6	—	1,569,3	40,170	33,900	—	74,070
104	Eglisau . . .	60,4	1,090,2	1,090,2	—	2,180,4	76,310	38,160	—	114,470
105	Embrach, Ober-	26,9	115,7	1,157,2	1,041,5	2,314,4	6,940	46,290	43,740	96,970
106	„ Unter-	23,4	—	—	1,039,0	1,039,0	—	—	35,330	35,330
107	Freienstein . .	62,4	1,108,2	1,662,4	—	2,770,6	88,660	58,180	—	146,840
108	Glattfelden . .	24,5	82,0	734,0	—	816,0	4,920	24,590	—	29,510
109	Hochfelden . .	1,2	—	67,0	—	67,0	—	2,480	—	2,480
110	Höri . . .	3,1	46,0	62,0	46,0	154,0	2,300	2,480	2,070	6,850
111	Hüntwangen . .	18,0	60,0	537,2	—	597,2	3,600	21,490	—	25,090
112	Kloten . . .	8,6	—	343,8	38,0	381,8	—	13,750	1,520	15,270
113	Lufingen . . .	10,0	—	417,0	—	417,0	—	14,600	—	14,600
114	Nürensdorf . .	5,4	—	—	90,0	90,0	—	—	3,600	3,600
115	Opfikon . . .	0,8	—	—	45,0	45,0	—	—	1,350	1,350
116	Rafz . . .	53,5	1,767,6	757,6	—	2,525,2	118,430	28,790	—	147,220
117	Rorbas . . .	10,2	106,3	319,0	—	425,3	8,500	11,490	—	19,990
118	Wallisellen . .	0,2	—	9,0	—	9,0	—	360	—	360
119	Wasterkingen .	10,0	35,0	201,0	—	236,0	1,400	6,830	—	8,230
120	Wil . . .	29,2	198,0	792,0	—	990,0	12,870	27,720	—	40,590
121	Winkel . . .	18,6	168,4	673,0	362,1	1,203,5	10,270	25,760	14,480	50,510
	Bülach 1915	421,6	5,644,7	10,744,4	2,676,6	19,065,7	391,140	390,160	102,770	884,070
	1914	442,5	1,580,6	2,112,6	361,2	4,054,4	108,630	75,710	13,330	197,670
122	Affoltern . . .	1,0	—	—	9,0	9,0	—	—	400	400
123	Bachs . . .	3,0	—	62,5	62,5	125,0	—	2,190	2,810	5,000
124	Boppelsen . . .	15,3	89,2	356,8	446,0	892,0	6,070	14,270	22,300	42,640
125	Buchs . . .	31,6	96,5	167,0	1,592,5	1,850,0	5,790	8,020	79,620	93,430
126	Dällikon . . .	16,0	—	—	931,3	931,3	—	—	41,910	41,910
127	Dänikon . . .	4,9	—	—	136,2	136,2	—	—	5,450	5,450
128	Dielsdorf . . .	17,7	72,6	218,0	72,6	363,2	3,630	7,630	2,900	14,160
129	Hüttikon . . .	3,9	—	—	76,0	76,0	—	—	3,040	3,040
130	Neerach . . .	11,4	59,5	536,0	—	595,5	3,210	18,230	—	21,440

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1915				Geldwert (Fr.) 1915				
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	
		Gewächs				Gewächs				
131	Niederglatt . .	2,0	—	—	86,0	86,0	—	—	3,440	3,440
132	Niederhasli . .	21,4	—	119,0	178,5	297,5	—	5,000	8,030	13,030
133	Niederweningen .	6,0	20,0	80,0	100,0	200,0	1,000	2,800	4,000	7,800
134	Oberglatt . . .	2,0	—	—	62,0	62,0	—	—	2,110	2,110
135	Oberweningen .	11,2	119,0	476,4	—	595,4	7,140	15,720	—	22,860
136	Otelfingen . . .	21,1	161,0	242,0	1,207,0	1,610,0	13,690	9,680	60,350	83,720
137	Regensberg . . .	10,2	180,5	289,0	253,0	722,5	14,440	13,010	12,650	40,100
138	Regensdorf . . .	43,4	345,7	461,0	1,498,3	2,305,0	24,200	26,740	89,900	140,840
139	Rümlang	10,0	—	344,6	39,0	383,6	—	18,950	2,340	21,290
140	Schleinikon . . .	9,5	84,0	112,0	84,0	280,0	4,200	4,030	3,360	11,590
141	Schöfflisdorf . .	10,4	115,4	461,8	—	577,2	6,180	15,700	—	21,880
142	Stadel	25,1	351,0	819,4	—	1,170,4	22,820	40,970	—	63,790
143	Steinmaur	20,6	129,0	644,0	86,0	859,0	6,710	20,930	3,100	30,740
144	Weiach	10,0	86,0	301,2	43,0	430,2	4,730	10,540	1,640	16,910
	Dielsdorf 1915	307,7	1,909,4	5,690,7	6,962,9	14,563,0	123,810	234,410	349,350	707,570
	1914	329,1	213,0	976,9	1,813,0	3,002,9	12,770	36,960	79,300	129,030

B. Bezirksweise Übersicht.

2. Ergebnis der Weinernte 1915 im Kanton Zürich.

Bezirk	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1915				Geldwert (Fr.) 1915					
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	pr. ha. Fr.
		Gewächs					Gewächs				
Zürich	229,5	793,4	8,215,3	4,557,2	13,565,9	59,1	52,050	361,860	208,770	622,680	2713
Affoltern	21,3	—	1,089,6	706,4	1,796,0	84,3	—	40,700	32,490	73,190	3436
Horgen	76,2	17,0	4,078,2	17,0	4,112,2	54,0	1,020	173,950	680	175,650	2305
Meilen	472,5	2,924,4	26,932,8	—	29,857,2	63,2	191,680	1,371,100	—	1,562,780	3307
Hinwil	0,9	—	8,0	—	8,0	8,9	—	400	—	400	444
Uster	26,0	78,0	1,312,5	42,0	1,432,5	55,1	5,100	54,510	2,100	61,710	2373
Pfäffikon	0,6	—	—	40,0	40,0	66,7	—	—	1,800	1,800	3000
Winterth.	261,3	5,389,5	2,815,3	558,0	8,762,8	33,3	418,930	115,200	30,050	564,180	2159
Andelfing. . . .	474,7	10,413,7	12,360,0	—	22,773,7	48,0	681,250	457,550	—	1,138,800	2399
Bülach	421,6	5,644,7	10,744,4	2,676,6	19,065,7	45,2	391,140	390,160	102,770	884,070	2097
Dielsdorf	307,7	1,909,4	5,690,7	6,962,9	14,563,0	47,3	123,810	234,410	349,350	707,570	2300
Kant. 1915	2292,3	27,170,1	73,246,8	15,560,1	115,977,0	50,6	1,864,930	3,199,840	728,010	5,792,880	2527
1914	2430,7	6,128,9	18,852,4	3,880,7	28,862,0	11,9	414,680	784,390	170,730	1,369,800	564
Pro hl. 1915	—	—	—	—	—	—	68,6	43,7	46,8	50,0	—
1914	—	—	—	—	—	—	67,7	41,6	44,0	47,5	—

3. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich
nach Quantum und Geldwert in den 42 Jahren 1874 bis 1915.

Jahr	Ertragsquantum, hl.		Geldwert des Ertrages, Fr.		Mittelpreis per hl.
	im ganzen	per ha.	im ganzen	per ha.	Fr.
1874	307,790	74,1	8,669,856	2,088	28,4
1875	491,266	112,0	11,448,195	2,612	23,3
1876	314,149	72,0	9,053,787	2,062	28,8
1877	256,571	59,0	7,878,135	1,796	30,7
1878	218,711	50,0	6,331,955	1,444	28,9
1879	62,280	14,0	2,060,894	470	33,1
1880	87,156	20,0	3,144,219	717	36,1
1881	201,776	46,0	5,978,266	1,363	29,6
1882	65,314	15,0	1,970,418	449	30,2
1883	141,951	25,4	4,890,351	875	34,5
1884	151,318	27,1	6,124,920	1,100	40,5
1885	267,689	48,0	7,795,980	1,400	26,6
1886	131,011	23,7	4,126,050	746	31,5
1887	158,919	28,8	4,781,570	867	30,1
1888	132,647	24,0	3,248,440	589	24,5
1889	114,236	20,7	4,173,180	757	36,5
1890	134,306	24,3	5,033,230	912	37,5
1891	83,130	15,7	3,214,210	609	38,7
1892	144,033	27,3	5,943,940	1,126	41,3
1893	210,693	39,9	6,705,970	1,270	31,8
1894	181,795	36,3	4,967,140	993	27,3
1895	259,841	51,9	9,996,410	1,998	38,5
1896	238,540	47,7	6,051,110	1,210	25,4
1897	151,476	30,3	5,432,280	1,086	35,9
1898	152,894	32,1	5,992,160	1,256	39,2
1899	150,489	31,6	5,926,850	1,243	39,4
1900	221,225	59,0	6,368,410	1,335	22,6
1901	221,624	46,5	4,444,250	932	20,0
1902	135,690	30,5	3,756,810	845	27,7
1903	239,878	54,4	7,235,420	1,641	30,2
1904	169,123	38,4	5,546,420	1,258	32,8
1905	209,861	47,6	4,694,480	1,065	22,4
1906	161,365	39,8	5,523,560	1,362	34,2
1907	108,088	26,7	4,318,700	1,066	40,0
1908	121,645	30,0	4,357,390	1,076	35,8
1909	51,957	14,0	2,279,060	614	43,9
1910	27,416	8,5	1,498,660	463	54,7
1911	74,085	23,9	4,393,780	1,417	59,3
1912	56,524	18,9	1,999,070	667	35,4
1913	18,194	6,5	963,220	342	52,9
1914	28,862	11,9	1,369,800	564	47,5
1915	115,977	50,6	5,792,830	2,527	50,0
Jahresmittel					
1874—1883	214,696	47,9	6,142,607	1,370	28,6
1884—1893	152,798	28,0	5,114,749	937	33,5
1894—1903	195,345	40,7	6,017,084	1,255	30,8
1904—1913	99,826	27,1	3,557,434	966	35,6
1874—1915	161,226	35,8	5,130,509	1,148	31,8

4. Die relativen Weinerträge (in Hektolitern per Hektare)
in den Bezirken 1874 bis 1915.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1874	87,2	69,5	121,2	99,9	22,4	43,2	82,2	44,0	63,8	52,4	78,1	74,1
1875	129,0	108,0	153,0	130,0	66,0	50,0	50,0	82,0	98,0	104,0	131,0	112,0
1876	99,0	75,0	103,0	65,0	54,0	46,0	33,0	51,0	66,0	64,0	82,0	72,0
1877	90,0	40,0	84,0	52,0	43,0	38,0	22,0	41,0	58,0	48,0	62,0	59,0
1878	79,0	26,0	51,0	40,0	19,0	31,0	19,0	47,0	43,0	58,0	49,0	50,0
1879	18,0	11,0	15,0	12,0	5,0	5,0	2,0	9,0	17,0	18,0	15,0	14,0
1880	23,0	25,0	40,0	21,0	10,0	11,0	11,0	6,0	18,0	24,0	17,0	20,0
1881	55,0	58,0	67,0	59,0	29,0	51,0	21,0	40,0	35,0	34,0	39,0	46,0
1882	18,0	14,0	43,0	23,0	4,0	3,0	0,6	5,0	7,0	8,0	19,0	15,0
1883	31,2	9,6	41,0	30,9	12,9	28,8	10,1	19,9	17,6	27,5	20,9	25,4
1884	27,7	27,9	29,1	22,8	14,8	19,2	6,4	26,8	26,7	35,1	28,4	27,1
1885	42,0	50,5	71,9	54,0	41,5	44,7	88,9	49,2	35,3	39,1	55,2	48,0
1886	26,2	11,0	56,0	35,0	11,5	7,3	10,4	7,0	19,2	11,4	30,3	23,7
1887	36,4	15,8	34,0	30,7	26,0	16,6	7,4	21,2	25,3	27,0	37,5	28,8
1888	21,7	14,7	44,1	32,4	11,3	13,9	9,9	13,3	26,5	13,9	27,9	24,0
1889	22,3	9,9	29,2	22,5	8,7	10,9	8,2	12,6	25,1	16,7	26,0	20,7
1890	24,7	17,3	35,4	34,2	12,5	20,2	24,5	13,0	23,7	24,3	19,2	24,3
1891	24,1	13,9	23,7	19,1	7,5	12,1	3,3	7,9	14,5	14,4	10,8	15,7
1892	31,5	21,4	34,2	30,5	10,0	26,0	15,4	16,4	30,5	21,4	32,5	27,3
1893	37,8	22,3	53,2	67,0	9,2	27,6	25,3	26,6	36,9	29,1	30,7	39,9
1894	33,7	23,5	39,6	25,2	8,8	27,2	23,0	37,8	54,7	38,1	30,7	36,3
1895	64,6	36,7	60,3	51,6	34,6	30,7	35,3	38,2	51,6	50,4	62,7	51,9
1896	64,9	31,5	61,0	70,5	38,1	28,0	26,0	25,4	40,3	37,5	42,4	47,7
1897	43,6	20,3	44,0	21,7	3,9	24,2	23,2	17,4	40,9	33,6	23,7	30,3
1898	53,2	30,1	29,3	22,2	4,9	23,3	17,5	23,0	34,2	30,0	42,3	32,1
1899	41,3	35,1	44,3	28,7	8,0	29,1	24,6	23,0	29,5	26,6	41,2	31,6
1900	69,0	50,8	94,0	80,6	35,7	49,9	13,4	33,0	56,3	44,7	57,7	59,0
1901	65,5	42,9	64,6	69,3	31,9	18,2	14,1	21,3	35,3	32,2	55,9	46,5
1902	40,9	17,2	42,2	33,1	5,8	20,5	8,3	15,5	31,7	26,6	38,8	30,5
1903	72,6	53,6	66,9	70,8	18,8	43,7	30,3	34,5	47,9	39,6	61,5	54,4
1904	36,8	40,6	56,5	45,6	27,5	37,3	21,1	29,1	43,5	31,7	32,2	38,4
1905	55,5	41,0	66,8	53,2	20,3	44,4	33,8	36,3	48,5	38,6	48,9	47,6
1906	60,8	44,5	38,3	54,8	18,1	39,4	12,2	23,2	23,5	31,9	54,5	39,8
1907	20,9	18,5	49,8	16,9	6,8	11,5	6,1	16,3	40,4	26,9	34,9	26,7
1908	19,8	28,1	42,9	24,1	9,8	31,9	26,5	23,8	41,1	28,8	37,2	30,0
1909	7,8	3,2	20,9	26,9	6,7	16,7	3,9	8,8	16,5	9,6	5,0	14,0
1910	10,7	5,4	10,3	13,8	2,2	1,0	2,8	3,6	7,7	6,9	8,6	8,5
1911	29,8	33,2	24,0	20,1	14,9	36,6	34,6	11,9	25,9	26,0	30,4	23,9
1912	30,3	13,0	29,8	15,6	3,6	22,6	2,0	9,0	15,5	19,2	28,6	18,9
1913	13,9	0,7	3,1	4,7	5,3	7,9	0,3	3,1	4,7	7,8	9,0	6,5
1914	14,7	10,2	15,6	18,4	0,8	12,9	6,2	6,4	11,0	9,2	9,1	11,9
1915	59,1	84,3	54,0	63,2	8,9	55,1	66,7	33,5	48,0	45,2	47,3	50,6
Mittel (42 Jahre)	43,6	31,1	49,7	40,8	17,4	26,6	21,0	24,1	34,2	31,2	38,4	35,8

5. Relativer Bruttowert des Weinertrages (Franken per Hektare)
in den Bezirken 1874 bis 1915.

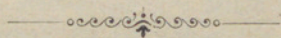
Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1874	2,437	1,824	2,410	2,427	527	1,273	2,961	1,754	1,980	1,643	2,256	2,088
1875	2,780	2,037	2,500	2,500	1,280	1,080	1,310	2,744	2,650	2,500	3,064	2,612
1876	2,675	2,031	2,322	1,768	1,568	1,227	848	1,983	1,970	1,883	2,309	2,062
1877	2,589	1,164	2,113	1,400	1,153	992	506	1,565	2,000	1,560	1,881	1,796
1878	2,042	628	1,269	1,282	574	759	390	1,685	1,272	1,591	1,293	1,444
1879	587	296	460	435	159	109	38	365	508	628	486	470
1880	771	884	1,251	860	293	374	277	257	685	549	641	717
1881	1,398	1,231	1,303	1,485	607	1,494	542	1,736	1,344	1,072	1,088	1,363
1882	525	354	1,123	647	119	94	16	241	234	282	563	449
1883	954	306	1,011	960	444	930	261	989	791	935	643	875
1884	995	1,020	915	934	602	795	252	1,420	1,120	1,220	1,220	1,100
1885	1,247	1,207	1,589	1,513	1,086	1,451	1,951	1,892	995	1,087	1,618	1,400
1886	819	298	1,269	1,054	331	278	330	280	730	397	1,096	746
1887	1,052	440	691	696	595	506	222	903	923	869	1,178	867
1888	514	336	796	720	225	384	253	469	757	380	636	589
1889	728	297	889	839	276	389	239	593	940	653	906	757
1890	896	481	1,071	1,341	487	760	737	615	914	895	673	912
1891	819	376	723	730	281	519	111	418	671	547	421	609
1892	1,173	730	1,136	1,230	413	1,038	633	838	1,423	888	1,299	1,126
1893	1,241	593	1,195	1,988	291	1,018	1,021	1,081	1,222	915	1,121	1,270
1894	807	636	813	787	298	803	670	1,369	1,385	913	800	993
1895	2,312	1,289	1,641	1,945	1,299	1,239	1,260	1,898	2,208	1,902	2,220	1,998
1896	1,466	784	1,228	1,725	1,084	920	762	937	1,003	999	1,114	1,210
1897	1,317	663	1,210	735	130	866	742	832	1,597	1,298	852	1,086
1898	1,841	951	1,001	921	165	825	579	1,130	1,457	1,200	1,448	1,256
1899	1,512	1,094	1,559	1,199	321	1,178	863	1,096	1,163	1,047	1,523	1,243
1900	1,417	976	1,714	1,834	812	1,309	299	1,120	1,199	984	1,302	1,335
1901	1,160	718	926	1,358	646	382	297	656	739	699	1,125	932
1902	948	426	885	870	175	616	208	592	984	779	1,043	845
1903	1,986	1,354	1,756	2,059	545	1,183	955	1,380	1,596	1,158	1,731	1,641
1904	1,099	1,051	1,413	1,372	759	1,001	724	1,249	1,524	1,096	1,062	1,258
1905	1,133	851	1,197	1,204	518	1,054	787	1,043	1,062	862	1,050	1,065
1906	1,781	1,145	1,015	1,730	512	1,125	275	1,081	963	1,302	1,728	1,362
1907	718	566	1,477	716	252	459	199	836	1,701	1,137	1,237	1,066
1908	662	780	1,412	972	396	1,091	779	1,082	1,367	1,023	1,168	1,076
1909	293	89	725	1,077	287	563	150	484	828	460	204	614
1910	550	212	478	759	110	46	124	247	429	397	436	463
1911	1,692	1,712	1,285	1,233	840	2,077	2,072	816	1,610	1,499	1,690	1,417
1912	1,019	934	1,052	685	188	909	82	417	503	620	879	667
1913	663	25	153	275	227	250	15	223	280	405	428	342
1914	665	357	627	885	389	465	200	421	507	447	392	564
1915	2,713	3,436	2,305	3,307	444	2,373	3,000	2,159	2,399	2,097	2,300	2,527
Mittel	1,276	871	1,236	1,249	517	862	665	1,021	1,182	1,029	1,193	1,148

(42 Jahre)

Die
Milchwirtschaft im Kanton Zürich

nach den Erhebungen

für die Jahre 1913/14 und 1914/15.



1. Die Milchlieferung an Käsereien und Milchsammelstellen.

In der Organisation der Milchverwertung durch die Produzenten des Kantons Zürich ist in den Jahren 1914 und 1915 keine stark wahrnehmbare Veränderung eingetreten. Die Zahl der Lokale, in welche Milch zur Produktion von Käseerfabrikaten oder zum Abtransport nach den Städten und anderen Verkehrszentren geliefert wurde, ist gegenüber 1913 nahezu gleich geblieben; sie stellte sich pro 1914 auf 473 und pro 1915 auf 470, gegen 472 Lokale pro 1913. Die Qualifikation dieser Lokale hat allerdings insofern geändert, als die Zahl der Käsereien von 163 pro 1913 auf 169 pro 1914 gestiegen und pro 1915 wieder auf 153 zurückgegangen ist. Die Zahl der Milchsammelstellen, die pro 1913 309 betrug, sank pro 1914 auf 304 und vermehrte sich pro 1915 wieder auf 317. In Anbetracht, daß eine namhafte Zahl von Sennen nur vom Handel zurückbleibende Milchreste verarbeitet und ihre Produktion daher stark vom Gang des Handels abhängig ist, kann diesen Änderungen keine große Bedeutung beigemessen werden. Das zutage tretende Wiederaufleben der Käseereiindustrie (von 156 pro 1912 stieg die Zahl der Lokale, in welchen gekäset wurde, auf 169 pro 1914), hat unter dem Einfluß der außerordentlichen wirtschaftlichen Verhältnisse schon im Jahre 1915 sein Ende gefunden.

Infolge der bedeutenden Einschränkung des internationalen Güteraus-tausches und der hierdurch bewirkten Schwierigkeiten in der Aufbringung des Lebensmittelbedarfes ist die Bedeutung der Milch als menschliches Nahrungs-mittel außerordentlich gestiegen. Es ist daher von besonderem Interesse fest-zustellen, in welchem Maße die Lieferungen der Produzenten für die verschie-denen Verwertungsarten sich in den beiden Berichtsjahren vollzogen haben. Nach der Art der Lokale wurden eingeliefert:

	in Käsereien	in Milchsammelstellen	Zusammen
	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner
1913	546,369	674,183	1,220,552
1914	556,344	674,824	1,231,168
1915	496,942	654,029	1,150,971

Die gesamte Milchlieferung hat demnach im Jahre 1914* gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung um 10,616 Kilozentner oder um 0,9 0/0 erfahren, eine sehr bescheidene Zunahme, wenn man berücksichtigt, daß in den Jahren 1911 und 1913 eine Steigerung der Milchlieferung um je 3,4 0/0 und im Jahr 1912 sogar eine solche von 6,6 0/0 eingetreten war. Für das erste voll unter dem

* Es ist zu beachten, daß das milchwirtschaftliche Geschäftsjahr am 1. November be-ginnt und am 31. Oktober endigt, das Jahr 1914 demnach nur 3 Kriegsmonate in sich schließt.

Einfluß des Krieges stehende Jahr 1915 ergibt sich ein auffallender Rückgang der Milchlieferungen um **80,197** Kilozentner oder **6,5** 0/0.

Anläßlich von Besprechungen in Fachkreisen über die Gestaltung der Milchpreise im Frühjahr 1915 wurde geltend gemacht, daß nach besondern Erhebungen in den Monaten November bis April ein steigender Rückgang der Milchproduktion von 15 bis 25 0/0 eingetreten sei. Diese Behauptungen finden durch die Ergebnisse unserer Erhebung nur eine teilweise Bestätigung; der Rückgang der Milchlieferung für das ganze Jahr hält sich in wesentlich bescheideneren Grenzen. Der Ansicht, daß der Ausfall durch die mangelnde Einfuhr von Krafftutter und das Verbot der Verfütterung von inländischem Getreide verursacht sei, wird man ohne weiteres zustimmen müssen.

Nach der Art der Lokale betrachtet, in welche die Milchlieferung erfolgte, ergibt sich die Tatsache, daß pro 1914 nahezu ausschließlich die in Käsereien gelieferte Menge vermehrt wurde, während die Einlieferung in Sammelstellen oder die direkte Abgabe an die Produzenten in einer Anzahl von Gemeinden sich nur unbedeutend veränderte. Im Gegensatz hiezu wurde pro 1915 sowohl die an Käsereien, wie die an Handelsstellen gelieferte Milchmenge vermindert, doch ergibt sich für die ersteren Lokale mit 10,7 0/0 Abnahme einen wesentlich stärkeren Rückgang des Quantums als für die letzteren mit nur 3,1 0/0. Wir sehen, daß die geringere Milchproduktion des Jahres 1915 bei eher verstärkter Nachfrage nach Konsummilch die gänzliche Aufgabe der Käseproduktion in einer Anzahl von Lokalen hewirkt hat.

Über die Art der Verwertung der Milch gibt aber die vorstehende Ausecheidung nach Ablieferungslokalen keine genaue Auskunft, denn es ergibt sich, daß in den meisten Käsereien ebenfalls Milch zur Konsumation abgegeben wird, ja daß in einer nicht unbedeutenden Anzahl solcher Lokale die Fabrikation eine bescheidenere Rolle spielt als der Milchhandel.

Für die in die Käsereien insgesamt eingelieferte Milch ergibt sich folgende Verwertung:

	Verwendung zur					
	Verkauf an		Buttergewinnung		Fabrikation von	
	Konsumenten		und Viehmast		Käse und Zieger	
	Kilozentner	%	Kilozentner	%	Kilozentner	%
1913 . . .	236.823	43,4	776	0,1	308,770	56,5
1914 . . .	233,348	42,0	5,127	0,9	317,869	57,1
1915 . . .	231,631	46,6	13,057	2,6	252,254	50,8

Wir entnehmen diesen Angaben, daß die im Jahre 1914 in Käsereien mehr eingelieferte Milch ausschließlich für die Fabrikation von Käseeriprodukten und für die Viehmast Verwendung fand. Die Abgabe von Milch aus den Käsereien an die Konsumenten ist seit 1913 dem absoluten Quantum nach zurückgegangen, doch ergibt sich im Jahre 1915 unter dem Druck der Verhältnisse eine so bedeutende Abnahme der verarbeiteten Milch, daß die relative Bedeutung der Handelsmilch doch gestiegen ist.

Untersucht man nun, wie sich die Verwertung der gesamten Milchlieferung in Käsereien und Handelsstellen gestaltet, so erhält man folgende Angaben:

	Konsummilch		Zu Käseerzeugnissen verarbeitete Milch	
	Kilozentner	%	Kilozentner	%
1912	903,956	76,6	276,411	23,4
1913	898,160	73,6	322,392	26,4
1914	897,748	72,9	333,420	27,1
1915	880,757	76,5	270,214	23,5

Auch hier zeigt es sich demnach, daß die zürcherische Landwirtschaft seit einigen Jahren die Lieferung von Konsummilch etwas eingeschränkt hat und zwar reicht diese Tendenz auf die Zeit vor dem Ausbruch des Krieges zurück, ist demnach nicht auf die geringere Milcherzeugung infolge Mangels von Kraftfutter zurückzuführen. Allerdings muß anerkannt werden, daß unter dem Einfluß der schwierigen Verhältnisse im Jahre 1915 die seit einigen Jahren steigende Verwendung von Milch zur technischen Verarbeitung etwas unterbrochen wurde, wobei das verarbeitete Milchquantum aber immer noch größer ist, als in den Jahren 1908 bis 1911.

Ohne weiteres muß festgestellt werden, daß die Verminderung des Milch-ertrages im Jahre 1915 eine Erscheinung ist, die sich in allen Kantonsteilen geltend machte. Die nachstehende Übersicht über die Milchlieferung nach Bezirken gibt darüber Auskunft.

Bezirke	Gesamte Milchlieferung Kilozentner					
	1913	%	1914	%	1915	%
Zürich	112,210	9,2	105,923	8,6	97,916	8,5
Affoltern	137,938	11,3	146,666	11,8	134,387	11,7
Horgen	184,387	15,1	180,332	14,7	166,540	14,5
Meilen	98,484	8,1	94,860	7,7	92,596	8,0
Hinwil	148,481	16,3	195,374	15,9	195,878	17,0
Uster	132,733	10,9	140,451	11,4	129,399	11,2
Pfäffikon	112,547	9,2	121,703	9,9	117,077	10,2
Winterthur	119,076	9,7	116,534	9,5	106,476	9,3
Andelfingen	53,086	4,3	55,618	4,5	45,466	3,9
Bülach	45,936	3,8	45,326	3,7	40,140	3,5
Dielsdorf	25,674	2,1	23,381	2,3	25,096	2,2
Kanton	1,220,552	100	1,231,168	100	1,150,971	100

In einzelnen Bezirken ist demnach die Milchlieferung schon im Jahr 1914 zurückgegangen, der Hauptausfall ist aber erst im Jahr 1915 eingetreten.

2. Milchpreis und Milchgeldwert.

Wie der vorangehenden Publikation über die Milchwirtschaft im Kanton Zürich (Heft 118) entnommen werden kann, hatte der aus der Gesamtheit der Milchverkäufe der Produzentenorganisationen resultierende Milchpreis in fortwährender Steigerung im Jahre 1912 mit 20,5 Fr. den höchsten Stand erreicht. Das folgende Jahr 1913 brachte einen empfindlichen Rückgang dieses Durchschnittspreises auf 18,6 Fr. Im ersten der beiden Berichtsjahre ist eine weitere

Reduktion auf 17,9 Fr. per Kilozentner eingetreten, während für das Jahr 1915 dann wieder ein leichter Aufschlag auf 18,2 Fr. per Kilozentner zu konstatieren ist.

Nach den Ergebnissen der auf mehr als 30 Jahre zurückreichenden Erhebungen ist der Mittelpreis der in die Käsereien gelieferten Milch immer etwas niedriger, als der zum voraus für den Handel bestimmten Milch. Dieses Ergebnis hat auch, wie den nachstehenden Angaben zu entnehmen ist, für die beiden Berichtsjahre Gültigkeit.

	Durchschnittspreis per Kilozentner der	
	in Käsereien	in Sammelstellen
	gelieferten Milch	
	Fr.	Fr.
1913	17,9	19,3
1914	17,1	18,6
1915	17,6	18,8

Daß die Vergünstigung des etwas niedrigeren Milchpreises speziell der Fabrikation von Käseerzeugnissen gewährt wird, ergibt sich aus der Tatsache, daß auch für die in die Käsereien gelieferte Milch der Preisunterschied sich geltend macht, was nachstehende Angaben des Preises nach der Verwendungsart der Milch beweisen (Tab. 13).

	Durchschnittspreis per Kilozentner der	
	technisch ver-	für den Konsum
	arbeiteten Milch	bestimmten Milch
	Fr.	Fr.
1913	17,1	19,2
1914	16,3	18,5
1915	17,1	18,5

Durch die Ausschaltung der in Käsereien für den Konsum bestimmten Milchmenge tritt für die verbleibende, zur Verarbeitung gelangende Milch eine Reduktion des Milchpreises von 0,8 Fr. per Kilozentner pro 1913 und 1914, dagegen nur von 0,5 Fr. pro 1915 ein. Der Produzentenpreis der Konsummilch erfährt aber durch Hinzurechnung dieser Milch aus Käsereien ebenfalls eine Herabsetzung des Durchschnittspreises per Kilozentner von 0,1 Fr. pro 1913 und 1914 und von 0,3 Fr. pro 1915.

Anhand der vorstehenden Angaben kann festgestellt werden, daß die zur Verarbeitung bestimmte Milch, nach einem Preisrückgang von 0,8 Fr. pro 1914, im Jahr 1915 wieder den Preis von 1913 erreicht hat. Die für den Konsum bestimmte Milch hat dagegen nach einem von 1913—1914 eingetretenen Aufschlag von 19,2 auf 18,5 Fr. per Kilozentner diesen letzteren Preisstand auch pro 1915 beibehalten. Wir erkennen in dieser letzteren Tatsache deutlich die Wirkung von Notstandsmaßnahmen.

Infolge des Aufschlages der technisch verwerteten Milch pro 1915 bei unverändertem Konsummilchpreis hat sich der in den Jahren 1913 und 1914 2,1 bzw. 2,2 Fr. oder 12,3 und 13,5 0/0 betragende Mehrerlös für Konsummilch nach Tabelle 15 auf 1,4 Fr. oder 8,2 0/0 reduziert.

In der in Tabelle 14 durchgeführten Klassifikation der Milchlieferungen nach dem erzielten Preis gelangt die Preisbewegung der letzten Jahre deutlich zum Ausdruck. Für die vier Jahre 1912—1915 ergibt sich folgende relative Verteilung der Milch nach dem Erlös:

Erzielter Preis	Prozente der Milchlieferung			
	1912	1913	1914	1915
bis 15 Fr.	—	2,1	5,8	4,4
15,1—17 "	0,4	16,8	26,5	25,1
17,1—19 "	15,4	49,6	56,6	46,2
19,1—21 "	70,5	23,7	3,9	16,3
21,1—23 "	5,3	0,4	0,2	3,5
über 23 "	8,4	7,4	7,0	4,5
Total Milchlieferung .	100	100	100	100

Welch bedeutende Rolle der Milchertrag in der bäuerlichen Wirtschaft im Kanton Zürich spielt und wie sehr die Rendite selbst von mäßigen Schwankungen des Milchpreises beeinflusst wird, ergibt sich aus nachstehenden Angaben über den gesamten Wert der in Käsereien und in Handelstellen eingelieferten Milch:

	Wert der Milchlieferungen		
	in Käsereien	für den Handel	Total
	Fr.	Fr.	Fr.
1912	9,634,210	14,550,570	24,184,780
1913	9,802,410	12,983,600	22,786,010
1914	9,535,630	12,558,070	22,093,700
1915	8,722,090	12,270,910	20,993,000

Trotz Steigerung der Milchlieferungen von 1912—1914 um über 50,000 Kilozentner ist der Gesamtgeldwert beträchtlich zurückgegangen. Im Jahre 1915 ist aber der Minderbetrag des Milchgeldwertes neben dem Preisrückgang zum Teil auch auf die gegenüber 1912 um rund 30,000 Kilozentner niedrigere Milcheinlieferung zurückzuführen.

Der Vollständigkeit halber fügen wir im Nachstehenden die Ausscheidung des Geldwertes nach der Verwendungsart der Milch bei.

	Wert der Milchlieferung			
	zur technischen Verarbeitung		für den Konsum	
	Fr.	%	Fr.	%
1912	5,431,250	22,5	18,753,530	77,5
1913	5,566,600	24,4	17,219,410	75,6
1914	5,502,400	24,9	16,591,300	75,1
1915	4,665,070	22,2	16,327,930	77,8

Mehr als drei Viertel des Erlöses entfällt demnach auf die Konsummilch.

3. Die Käse- und Butterfabrikation in den Sennhütten.

Es ist im Vorstehenden bereits nachgewiesen worden, daß im Jahre 1914 11,028 Kilozentner Milch mehr zur technischen Verarbeitung verwendet wurde als im Vorjahr, wogegen dann unter dem Einfluß der durch den Krieg ge-

schaffenen Verhältnisse pro 1915 das verarbeitete Quantum wieder um 65,615 Kilozentner reduziert wurde. Unter diesen Umständen ist es von Interesse, festzustellen, wie sich die Fabrikation der Käsereiprodukte mit Bezug auf die einzelnen Sorten gestaltet hat. Die zur Käserei verwendete Milch verteilt sich nach den erzeugten Produkten wie folgt:

	1913		1914		1915	
	Kilozentner	%	Kilozentner	%	Kilozentner	%
Fettkäse	108,359	35,1	114,853	36,1	76,139	30,2
Halbfettkäse	14,008	4,5	8,862	2,8	5,335	2,1
Magerkäse	157,797	51,1	158,639	49,9	125,124	49,6
Tilsiter	13,755	4,5	22,192	7,0	36,741	14,6
Limburger	3,737	1,2	6,266	2,0	6,128	2,4
Zieger (Rohstoff) . .	11,114	3,6	7,057	2,2	2,787	1,1
Total verkäst	308,770	100	317,869	100	252,254	100

Diese Aufstellung verzeigt für das Jahr 1914 eine Abnahme der Fabrikation von Halbfettkäse zugunsten der Fettkäserei. Die Magerkäserei hat nur unwesentlich zugenommen und die Fabrikation von Zieger-Rohstoff ist bedeutend zurückgegangen. Einzig die Tilsiterkäserei und die Produktion der Sorte „Limburger“ hat dem verwendeten Milchquantum nach bedeutende Fortschritte gemacht; die pro 1914 mehr eingelieferte Milch ist allein diesen beiden Käsearten zugewendet worden.

Im Jahre 1915 mit dem bedeutend geringeren verarbeiteten Milchquantum weist die Fabrikation aller Käsearten, mit Ausnahme der im Vorjahre stärker in Aufnahme gekommenen Sorten „Tilsiter“ und „Limburger“ ganz bedeutenden Rückschritt auf. Die Ziegergewinnung absorbierte im Jahre 1915 nur noch ein Viertel des Milchquantums von 1913.

Die Feststellung der Käse- und Butterproduktion erfolgt bekanntlich durch Berechnung anhand von Durchschnittsangaben über die für die verschiedenen Sorten resultierende Ausbeute und nicht etwa durch direkte Erhebung bei den Käsern. Sie ergab für die drei letzten Jahre folgende Ertragsquantitäten:

Käse	1913	1914	1915
	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner
Fett	9,210,5	9,762,5	6,471,8
Halbfett	1,120,7	709,0	426,8
Mager	9,467,8	9,518,3	7,507,4
Tilsiter	1,169,2	1,886,3	3,123,0
Limburger	373,7	626,6	612,8
Zieger-Rohstoff . . .	1,166,9	741,0	292,6
Total	22,508,8	23,243,7	18,434,4

Butter .	1913	1914	1915
	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner
Zentrifugenbutter . .	4,362,4	4,399,0	2,932,6
Rahmbutter	2,303,5	2,190,4	2,363,2
Vorbruchbutter . . .	1,291,2	1,414,7	1,155,5
Total	7,957,1	8,004,1	6,451,3

Die Produktion der verschiedenen Käsesorten ist demnach im Jahr 1914 um 735 Kilozentner gestiegen, im folgenden Jahr 1915 dagegen um rund 4,800 Kilozentner zurückgegangen. Da die schweizerische Käseindustrie in starkem Maße für den Export arbeitet, macht sich die Minderproduktion an Käse im Kriegsjahr 1915 vom Standpunkt der Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung aus weit weniger fühlbar, als der sich ergebende Ausfall in der Buttergewinnung, indem die Schweiz inbezug auf die Butter selbst bei normaler Produktion stark auf die Einfuhr angewiesen ist.

Anhand der uns von Fachmännern mitgeteilten durchschnittlichen Käsepreise kann konstatiert werden, daß gleichzeitig mit dem im Jahre 1915 konstatierten Aufschlag der technisch verarbeiteten Milch auch ein Anziehen des Preises der Produkte stattgefunden hat, was aus nachstehenden Angaben hervorgeht.

	Preis per Kilozentner		
	1913 Fr.	1914 Fr.	1915 Fr.
Fettkäse	165—176	164—174	190—203
Halbfettkäse	150	148	170
Mager-Handkäse	84—86	80—82	105—138
Mager-Zentrifugenkäse	45	49	75—90
Tilsiter	160—165	148—150	165—183
Limburger	105—110	90—130	140—160
Zieger-Rohstoff	45—48	39—40	40—66

Die Preise der Jahre 1913 und 1914 weisen mit Bezug auf die bedeutendsten Sorten nur recht mäßige Unterschiede auf, für 1915 fällt aber der zu konstatierende Aufschlag des Preises aller Produkte stark ins Gewicht. Trotz der bedeutend reduzierten Produktion übertrifft der Geldwert der Käse im Jahre 1915, wie den nachstehenden Angaben entnommen werden kann, die Summen der Jahre 1913 und 1914 zum Teil beträchtlich.

Käseproduktion	Geldwert Fr.
1913	2,587,890
1914	2,707,130
1915	2,759,740

Die Butterpreise der drei Jahre zeigen ziemlich genau das gleiche Verhalten wie die Käsepreise. Es wurden nämlich durchschnittlich bezahlt:

	1913	1914	1915
	Fr.	Fr.	Fr.
Für Zentrifugenbutter	330—335	335	350—400
„ Rahmbutter	290—305	310	360
„ Vorbruchbutter	250—260	265	300

Es zeigt sich demnach schon im Jahre 1914 ein leichtes Anziehen der Butterpreise; ein namhafter Aufschlag ergibt sich aber erst im Jahr 1915. Der Geldwert der Butterausbeute und der Gesamtwert der Käseprodukte stellt sich wie folgt:

	Butter Fr.	Gesamtwert Fr.
1913	2,465,030	5,052,920
1914	2,527,570	5,234,700
1915	2,297,120	5,056,860

Die hohen Butterpreise des Jahres 1915 vermochten demnach den Ausfall in der Produktion nicht auszugleichen und es ergibt sich daher mit Einschluß des Wertes der produzierten Käse in diesem Jahr ein Gesamtwert der Sennhüttenproduktion, der demjenigen von 1913 annähernd gleichkommt.

In früheren Ausgaben der Milchwirtschafts-Statistik haben wir wiederholt berechnet, welchen Erlös die technische Verarbeitung pro Kilozentner Milch erbrachte und sind dabei zu keineswegs glänzenden Ergebnissen gelangt. Für die Jahre 1912 und 1913 hätte die Verarbeitung sogar zu einem Verlust geführt. Es ist hiebei wohl zu beachten, daß die Käse- und Butterfabrikation für die Mehrzahl der Käser nicht die einzige Einnahmequelle bildet, indem vielfach noch in größerem Maßstab Milchhandel oder Schweinezucht und Schweinemast betrieben wird. Diese Haupt- oder Nebenzweige des Käseerbetriebes mußten auch im Jahre 1914 die Einnahmen liefern, denn die Verarbeitung der Milch ergab nach unseren Aufstellungen wiederum ein ungünstiges Resultat, wie aus nachstehenden Angaben hervorgeht:

	1913 Fr.	1914 Fr.	1915 Fr.
Ankaufspreis der Milch	17,1	16,3	17,1
Erlös aus den Käseerprodukten (inkl. dem Käser verbleibender Abgang)	16,6	16,1	19,3
Gewinn oder Verlust aus der Ver- arbeitung	— 0,5	— 0,2	+ 2,2

Außerordentlich günstig haben sich dagegen die Verhältnisse für die Käser im Jahre 1915 gestaltet, indem sich dank der hohen Preise der Produkte ein Gewinn herausrechnen läßt, der die Mißerfolge verschiedener Jahre zu mildern im Stande war.

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1914.

1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem*	Davon wurden		Art der Käserei**	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
1	Dietikon, Dorf	983	18,0	18,0	S.	870	113	hf.	hf.
2	Molkerei	8,255	18-20	18-20	S.	6,520	1,735	m. c. T.	m. c. T.
3	Geroldswil	835	17,6	17,6	S.	775	60	hf.	hf.
4	Oetwil	753	17,6	17,6	S.	621	132	hf.	hf.
	Bezirk Zürich 1914	10,826				8,786	2,040		
	1913	16,547				13,401	3,146		
5	Aeugst	4,528	17,0	16,9	S.	2,304	2,224	—	f.
6	Wengi	663	17,3	17,1	S.	334	329	—	f.
7	Affoltern, Dorf	7,690	18,0	18,0	S.	7,059	631	—	m.
8	Hausen, Albis	2,836	17,0	17,0	S.	2,194	642	—	m.
9	Heisch	3,805	18,3	18,3	S.	1,268	2,537	m. c.	m. c.
10	Kappel, Dorf	4,961	17,4	17,4	S.	2,379	2,582	m. c.	m. c.
11	Uerzlikon	4,117	17,0	17,0	S.	2,127	1,990	—	f.
12	Maschwanden	7,994	16,2	16,2	S.	222	7,772	f.	f.
13	Obfelden, Lunnern, Unter-	4,793	16,8	16,9	S.	378	4,415	f.	f.
14	Rifferswil, Ober-	4,105	15,8	15,5	L.	365	3,740	T.	f.
15	„ Unter-	4,095	16,9	16,9	S.	—	4,095	f.	f.
	Bezirk Affoltern 1914	49,587				18,630	30,957		
	1913	38,491				14,173	24,318		
16	Adliswil, Berg	3,540	19,8	19,6	S.	3,183	357	—	m. c.
17	Horgen, Molkereigenossenschaft ¹	22,271	18,1	19,0	S.	18,847	3,424	m. c.	m. c.
18	Hütten, Dörfli	1,990	16,8	17,3	S.	125	1,865	m.	m.
19	Böschen	1,560	14,4	14,5	L.	—	1,560	m.	m.
20	Knäus	2,055	14,2	14,3	L.	—	2,055	m.	m.
21	Langmoos	2,270	15,5	15,5	S.	88	2,182	m.	m.
22	Oerischwand	962	14,2	14,2	L.	+	962	m.	m.
23	Schönau	897	14,0	14,2	L.	—	897	m.	m.
24	Segel	2,191	15,7	15,5	S.	—	2,191	m.	m.
25	Oberrieden	2,905	19,3	19,3	S.	2,805	100	—	m. c.
26	Richterswil, Egg	² 2,330	16,3	15,0	S.	—	200	Lim.	—
27	Mettlen	2,340	20,1	18,1	S.	1,420	920	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
28	Grünenfeld	1,955	17,0	17,0	S.	1,033	922	m. c.	m. c.
29	Unterschwanden	3,714	17,2	17,2	S.	3,221	493	—	hf.
30	Schönenberg, Dorf	4,487	14,7	14,4	L.	—	4,487	m. c.	m. c.
31	Egg	³ 517	—	16,2	S.	—	517	—	Z. c.
32	Haslaub	1,270	14,3	14,4	L.	—	1,270	m.	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.

** f. = fett, hf. = halbfett, m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Briekäse, T. = Tilsiter.

¹ Sämtliche Milchsammlstellen und Käsereien der Gemeinde Horgen umfassend.

² Zentrifugiert und als Schweinemast verwendet: Winter: 922 Kztr., Sommer: 1208 Kztr.

³ Die Wintermilch von Schönenberg-Egg wurde an die Molkereigenossenschaft Wädenswil abgeliefert.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
33	Schönenberg, Müsli	4,746	16,0	16,0	L.	—	4,740	f.	f.
34	Rechberg	2,190	16,2	16,2	S.	1,650	540	—	m. c.
35	Säge	2,459	14,4	14,3	L.	—	2,459	m. c.	m. c.
36	Stollen	4,443	14,7	14,3	L.	—	4,443	Lim.	Lim.
37	Wald	1,773	14,3	14,4	L.	—	1,773	m.	m.
38	Wolfbühl	2,320	14,4	14,5	L.	—	2,320	m.	m.
39	Wädenswil, Molkereigenossenschaft ²	38,689	18,3	18,3	S.	30,642	8,047	f. m. c. T.	f. m. c. T.
40	Au	4,141	18,3	18,3	S.	3,738	403	m. c.	m. c.
41	Burstel	5,097	17,8	17,8	S.	4,182	915	—	m. c.
	Bezirk Horgen 1914	123,112				70,934	50,048		
	1913	126,774				76,820	49,814		
42	Herrliberg, Vorderwacht .	3,786	18,7	18,7	S.	2,200	1,586	hf.	f. hf. m. c.
43	Hombrechtikon, Dörfli . .	6,722	15,8	15,5	L.	1,061	5,661	f.	f.
44	Braunensberg	3,737	16,1	16,1	L.	—	3,737	f.	f.
45	Herrgass	1,869	15,0	15,0	L.	—	1,869	m. c.	m. c.
46	Männedorf, Milchproduzen- ten-Genossenschaft	7,000	19,0	19,0	S.	5,620	1,380	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
47	Meilen, Milchverwertungs- Genossenschaft	9,150	18,5	18,5	S.	7,430	1,720	m. c.	m. c.
48	Oetwil, Oberrohr	2,398	15,1	15,0	L.	33	2,365	f.	f.
49	Zelgli	5,089	16,2	16,3	L.	37	5,052	f.	f.
50	Stäfa, Milchverwertungs- Genossenschaft	10,130	18,0	18,0	S.	8,000	2,130	m. c.	f. m. c.
51	Uetikon, Milchverwertungs- Genossenschaft	3 6,482	17,8	17,8	S.	5,689	520	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
	Bezirk Meilen 1914	56,363				30,070	26,020		
	1913	58,891				28,872	29,616		
52	Bäretswil, Oberdorf	4,539	17,2	16,8	S.	1,698	2,841	m. c. T.	m. c. T.
53	Bettswil, Hinter-	2,551	14,8	14,0	L.	72	2,479	m. c.	m. c.
54	„ Vorder-	204	—	15,3	S.	—	204	—	m.
55	Disenwaltsberg	2,073	16,6	16,5	S.	247	1,826	m. c.	m. c.
56	Fehrenwaltsberg	1,690	14,2	13,8	L.	—	1,690	m.	m.
57	Hinterburg	1,143	15,0	15,4	S.	100	1,043	m.	m.
58	Hof	1,375	16,0	15,9	S.	220	1,155	hf. m. c. T.	hf. m. c. T.
59	Kleinbäretswil	1,837	14,5	14,2	L.	30	1,807	m.	m.
60	Wappenswil	2,245	14,9	14,8	L.	—	2,245	m.	m.
61	Bubikon, Bürg	2,139	14,7	14,8	L.	—	2,139	f.	f.
62	Laufenbach	1,000	16,5	16,0	S.	—	1,000	Z. c.	m. c.
63	Wendhäuslen	1,374	16,5	15,2-16,3	S.	1,044	330	m. c.	m. c.
64	Dürnten, Ober-	3,714	16,3	16,2	S.	3,086	628	m. c.	f. m. c.
65	Edikon	2,570	17,4	17,4	S.	2,130	440	—	m. c.
66	Hasenstrick	3,600	15,0	14,2	L.	—	3,600	m. c.	m. c.
67	Obertann	1,810	18,0	18,0	S.	685	1,125	m.	hf. m.
68	Fiscenthal, Auen	328	14,3	14,0	L.	—	328	hf. m.	hf.

¹ In der Molkerei Spitzen verarbeitet.

² Die Molkereigenossenschaft Wädenswil ist Käuferin der Milch von: Giesenrüti, Herrliberg, Himmeri, Oedischwand, Rüti, Untermosen, Waggithal (Wädenswil), Kalcharen und Waisenhaus (Wädenswil), ferner von Feldmoos, Holz, Oberschwanden (Richterswil), Egg, Mühlealden (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte.

³ Davon 273 Kztr. ausschließlich zur Butterfabrikation verwendet.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte		Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
		Milch	Kztr	Winter Fr.	Som- mer Fr.		Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
69	Fisenthal, Aurüti . . .	1.812	13,9	13,9	L.	—	1.812	m.	m.	
70	Lee-Lenzen	909	14,3	14,0	L.	—	909	m.	m.	
71	Oberhof	1.250	16,1	16,0	S.	430	820	Z. c.	Z. c.	
72	Schmittenbach	2.954	15,8	15,5	S.	360	2.594	m. c.	m. c.	
73	Steg	1.900	15,8	15,6	S.	566	1.334	hf.	hf.	
74	Goßau, Dorf	6.242	15,8	15,8	L.	665	5.577	f.	f.	
75	Bertschikon	3.413	15,3	15,5	L.	365	3.048	f.	f.	
76	Fuchsrüti	1.845	14,8	14,0	L.	25	1.820	m. c.	m. c.	
77	Herschmettlen	1.546	14,8	14,8	L.	72	1.474	m.	m.	
78	Ottikon, Unter-	4.668	15,2	15,4	L.	165	4.503	f.	f.	
79	Grüt	¹ 1.475	17,5	17,5	S.	1.140	170	m.	m.	
80	Grünigen, Adletshausen .	1.879	14,6	14,6	L.	—	1.879	m. c.	m. c.	
81	Binzikon	5.196	15,4	15,4	L.	180	5.016	f.	f.	
82	Holzhausen	2.586	14,5	14,5	L.	—	2.586	m. c.	m. c.	
83	Itzikon	3.131	15,3	15,3	L.	80	3.051	f.	f.	
84	Hinwil, Oberdorf	3.400	17,5	17,4	S.	3.200	200	—	—	
85	Unterdorf	2.224	17,5	17,5	S.	1.750	474	m.	m.	
86	Bezholz	1.210	16,3	15,5	S.	—	1.210	m.	m.	
87	Girenbad	3.866	15,2	14,7	L.	34	3.832	m. c.	m. c.	
88	Hadlikon	2.690	15,8	16,0	L.	432	2.258	m. c.	m. c.	
89	Niederhaus	1.530	14,3	14,2	L.	—	1.530	m.	m.	
90	Ringwil	2.468	15,4	15,4	S.	180	2.288	m.	m.	
91	Sagen-Unterbach	2.339	14,0	14,0	L.	—	2.339	m.	m.	
92	Schauelberg	653	14,2	14,0	L.	—	653	m.	m.	
93	Wernetshausen	4.487	15,5	15,1	L.	270	4.217	m. c.	m. c.	
94	Rüti, Fägswil	² 2.000	18,4	18,4	S.	900	700	m. c.	m. c.	
95	Ferrach	³ 1.700	18,4	18,4	S.	600	550	m. c.	m. c.	
96	Seefeld	⁴ 1.800	18,4	18,4	S.	600	700	m. c.	m. c.	
97	Wald, Spittel	4.933	18,3	18,2	S.	2.100	2.833	m.	m.	
98	Unterbandt	3.796	18,3	18,2	S.	2.900	896	m.	m.	
99	Aa	1.825	16,2	16,2	S.	136	1.689	m.	m.	
100	Bühl, oberer	830	14,15	14,0	L.	— ⁵	830	m.	m.	
101	unterer	2.290	15,4	14,0	S.	140	2.150	Z. c.	f.	
102	Fellmis	2.304	18,5	18,4	L.	137	2.167	m.	m.	
103	Güntisberg	1.844	17,9	17,7	S.	1.275	569	m.	m.	
104	Hefern	1.350	18,1	18,0	S.	914	436	m.	m.	
105	Hischwil	1.197	13,6	12,5	L.	—	1.197	m.	m.	
106	Hittenberg	1.749	16,5	16,0	S.	1.095	654	m. c.	m. c.	
107	Hub	2.032	16,7	16,2	S.	346	1.686	m.	m.	
108	Hubwies	2.739	17,9	17,3	S.	1.240	1.499	m. c.	m. c.	
109	Laupen	4.027	17,9	17,8	S.	1.638	2.389	m.	m.	
110	Müllrüti	1.490	18,3	18,1	S.	345	1.145	m.	m.	
111	Raad	2.154	14,4	14,4	L.	97	2.057	m.	m.	
112	Stampf	1.634	15,3	14,4	L.	210	1.424	f. hf. m.	f. hf. m.	
113	Wetzikon, Unter-	4.372	18,1	18,1	S.	3.910	462	—	m. c.	
114	Kempen	3.457	18,0	18,0	S.	2.532	925	m.	m.	
115	Stegen	⁵ 400	18,0	18,0	S.	300	50	—	hf.	
Bezirk Hinwil 1914		149.788				40.641	107.482			
1913		154.546				46.628	107.685			

¹ 165 Kztr. für Kälbermast verwendet.
² 400 „ zentrifugiert.
³ 550 „ „
⁴ 500 „ „
⁵ 50 „ für Kälbermast verwendet.

Tab. I (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang den	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
116	Egg, Vorder-	4,692	17,3	17,3	S.	2,491	2,201	—	f.
117	Eßlingen	5,970	16,8	16,8	L.	—	5,970	f.	f.
118	Lurwies	357	16,0	16,0	S.	42	184	—	m. c.
119	Sonnenberg	2,720	16,6	16,6	S.	—	2,720	f.	f.
120	Maur, Uebikon	2,173	16,4	16,4	S.	993	1,180	—	f.
121	Mönchaltorf, Brand	2,748	16,75	16,75	S.	1,271	1,477	—	f.
122	Uster, Kirch-	2,743	19,9	18,1	S.	2,304	439	—	m. c.
123	„ Nieder-	3,216	17,85	17,85	S.	2,380	836	m. c.	m. c.
124	„ Ober-	5,580	18,0	18,0	S.	3,240	2,340	m. c.	m. c.
125	Riedikon	2,896	17,6	17,6	S.	2,396	500	—	hf.
126	Winikon-Gschwader	2,570	18,0	18,0	S.	950	1,620	m. c.	m. e.
127	Volketswil	4,184	17,7	17,7	S.	2,005	2,179	—	f. m. c.
	Bezirk Uster 1914	39,849				18,072	21,646		
	1913	23,041				10,752	12,289		
128	Bauma, Dorf und Widen	3,244	18,0	18,0	S.	1,800	1,444	m. c.	m. c.
129	Bad	1,137	15,0	15,0	S.	—	1,137	m.	m.
130	Juckern	2,304	17,5	17,3	S.	1,250	1,054	m. c.	m. c.
131	Musterplatz	1,335	15,5	15,5	S.	—	1,335	m.	f.
132	Fehraltorf	7,464	17,6	17,8	S.	1,873	5,591	f.	f.
133	Hittnau, Ober-	2,770	17,0	16,6	S.	216	2,554	T.	T.
134	Pfäffikon-Hittnau, Molkerei ²	22,559	18,3	18,3	S.	19,480	3,079	m. c.	m. c.
135	Bussenhausen	3,834	17,8	17,8	S.	1,978	1,856	m.	m.
136	Anslikon	2,100	18,0	16,3	S.	1,800	300	m.	m.
137	Irgenhausen	2,166	16,8	15,3	S.	401	1,765	m. c.	m. c.
138	Russikon, Dorf	3,498	16,8	16,5	S.	606	2,892	Z. c.	Z. c.
139	Gündisau	1,583	16,0	15,7	S.	50	1,533	f.	f.
140	Madetswil	2,516	16,2	15,8	S.	144	2,372	m. c.	m. c.
141	Sennhof	2,110	16,3	16,0	S.	35	2,075	m. c.	m. c.
142	Sternenberg, Gfell	910	15,5	14,75	S.	—	910	m. c.	m. c.
143	Riedwies	1,719	15,2	14,8	S.	45	1,674	T.	T.
144	Wolfen	769	15,4	14,5	S.	—	769	m. c.	m. c.
145	Weißlingen, Theilingen	4,128	16,6	15,6	L.	95	4,033	f.	f.
146	Wila	3,201	17,1	16,8	S.	100	3,101	m.	m.
147	Wildberg, Dorf	3,249	16,1	15,8	S.	152	3,097	Z. c.	m. c.
148	Schalchen	2,919	16,6	16,0	S.	64	2,855	T.	T.
	Bezirk Pfäffikon 1914	75,515				30,089	45,426		
	1913	81,160				31,114	50,046		
149	Elgg, Dorf	1,575	18,0	16,5	S.	625	950	m. c.	f.
150	Molkerei	3,725	18,2	18,2	S.	720	3,005	m. c.	f. m. c.
151	Hofstetten, Dickbuch	1,421	16,9	16,9	S.	639	782	—	f.
152	Neftenbach	2,572	18,0	17,0	S.	150	2,422	T.	T.
153	Schlatt, Ober-	1,674	16,3	16,0	S.	56	1,618	T.	T.
154	„ Unter-	1,778	16,0	16,0	S.	70	1,708	T.	T.
155	Turbenthal, Dorf	3,500	18,0	17,5	S.	1,700	1,800	m.	m.
156	Seelmatten	2,480	16,3	16,3	S.	72	2,408	f.	f.
157	Wiesendangen	7,250	19,8	18,5	S.	3,506	3,744	f.	f.
	Bezirk Winterthur 1914	25,975				7,538	18,437		
	1913	27,639				6,996	20,643		

¹ 131 Kztr. zentrifugiert.

² Die Molkerei der landwirtschaftlichen Vereins Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (6 Sammelstellen), Hittnau (5 Sammelstellen). Geliefert wird die verkaufte Milch nach Zürich und Oerlikon.

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
158	Benken	2,901	15,8	15,7	L.	239	2,662	f.	f.
159	Henggart-Hünikon	4,421	16,2	16,2	S.	762	3,659	T.	T.
160	Stammheim, Unter-	2,031	17,5	17,35	S.	240	1,791	hf.	hf.
161	Trüllikon, Wildensbuch	725	15,0	15,0	S.	—	725	f.	f.
162	Truttikon	¹ 2,370	17,3	16,3	S & L.	88	1,354	f.	f.
	Bezirk Andelfingen 1914	12,448				1,329	10,191		
	1913	7,693				1,051	6,642		
163	Bassersdorf	2,660	19,0	19,0	S.	1,060	1,600	hf.	hf.
164	Glattfelden	2,898	19,0	18,0	S.	1,882	1,016	f. m. c.	f. m. c.
165	Höri	560	17,0	16,0	S.	62	498	Lim	Lim.
	Bezirk Bülach 1914	6,118				3,004	3,114		
	1913	5,571				3,798	1,773		
166	Niederglatt	1,505	16,0	16,0	L.	380	1,125	Lim.	Lim.
167	Rümlang	2,045	18,6	18,5	S.	1,615	430	m.	m.
168	Schleinikon	1,023	14,5	14,5	L.	90	933	m. c.	m. c.
169	Schöfflisdorf-Oberweningen	2,190	17,0	17,0	S.	2,170	20	f.	f.
	Bezirk Deilsdorf 1914	6,763				4,255	2,508		
	1913	6,016				3,218	2,798		

¹ Davon 928 Kztr. zentrifugiert.

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käse- reien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbut- tert Kztr.	verkäst Kztr.	den Liefer- anten	dem Senn
						in Fällen	
Zürich	4	10,826	8,786	—	2,040	—	4
Affoltern	11	49,587	18,630	—	30,957	1	10
Horgen	26	123,112	70,934	2,130	50,048	11	15
Meilen	10	56,363	30,070	273	26,020	5	5
Hinwil	64	149,788 ¹	40,641	1,450	107,482	29	35
Uster	12	39,849	18,072	131	21,646	1	11
Pfäffikon	21	75,515	30,089	—	45,426	1	20
Winterthur	9	25,975	7,538	—	18,437	9	—
Andelfingen	5	12,448	1,329	928	10,191	2 ²	4 ²
Bülach	3	6,118	3,004	—	3,114	—	3
Dielsdorf	4	6,763	4,255	—	2,508	2	2
Kanton 1914	169	556,344	233,348	4,912	317,869	61	109
1913	163	546,369	236,823	403	308,770	62	102

¹ Davon 215 Kztr. (1913: 233 Kztr.) für Kälbermast verwendet.

² Im Winter- und Sommerhalbjahr im Bezirk Andelfingen in 1 Fall verschieden.

A. I. Die 1914 in die Käseereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirkswise Übersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.
Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käseereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Mittel- preis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Liefere- ranten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich	4	10,826	18,7	202,490	—	—	202,490	18,7
Affoltern	11	49,587	17,0	844,320	3,740	1,500	845,820	17,1
Horgen	26	123,112	17,3	2,134,190	26,970	10,790	2,144,980	17,4
Meilen	10	56,363	17,4	982,940	18,680	7,470	990,410	17,6
Hinwil	64	149,788	16,1	2,418,380	68,470	27,390	2,445,770	16,3
Uster	12	39,849	17,4	695,130	5,970	2,390	697,520	17,5
Pfäffikon	21	75,515	17,1	1,294,990	4,030	1,610	1,296,600	17,2
Winterthur	9	25,975	17,7	459,750	—	—	459,750	17,7
Andelfingen	5	12,448	16,9	210,780	3,820	1,530	212,310	17,1
Bülach	3	6,118	18,5	113,140	—	—	113,140	18,5
Dielsdorf	4	6,763	18,6	126,020	2,060	820	126,840	18,8
Kanton 1914	169	556,344	17,0	9,482,130	133,740	53,500	9,535,630	17,1
1913	163	546,369	17,8	9,748,190	135,540	54,220	9,802,410	17,9

2. Bezirkswise Übersicht betreffend die Verwendung des 1914 in die Käseereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Butter- gewinnung verwendet Kztr.	Zur Käseerei verwendet Kztr. für						Total Kztr.	
			Fett- käse	Halb- fett	Mager	Tilsiter	Weich- käse (Limburger)	Zieger (Roh- stoff)		
Zürich	8,786	—	—	305	802	933	—	—	2,040	10,826
Affoltern	18,630	—	22,755	—	6,392	1,810	—	—	30,957	49,587
Horgen	70,934	2,130	7,423	633	36,378	454	4,643	517	50,048	123,112
Meilen	30,070	273	18,223	1,132	6,665	—	—	—	26,020	56,363
Hinwil	40,641	1,450	25,161	2,901	74,672	2,505	—	2,243	107,482	149,788 ¹
Uster	18,072	131	15,348	500	5,798	—	—	—	21,646	39,849
Pfäffikon	30,089	—	11,828	—	22,218	7,083	—	4,297	45,426	75,515
Winterthur	7,538	—	8,525	—	4,164	5,748	—	—	18,437	25,975
Andelfingen	1,329	928	4,741	1,791	—	3,659	—	—	10,191	12,448
Bülach	3,004	—	829	1,600	187	—	498	—	3,114	6,118
Dielsdorf	4,255	—	20	—	1,363	—	1,125	—	2,508	6,763
Kanton 1914	233,348	4,912	114,853	8,862	158,639	22,192	6,266	7,057	317,869	556,344
1913	236,823	403	108,359	14,008	157,797	13,755	3,737	11,114	308,770	546,369
In 0/0 1914 {	42,0	0,9	—	—	—	—	—	—	57,1	100
1913 {	43,4	0,1	—	—	—	—	—	—	56,5	100
1913 {	—	—	35,1	4,5	51,1	4,5	1,2	3,6	100	—

¹ Hievon 215 Kztr. = 0,9% (1913: 233 Kztr. = 0,9%) ausschliesslich für Kälbermast verwendet.

A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käseproduktion 1914 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse	Halb- fettkäse	Mager- käse	Tilsiter	Weich- käse (Limburger)	Zieger (Rohstoff)
	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
Zürich	—	24,4	48,1	79,3	—	—
Affoltern	1,934,2	—	383,5	153,8	—	—
Horgen	630,9	50,6	2,182,7	38,6	464,3	54,3
Meilen	1,548,9	90,6	399,9	—	—	—
Hinwil	2,138,7	232,1	4,480,3	212,9	—	235,5
Uster	1,304,6	40,0	347,9	—	—	—
Pfäffikon	1,005,4	—	1,333,1	602,1	—	451,2
Winterthur	724,6	—	249,3	488,6	—	—
Andelfingen	403,0	143,3	—	311,0	—	—
Bülach	70,5	128,0	11,2	—	49,8	—
Dielsdorf	1,7	—	81,8	—	112,5	—
Kanton 1914	9,762,5	709,0	9,518,3	1,886,3	626,6	741,0
1913	9,210,5	1,120,7	9,467,8	1,169,2	373,7	1,166,9

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse	Halb- fettkäse	Mager- käse	Tilsiter	Weich- käse (Limburger)	Zieger (Rohstoff)	Summe
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	3,610	2,360	11,820	—	—	17,790
Affoltern	326,880	—	21,240	22,920	—	—	371,040
Horgen	106,620	7,490	139,730	5,750	51,070	2,140	312,800
Meilen	261,760	13,410	19,600	—	—	—	294,770
Hinwil	361,440	34,350	277,290	31,720	—	9,300	714,100
Uster	220,480	5,920	17,050	—	—	—	243,450
Pfäffikon	169,910	—	74,730	89,710	—	17,830	352,180
Winterthur	122,460	—	15,700	72,800	—	—	210,960
Andelfingen	68,110	21,210	—	46,340	—	—	135,660
Bülach	11,910	18,940	550	—	5,480	—	36,880
Dielsdorf	290	—	4,830	—	12,380	—	17,500
Kanton 1914	1,649,860	104,930	573,080	281,060	68,930	29,270	2,707,130
1913	1,570,380	168,100	564,980	190,000	40,170	54,260	2,587,890
Preis per Kztr.							
1914	164—174	148	{ 80—82 ¹ 49 ²	148—150	90—130	39—40	—
1913	165—176	150	{ 84—86 ¹ 45 ²	160—165	105—110	45—48	—

¹ Handmagerkäse, ² Zentrifugenmagerkäse.

A. III. Die Butterproduktionen in den Hütten.
Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr
	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	
Zürich . . .	45,2	4,5	10,8	60,5	15,140	1,390	2,860	19,390	37,180
Affoltern . . .	179,2	44,6	245,6	469,4	60,030	13,830	65,090	138,950	509,990
Horgen . . .	859,5	690,7	81,9	1,632,1	287,930	214,120	21,700	523,750	836,550
Meilen . . .	242,8	17,0	187,9	447,7	81,340	5,270	49,790	136,400	431,170
Hinwil . . .	1,755,8	1,096,4	291,2	3,143,4	588,190	339,880	77,170	1,005,240	1,719,340
Uster . . .	240,1	7,5	156,0	403,6	80,430	2,320	41,340	124,090	367,540
Pfäffikon . .	756,5	171,6	189,1	1,117,2	253,430	53,200	50,110	356,740	708,920
Winterthur . .	128,4	63,0	142,8	334,2	43,010	19,530	37,840	100,380	311,340
Andelfingen . .	152,3	26,9	92,9	272,1	51,020	8,340	24,620	83,980	219,640
Bülach . . .	6,5	33,0	16,3	55,8	2,180	10,230	4,320	16,730	53,610
Dielsdorf . .	32,7	35,2	0,2	68,1	10,960	10,910	50	21,920	39,420
Kanton 1914*	4,399,0	2,190,4	1,414,7	8,004,1	1,473,660	679,020	374,890	2,527,570	5,234,700
1913	4,362,4	2,303,5	1,291,2	7,957,1	1,450,480	685,300	329,250	2,465,030	5,052,920
Preis p. Kztr.									
1914	335	310	265						
1913	330—335	290—305	250—260						

* Inbegriffen die Butterausbeute von 10,424 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1914.
1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	3	—	—	—	—	—	—	1	4
Affoltern	—	1	—	—	—	1	—	1	8	11
Horgen	—	3	1	4	8	1	—	2	7	26
Meilen	—	—	—	1	1	—	—	2	6	10
Hinwil	3	4	9	16	10	6	4	4	8	64
Uster	1	—	—	—	1	5	1	—	4	12
Pfäffikon	—	2	2	2	4	3	4	1	3	21
Winterthur	—	—	1	3	1	1	1	1	1	9
Andelfingen	—	1	—	—	2	1	—	—	1	5
Bülach	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3
Dielsdorf	—	—	1	1	2	—	—	—	—	4
Kanton 1914	4	15	14	27	29	20	10	11	39	169
1913	3	12	21	22	24	21	11	12	37	163

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total be- triebene Käse- ereien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Affoltern . . .	—	1	2	—	1	1	2	—	1	3	11
Horgen	2	3	7	1	3	5	—	1	—	4	26
Meilen	—	—	1	1	3	2	—	—	1	2	10
Hinwil	4	6	13	10	9	10	5	2	1	4	64
Uster	1	2	1	2	1	3	1	—	—	1	12
Pfäffikon . . .	—	1	2	4	4	2	3	3	—	2	21
Winterthur . .	—	—	2	—	3	2	—	1	1	—	9
Andelfingen . .	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	5
Bülach	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Dielsdorf . . .	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1914	11	15	30	22	26	25	12	7	5	16	169
1913	7	11	34	28	21	22	12	5	11	12	163

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd						Total Käse- ereien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse (Limburger)	Zieger	fett und halb- fett	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	mager und Weich- käse (Limburger)	
Zürich	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Affoltern . . .	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Horgen	1	1	19	2	1	—	1	1	—	—	—	26
Meilen	4	—	2	—	—	—	1	3	—	—	—	10
Hinwil	6	2	47	—	1	—	2	2	2	2 ¹	—	64
Uster	5	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	12
Pfäffikon . . .	6	—	12	—	1	—	1	—	—	1	—	21
Winterthur . .	6	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	9
Andelfingen . .	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Bülach	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Dielsdorf . . .	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1914	40	9	92	4	3	—	10	6	2	3	—	169
1913	33	6	88	2	6	2	11	5	5	4	1	163

¹ In 1 Fall abwechselnd Fett und Zieger.

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käseereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch		Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lokale	Kilozentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zürich	—	28,600	715,000	25,0	25,0	Zürich
Aesch	1	4,762	86,190	18,1	18,1	"
Albisrieden	—	5,580	139,500	25,0	25,0	{Albisrieden 3720 Kztr. Zürich 1860 "
Altstetten	—	6,000	150,000	25,0	25,0	Altstetten
Birmensdorf	1	4,810	83,690	17,4	17,4	Zürich (N.O.S.M. **)
Engstringen, Ober-	3	1,927	36,780	17—20	19—20	{Ober-Engstringen und Schlieren Unt.-Engstringen 390 Kztr. (490 Kztr. zentrifugiert)
" Unter-	1	880	16,810	19,1	19,1	{
Höngg	—	4,720	115,640	21—25	21—25	Höngg und Zürich
Oerlikon	—	1,100	27,500	25,0	25,0	Oerlikon
Schlieren	—	2,100	52,500	25,0	25,0	Schlieren
Schwamendingen	—	4,500	100,900	21—25	21—25	{Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	4,238	80,520	19,0	19,0	Seebach und Oerlikon
Dorf	—	5,358	133,950	25,0	25,0	" " "
Uitikon	3	3,850	73,150	19,0	19,0	Zürich " "
Urdorf	2	4,230	79,110	18,3—18,5	18,3—18,5	" und Schlieren
Weiningen	1	2,769	48,460	17,5	17,5	(N.O.S.M.)
Witikon	7	4,673	82,950	17,75	17,75	Zürich
Zollikon	8	5,000	85,000	17,0	17,0	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1914	28	95,097	2,107,650			
1913	28	95,663	2,167,695			
Aeugst, Aeugsterthal	1	4,704	79,030	16,8	16,8	Zürich
Affoltern, Loo-Fehrenbach	1	2,046	37,240	18,2	18,2	Affoltern a. A. u. Oerlikon
Zwillikon	1	3,212	53,850	17,4	16,1	und Zürich
Bonstetten	1	5,982	105,280	17,6	17,6	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Hausen, Ebertswil	1	4,889	86,540	17,7	17,7	"
Hausenthal	1	2,357	41,480	17,6	17,6	"
Riedmatt	1	4,677	81,850	17,5	17,5	"
Hedingen	1	5,432	96,690	17,8	17,8	"
Kappel, Hauptikon	1	3,145	52,040	16,8	16,8	(N.O.S.M.)
Knonau, Dorf	1	6,619	114,510	17,3	17,3	" "
Baaregg	1	5,492	104,360	17,2	17,2	" "
Buch-Langacker	1	269	4,840	18,0	18,0	Zug
Uttenberg	1	2,795	48,910	17,5	17,5	Altstetten
Metmenstetten, Dorf	1	7,350	131,560	17,9	17,9	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Dachelsen-Toußen	1	5,246	93,380	17,8	17,8	" "
Hefferswil	1	2,704	45,970	17,0	17,0	Rifferswil (N.O.S.M.)
Roßau	1	3,970	67,880	17,2	17,0	Zürich u. Cham (N.O.S.M.)

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

** N.O.S.M. = Nordostschweizerischer Milchverband.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Obfelden, Bickwil	1	2,369	40,270	17,0	17,0	Zürich u. Affoltern a.A. (N.O.S.M.)
Lunnern, Ober-	1	3,488	62,780	18,0	18,0	Zürich
Ottenbach	1	7,640	132,940	17,4	17,4	Ottenbach und Zürich
Stallikon, Dorf	1	3,391	60,700	17,9	17,9	Zürich
Buchenegg	1	2,869	52,790	18,4	18,4	Adliswil
Dägerst	1	3,667	66,370	18,1	18,1	Zürich
Wettswil	1	2,766	47,220	15,8	18,3	"
Bezirk Affoltern 1914	24	97,079	1,708,480			
1913	26	99,447	1,808,209			
Adliswil, Dorf	—	2,354	53,330	20—25	19,8—24	Adliswil
Hirzel, Bei der Kirche	1	2,510	41,920	16,7	16,7	Zürich
Kalbisau	1	3,678	64,360	17,5	17,5	"
Moosacker	1	2,235	37,100	16,6	16,6	" (N.O.S.M.)
Neuhaus	1	3,953	66,020	16,7	16,7	"
Spitzen	1	4,480	74,820	16,7	16,7	"
Zimmerberg	1	2,016	33,060	16,4	16,4	" (N.O.S.M.)
Kilchberg	—	4,900	93,100	19,0	19,0	"
Langnau, Dorf	1	4,980	94,620	19,0	19,0	Langnau, Thalwil u. Zürich
Albis	1	2,482	42,090	17,5	16,5	und Zürich
Richterswil, Dorf	6	2,800	49,000	17,5	17,5	Richterswil
Molkerei	1	4,383	74,830	17,4	16,8	" (2606 Kztr. zentriert)
Mühlene	1	492	8,660	17,6	17,6	"
Rüschlikon	—	2,550	61,150	23,0	23,0	Rüschlikon
Thalwil, Etzliberg	1	3,024	58,060	19,2	19,2	Thalwil
Gattikon	1	2,854	55,370	19,4	19,4	"
Oegensbühl	1	1,613	30,650	19,0	19,0	"
Wädenswil, Gwad	1	2,271	41,100	18,1	18,1	Zürich
Stocken	1	1,448	25,630	17,7	17,7	"
Unterort	1	2,197	39,990	18,2	18,2	"
Bezirk Horgen 1914	22	57,220	1,044,860			
1913	24	57,613	1,102,682			
Erlenbach	4	3,865	75,370	19,5	19,5	{ Erlenbach, Küsnacht und
Herrliberg, Dambel	1	2,799	50,100	17,9	17,9	{ Zürich
Rüthof	1	1,576	28,050	17,8	17,8	{ Zürich (N.O.S.M.)
Wetzwil	1	2,492	43,610	17,5	1,75	"
Hombrechtikon, Feldbach	1	2,758	48,260	17,5	17,5	"
Schlatt	1	2,350	40,660	17,3	17,3	"
Tobel	1	2,866	48,430	16,9	16,9	" (N.O.S.M.)
Küsnacht-) Milchproduzen- Erlenbach-) ten-Vereinigung	1	7,108	138,610	19,5	19,5	{ Erlenbach, Küsnacht und
Meilen, Feldmeilen	1	4,047	76,080	18,8	18,8	{ Zürich (N.O.S.M.)
Toggwil	1	2,385	43,170	18,1	18,1	Zürich
Zumikon, Milchverwertungs- Genossenschaft	1	3,379	63,860	18,9	18,9	"
Gemeinde	3	2,872	54,570	19,0	19,0	"
Bezirk Meilen 1914	17	38,497	710,770			
1913	18	39,593	751,610			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Bäretswil, Adetswil	1	2,121	38,180	18, ₀	18, ₀	{ Adetswil 925 Kztr., Winterthur (N.O.S.M.) 550 Kztr. (646 Kztr. zentriert)
Tanne	1	747	11,950	16, ₀	16, ₀	Winterthur (N.O.S.M.)
Bubikon, Dorf	1	3,599	64,420	17, ₉	17, ₉	Zürich
Barenberg	1	1,800	31,740	18, ₀	17, ₄	Rüti
Sennschür	1	2,815	47,290	16, ₈	16, ₈	Zürich (N.O.S.M.)
Wolfhausen	1	4,082	68,580	16, ₈	16, ₈	"
Zell	1	694	12,350	17, ₉	17, ₇	Rüti
Dürnten, Unter-	1	2,493	43,630	17, ₅	17, ₅	Dürnten, Rüti und Zürich
Garwied	1	1,741	28,800	16, ₆	16, ₅	Rüti
Tammel	1	354	5,490	15, ₅	15, ₅	Butterproduktion
Tann	1	216	3,670	17, ₀	17, ₀	Rüti
Winterhalden	1	2,055	35,350	17, ₂	17, ₂	" 1886 Kztr., 169 verbuttert
Goßau, Böndler	1	1,475	24,340	16, ₅	16, ₅	Zürich (N.O.S.M.)
Grüt	1	1,563	27,350	17, ₅	17, ₅	" "
Ottikon, Ober-	1	2,005	33,480	16, ₇	16, ₇	" "
Thalgütli	1	1,447	23,440	16, ₂	16, ₂	" "
Hinwil, Bossikon	1	1,249	21,480	17, ₂	17, ₂	Wetzikon
Erlosen	1	2,020	33,940	16, ₈	16, ₈	" "
Rothenstein	1	1,429	23,580	16, ₅	16, ₅	Zürich (N.O.S.M.)
Rüti	1	200	3,680	18, ₄	18, ₄	Rüti
Ferrach	2	1,900	34,960	18, ₄	18, ₄	" 1400 Kztr. (500 zentriert)
Seegräben, Ottenhausen	1	3,472	60,410	17, ₄	17, ₄	Oerlikon
Sack	1	1,735	28,410	16, ₉	15, ₉	Zürich
Wald, Umgebung	2	373	7,660	20—21	20—21	Wald
Mettlen	1	608	10,700	17, ₇	17, ₅	"
Wetzikon, Ober-	1	1,795	31,410	17, ₅	17, ₅	Wetzikon
Robank	1	1,598	28,440	17, ₈	17, ₈	{ Aathal 590 Kztr. Zürich 1008 "
Bezirk Hinwil 1914	29	45,586	784,730			
1913	26	43,935	801,577			
Dübendorf	17	14,420	258,760	15, ₇ —19	15, ₃ —17, ₇	{ Dübendorf-Dorf 1630 Kztr. Oerlikon 400 " Zürich 12,390 "
Gfenn	1	1,524	25,600	16, ₈	16, ₈	Wangen
Egg, Hinter-	1	5,415	93,680	17, ₃	17, ₃	Egg 370 Kztr., Zürich 5045 Kztr.
Inner-Vollikon	1	1,973	34,130	17, ₃	17, ₃	Zürich
Neuhaus	1	1,505	26,040	17, ₃	17, ₃	"
Relikon	1	1,076	17,970	16, ₇	16, ₇	" (N.O.S.M.)
Schaubigen	1	1,411	24,130	17, ₁	17, ₁	" "
Fällanden, Sennerei	1	6,444	114,060	17, ₇	17, ₇	"
Pfaffhausen	1	2,140	41,300	19, ₃	19, ₃	"
Greifensee, Sennhütte	1	3,208	55,340	17, ₂₅	17, ₂₅	" (N.O.S.M.)
Maur, Dorf	1	5,682	97,730	17, ₂	17, ₂	" "
Aesch	1	4,957	86,750	17, ₅	17, ₅	"
Ebmatingen	3	2,869	54,510	19, ₀	19, ₀	"
Wannwies	1	2,212	38,490	17, ₄	17, ₄	"
Mönchaltorf, Dorf	1	5,943	101,920	17, ₁₅	17, ₁₅	"
Lindhof-Wühre	1	1,490	26,820	18, ₀	18, ₀	"
Schwerzenbach	1	2,810	49,180	17, ₅	17, ₅	" (N.O.S.M.)
Uster, Brunnacker-Nossikon	1	540	9,770	18, ₁	18, ₁	Uster
Freudwil	1	2,739	51,220	18, ₇	18, ₇	Zürich (N.O.S.M.)
Nänikon-Werrikon	1	5,703	99,800	17, ₅	17, ₅	" "

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Uster, Sulzbach	1	2,251	38,270	17,0	17,0	Uster
Wermatswil	1	5,738	107,300	18,7	18,7	Zürich (N.O.S.M.)
Volketswil, Gutenswil . .	1	4,923	84,680	17,2	17,2	{ " " 3992 Kztr., (931 Kztr. zentrifugiert)
Hegnau	1	4,397	76,290	17,35	17,35	Zürich (N.O.S.M.)
Kindhausen	1	2,287	39,560	17,3	17,3	Wangen
Zimikon	1	1,380	23,460	17,0	17,0	Zürich (N.O.S.M.)
Wangen, Dorf	1	4,135	71,950	17,4	17,4	" "
Brüttisellen	1	1,430	25,740	18,0	18,0	Wangen "
Bezirk Uster 1914	46	100,602	1,774,450			
1913	52	109,692	1,993,299			
Bauma, Fluh	1	891	15,630	17,7	17,4	Bauma
Saland	1	2,202	37,330	17,0	16,9	Winterthur (N.O.S.M.)
Schwandelbach	1	2,868	48,760	12,0	17,0	" "
Illnau, Ober-	1	2,267	39,220	17,3	17,3	Zürich u. Pfäffikon (N.O.S.M.)
„ Unter-	1	2,950	49,090	17,3	16,0	„ u. Winterthur (N.O.S.M.)
Agasul	1	2,838	48,810	17,2	17,2	Zürich
Bisikon	1	1,547	25,830	16,7	16,7	" "
Effretikon	1	1,530	27,540	18,0	18,0	Winterthur
„ Moosberg	1	2,200	38,500	17,5	17,5	Zürich
First	1	1,280	19,460	15,2	15,2	Winterthur (N.O.S.M.)
Ottikon	1	5,160	87,720	17,0	17,0	" "
Kyburg, Ettenhausen . .	1	1,152	17,510	15,2	15,2	" "
Billikon	1	560	8,960	16,0	16,0	" "
Brünggen	1	646	9,690	15,0	15,0	" "
Lindau, Dorf	1	1,946	33,080	17,0	17,0	Zürich (N.O.S.M.)
Kemptthal	1	4,927	83,760	17,0	17,0	{ Kemptthal u. Umgebung & Singen
Tagelswangen	1	2,060	37,850	18,2	18,5	Zürich (N.O.S.M.)
Russikon, Rumlikon . .	1	208	3,450	16,6	—*	Winterthur (N.O.S.M.)
Weißlingen, Dorf	1	3,540	61,950	17,5	17,5	" "
Dettenried	1	1,669	27,200	16,3	16,3	" "
Neschwil-Lendikon . .	1	3,477	59,800	17,2	17,2	" "
Wila, Steinen	1	270	3,870	14,5	14,2	Sternenberg
Bezirk Pfäffikon 1914	22	46,188	785,010			
1913	17	31,387	558,575			
Bertschikon, Dorf	1	1,675	28,640	17,2	17,0	Winterthur (N.O.S.M.)
Bewangen	1	880	14,610	16,6	16,6	" "
Libensberg-Stegen . . .	1	880	14,810	17,5	16,25	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Thalwies	1	490	9,310	19,0	19,0	Winterthur
Zünikon	1	605	10,590	17,4	17,6	" (N.O.S.M.)
Brütten	5	6,044	111,210	18,3-18,5	18,3-18,5	" " u. Töß
Dägerlen, Benk	1	496	9,080	18,3	18,3	Winterthur
Berg-Rutschwil	1	1,376	23,250	16,9	16,9	" "
Dinhard, Dorf	1	2,200	39,600	18,0	18,0	" "
Eschlikon	1	510	9,180	18,0	18,0	Singen (Baden) (N.O.S.M.)
Elgg, Guhwil	1	2,570	44,720	17,4	17,4	Elgg (N.O.S.M.)
Ellikon-Kefikon	1	1,060	17,770	17,0	16,5	Sennhütte Kefikon (Thurgau)

* Der Rest der Wintermilch sowie die ganze Sommermilch wird in die Sennerei Theilingen geliefert.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Fr.	Winter	
			Fr.		Fr.	
Elsau, Dorf	1	1,985	35,930	18, ₁	18, ₁	{ Winterthur 1950 Kztr., (35 Kztr. zentrifugiert)
Rümikon	1	413	7,850	19, ₀	19, ₀	Winterthur
Tollhausen	1	869	15,070	18, ₀	16, ₇	"
Hagenbuch	1	2,554	43,670	17, ₁	17, ₁	"
Schneit	1	1,250	21,370	17, ₁	17, ₁	" (N.O.S.M.)
Hettlingen	1	2,480	42,660	17, ₂	17, ₂	"
Hofstetten, Huggenberg	1	741	11,630	15, ₇	15, ₇	" (N.O.S.M.)
Wenzikon	1	1,220	20,250	16, ₆	16, ₆	"
Oberwinterthur	1	5,250	93,190	17, ₇₅	17, ₇₅	"
Stadel	1	1,300	23,400	18, ₀	18, ₀	"
Pfungen	1	2,600	65,000	25, ₀	25, ₀	Pfungen
Rickenbach	1	1,477	23,760	16, ₅	15, ₇	{ Rickenbach 206 Kztr., (1271 Kztr. zentrifugiert)
Schlatt, Nußberg	1	1,014	16,630	16, ₄	16, ₄	Winterthur (N.O.S.M.)
Waltenstein	1	2,311	39,290	17, ₀	17, ₀	"
Schottikon	1	1,933	33,250	17, ₂	17, ₂	"
Seen, Dorf	1	3,550	70,290	19, ₈	19, ₈	{ Seen 2367 Kztr. und Winterthur 1183 Kztr.
Bolstern	1	460	9,110	19, ₈	19, ₈	Kollbrunn
Eidberg	1	1,429	25,010	17, ₅	17, ₅	Winterthur
Iberg	1	1,952	34,740	17, ₈	17, ₈	"
Oberseen	1	1,620	30,290	18, ₇	18, ₇	Seen und Winterthur
Sennhof	1	378	7,560	20, ₀	20, ₀	Sennhof-Seen
Seuzach	1	5,241	92,240	17, ₆	17, ₆	Feuerthalen (N.O.S.M.)
Töb	—	3,900	97,500	25, ₀	25, ₀	Töb
Turbenthal, Neubrunn	1	2,173	37,380	17, ₂	17, ₂	Winterthur (N.O.S.M.)
Oberhofen	1	1,919	33,010	17, ₂	17, ₂	"
Steinenbach	1	440	7,700	17, ₅	17, ₅	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Veltheim	—	2,700	67,500	25, ₀	25, ₀	Veltheim
Winterthur	—	4,000	100,000	25, ₀	25, ₀	Winterthur
Wülflingen	—	7,242	175,020	20—25	20—25	{ Wülflingen 6035 Kztr. Töb 1207
Zell, Dorf	1	1,067	18,350	17, ₂	17, ₂	Winterthur (N.O.S.M.)
Au	1	1,624	31,510	19, ₄	19, ₄	Kollbrunn und Umgeb.
Langenhard	1	2,637	43,110	16, ₃₅	16, ₃₅	Winterthur (N.O.S.M.)
Lettenberg	1	1,170	19,660	16, ₈	16, ₈	"
Rikon	1	874	16,140	18, ₈	18, ₂	Rikon und Winterthur
Bezirk Winterthur 1914	46	90,559	1,741,840			
1913	46	91,437	1,805,603			
Adlikon	1	1,332	22,640	17, ₀	17, ₀	{ Adlikon 137 Kztr. Winterth. (N.O.S.M.) 1195 Kztr.
Dätwil	1	500	8,000	16, ₀	16, ₀	Winterthur (N.O.S.M.)
Andelfingen, Groß-	1	1,610	29,350	18, ₅	18, ₀	{ Andelfingen u. Winterthur, (370 Kztr. zentrifugiert)
" Klein-	1	1,281	23,310	18, ₂	18, ₂	{ Andelfingen u. Winterthur (N.O.S.M.)
Alten	1	1,600	25,600	16, ₀	16, ₀	Schaffhausen (N.O.S.M.)
Oerlingen	1	1,741	30,990	17, ₈	17, ₈	"
Buch a. I., Bebikon	1	977	17,070	18, ₀	17, ₀	Neftenbach (Sennhütte)
Desibach	1	497	8,020	15, ₀	17, ₀	Hünikon
Dachsen	1	1,501	25,970	17, ₃	17, ₈	Schaffhausen

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Dorf	1	1,406	23,760	16,9	16,9	Winterthur (N.O.S.M.)
Goldenberg	1	809	20,220	25,0	25,0	"
Feuerthalen	1	1,500	37,500	25,0	25,0	Feuerthalen
Flurlingen	1	845	21,130	25,0	25,0	Flurlingen
Humlikon	1	1,185	21,570	19,0	17,0	Schaffhausen (N.O.S.M.)
Laufen-Uhwiesen	3	2,521	43,670	16,8-23	16,8-23	{Schaffhausen 2217 Kztr., Neuhausen 190 Kztr., Feuerthalen 114 Kztr.
Marthalen	1	2,551	45,410	17,8	17,8	{Anstalt Rheinau und Schaffhausen
Ellikon	1	674	12,050	17,75	18,0	Anstalt Rheinau
Ossingen, Milchproduzen- ten-Genossenschaft	1	3,428	59,990	17,5	17,5	{Ossingen (N.O.S.M.) 376 Kztr., (3052 Kztr. zentrifugiert)
Stammheim, Ober-	1	6,130	106,970	17,45	17,45	Schaffhausen u. Singen (Baden)
Thalheim	1	1,893	32,370	17,1	17,1	Schaffhausen
Gütikhausen	1	808	13,410	16,6	16,6	Singen (Baden) (N.O.S.M.)
Trüllikon	1	2,187	38,270	17,5	17,5	{Feuerthalen und Schaff- hausen (N.O.S.M.)
Rudolfingen	1	1,861	32,380	17,4	17,4	Schaffhausen
Volken	1	1,352	22,580	16,7	16,7	Winterthur (N.O.S.M.)
Waltalingen	1	1,788	31,830	17,8	17,8	Stammheim
Guntalingen	1	1,193	19,800	16,6	16,6	Winterthur (N.O.S.M.)
Bezirk Andelfingen 1914	28	43,170	773,860			
1913	29	45,393	850,140			
Bachenbülach	1	2,102	37,180	18,0	17,4	Bülach
Bülach, Sennerei	1	1,577	28,290	18,5	17,45	"
Dorf	1	1,407	25,240	18,5	17,45	"
Dietlikon	1	1,974	31,580	16,0	16,0	{Dietlikon 1250 Kztr. Zürich 724 "
Eglisau, Töbriedern	1	270	6,480	23-25	23-25	Eglisau
Embrach, Ober-	4	3,036	59,400	18,8-23	18,8-23	{Rorbas 340 Kztr., Pfungen u. Töb 350 Kztr., Winter- thur (N.O.S.W.) 1616 Kztr., Wülflingen 730 Kztr.
" Unter-	1	2,539	46,970	18,5	18,5	{Unter-Embrach 1444 Kztr. Winterthur 365 " Töb 730 "
Freienstein	—	3,700	92,500	25,0	25,0	Freienstein
Kloten	1	4,442	80,840	18,2	18,2	{Kloten 1462 Kztr., Zürich (N.O.S.M.) 2980 Kztr.
Lufingen	1	1,420	23,710	16,7	16,7	Winterthur (N.O.S.M.)
Nürensdorf, Dorf	1	2,458	45,720	18,6	18,6	Zürich (N.O.S.M.)
Baltenswil	1	2,551	46,100	19,1	17,1	"
Birchwil	1	363	5,880	16,2	16,2	Winterthur (N.O.S.M.)
Oberwil	1	977	14,850	15,2	15,2	"
Opfikon	1	3,435	61,440	18,3	17,5	Zürich "
Rieden	1	2,112	38,020	18,0	18,0	{Wallisellen, Oerlikon und Seebach
Rorbas	1	2,500	62,500	25,0	25,0	Rorbas
Wallisellen	1	1,705	33,080	19,4	19,4	Wallisellen
Winkel, Eschenmosen	1	640	12,160	19,0	19,0	Bülach
Bezirk Bülach 1914	21	39,208	751,940			
1913	22	40,365	784,396			

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Affoltern	4	4,700	84,600	18,0	18,0	Affoltern und Zürich
Bachs	1	3,243	59,350	18,3	18,3	Zürich (N.O.S.M.)
Buchs	1	500	8,000	16,0	16,0	Seebach
Dällikon	1	1,097	19,200	17,5	17,5	Baden (Aargau) (N.O.S.M.)
Neerach	1	1,189	21,760	18,3	18,3	(Neerach 156 Kztr., Zürich (N.O.S.M.) 1033 Kztr.)
Niederhasli	3	1,222	22,000	18,0	18,0	Bülach und Wallisellen
Oberglatt	2	1,545	26,440	16—18	17,0	Zürich
Regensdorf, Genossenschaft	1	1,730	22,000	18,5	18,5	(Regensdorf 710 Kztr., " (Strafanstalt) 1020 Kztr.)
Watt	1	1,565	27,070	17,3	17,3	Zürich (N.O.S.M.)
Rümlang, Katzenrüti	2	295	5,730	19,5—20	19—19,5	Oerlikon und Seebach
Stadel	1	1,214	20,640	17,0	17,0	Zürich (N.O.S.M.)
Windlach	1	946	14,630	16,0	15,0	" "
Steinmaur	1	1,460	27,740	19,0	19,0	" (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Weiach	1	912	15,320	16,8	16,8	Winterthur (N.O.S.M.)
Bezirk Dielsdorf 1914	21	21,618	374,480			
1913	21	19,658	359,811			

2. Bezirksweiser Zusammengug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	28	95,097	2,107,650	22,2	Zürich und Umgebung
Affoltern	24	97,079	1,708,480	17,6	Zürich
Horgen	22	57,220	1,044,860	18,3	Industriegemeinden d. Bezirkes und Zürich
Meilen	17	38,497	710,770	19,0	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	29	45,586	784,730	17,2	Zürich, Oerlikon, Rüti, Wald, Wetzikon und Winterthur
Uster	46	100,602	1,774,450	17,6	Zürich, Wangen und Uster
Pfäffikon	22	46,188	785,010	17,0	Zürich und Winterthur
Winterthur	46	90,559	1,741,840	19,2	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	28	43,170	773,860	17,9	Winterthur, Schaffhausen u. Umgeb.
Bülach	21	39,208	751,940	19,2	Zürich, Winterthur und Umgebung
Dielsdorf	21	21,618	374,480	17,3	Zürich, Affoltern b. Z. und Regensdorf
Kanton 1914	304	674,824	12,558,070	18,6	
1913	309	674,183	12,983,600	19,3	

10,424 Kilozentner Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienen zur Butter-
bereitung und 2380 Kilozentner im Werte von Fr. 40,280.— wurden in Käsereien außerhalb des
Kantons geliefert.

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1914.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13.

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
	Quantum	Durchschnittspreis	Wert	Quantum	Durchschnittspreis	Wert			
Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	
Zürich . .	2,530	18,9	47,740	103,393	21,9	2,262,400	105,923	21,8	2,310,140
Affoltern . .	30,957	16,8	520,090	115,709	17,6	2,034,210	146,666	17,4	2,554,300
Horgen . .	54,784	16,2	889,950	125,548	18,3	2,299,890	180,332	17,7	3,189,840
Meilen . .	26,293	16,9	441,910	68,567	18,4	1,259,270	94,860	17,9	1,701,180
Hinwil . .	110,816	16,0	1,769,990	84,558	17,3	1,460,510	195,374	16,5	3,230,500
Uster . .	22,708	17,3	392,570	117,743	17,7	2,079,400	140,451	17,6	2,471,970
Pfäffikon . .	45,426	16,6	755,580	76,277	17,4	1,326,030	121,703	17,1	2,081,610
Winterthur	19,743	17,4	343,470	96,791	19,2	1,858,120	116,534	18,9	2,201,590
Andelfingen	14,541	16,7	243,290	41,077	18,1	742,880	55,618	17,7	986,170
Bülach . .	3,114	18,3	57,150	42,212	19,1	807,930	45,326	19,1	865,080
Dielsdorf . .	2,508	16,2	40,660	25,873	17,8	460,660	28,381	17,7	501,320
Kanton 1914	333,420	16,5	5,502,400	897,748	18,5	16,591,300	1,231,168	17,9	22,093,700
1913	322,392	17,1	5,566,600	898,160	19,2	17,219,410	1,220,552	18,6	22,786,010

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 16,384 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 296,676 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die liefernden Kantone wie folgt:

	Quantum	Wert	per Kztr.
	Kztr.	Fr.	Fr.
Aargau	7,852	148,440	18,9
St. Gallen	864	15,880	18,4
Schwyz	891	14,460	16,2
Thurgau	5,887	102,210	17,4
Zug	890	15,680	17,6

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch								
	bis 15 Fr.	15,1—16 Fr.	16,1—17 Fr.	17,1—18 Fr.	18,1—19 Fr.	19,1—20 Fr.	20,1—21 Fr.	21,1—23 Fr.	über 23 Fr.
a) Verarbeitete Milch.									
Zürich	—	—	—	305	1,735	490	—	—	—
Affoltern	—	3,740	21,138	3,542	2,537	—	—	—	—
Horgen	23,434	9,119	5,448	3,532	12,614	457	180	—	—
Meilen	3,234	6,661	8,789	2,923	4,686	—	—	—	—
Hinwil	37,851	41,447	9,636	10,349	11,533	—	—	—	—
Uster	—	315	11,347	10,607	439	—	—	—	—
Pfäffikon	2,992	13,191	14,676	11,488	3,079	—	—	—	—
Winterthur	—	3,175	6,637	3,147	5,029	1,755	—	—	—
Andelfingen	725	2,662	4,816	6,168	170	—	—	—	—
Bülach	—	284	214	741	1,875	—	—	—	—
Dielsdorf	933	1,125	20	—	430	—	—	—	—
Kanton 1914	69,169	81,719	82,721	52,802	44,127	2,702	180	—	—
1913	25,543	66,558	69,992	76,358	48,901	27,165	7,875	—	—
In % 1914	20,7	24,5	24,8	15,9	13,2	0,8	0,1	—	—
1913	7,9	20,7	21,7	23,7	15,2	8,4	2,4	—	—
b) Konsummilch.									
Zürich	—	—	5,300	14,718	24,059	1,358	3,490	—	54,468
Affoltern	—	1,713	23,753	78,975	11,268	—	—	—	—
Horgen	—	88	20,144	17,938	69,888	12,796	720	1,350	2,624
Meilen	18	1,076	2,903	25,664	27,933	10,973	—	—	—
Hinwil	547	6,664	23,999	39,471	13,504	175	198	—	—
Uster	—	892	8,495	86,036	18,876	3,444	—	—	—
Pfäffikon	934	4,984	22,748	26,071	21,540	—	—	—	—
Winterthur	—	942	14,625	38,657	14,768	8,564	—	—	19,235
Andelfingen	215	2,339	10,379	22,125	2,561	190	—	114	3,154
Bülach	—	2,973	1,823	9,825	17,659	2,942	—	628	6,362
Dielsdorf	597	1,569	5,169	9,006	9,332	200	—	—	—
Kanton 1914	2,311	23,240	139,338	368,486	231,388	40,642	4,408	2,092	85,843
1913	274	5,241	63,370	276,271	203,352	180,637	74,203	4,167	90,645
In % 1914	0,3	2,6	15,5	41,0	25,8	4,5	0,5	0,2	9,6
1913	0,0	0,6	7,1	30,8	22,6	20,1	8,3	0,5	10,0
c) Zusammen	71,480	104,959	222,059	421,288	275,515	43,344	4,588	2,092	85,843
1913	25,817	71,799	133,362	352,629	252,253	207,802	82,078	4,167	90,645
In % 1914	5,8	8,5	18,0	34,2	22,4	3,5	0,4	0,2	7,0
1913	2,1	5,9	10,9	28,9	20,7	17,0	6,7	0,4	7,4

3. Relativzahlen betreffend die bezirkswise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Verar- beitung	für den Konsum	Total	zur Verar- beitung	für den Konsum	Total	per Kilo- zentner Fr.	0/0
Zürich	2,4	97,6	100	2,1	97,9	100	3,0	15,9
Affoltern	21,1	78,9	100	20,3	79,7	100	0,9	5,4
Horgen	30,4	69,6	100	27,7	72,3	100	2,3	14,4
Meilen	27,7	72,3	100	25,6	74,4	100	1,9	11,5
Hinwil	56,7	43,3	100	54,4	45,6	100	1,6	10,2
Uster	16,2	83,8	100	15,8	84,2	100	0,5	2,9
Pfäffikon	37,3	62,7	100	36,2	63,8	100	0,8	4,8
Winterthur	16,9	83,1	100	15,6	84,4	100	1,8	10,3
Andelfingen	26,1	73,9	100	24,6	75,4	100	1,5	9,0
Bülach	6,9	93,1	100	6,6	93,4	100	0,8	4,4
Dielsdorf	8,8	91,2	100	8,0	92,0	100	1,9	11,9
Kanton 1914	27,1	72,9	100	24,7	75,3	100	2,2	13,5
1913	26,4	73,6	100	24,2	75,8	100	2,1	12,3

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	0,8	0,9	11,5	13,6	8,6	10,5
Affoltern	9,3	9,5	12,9	12,3	11,9	11,6
Horgen	16,4	16,2	14,0	13,8	14,6	14,4
Meilen	7,9	8,0	7,6	7,6	7,7	7,7
Hinwil	33,2	32,0	9,4	8,8	15,9	14,5
Uster	6,8	7,2	13,1	12,5	11,4	11,2
Pfäffikon	13,6	13,8	8,5	8,0	9,9	9,4
Winterthur	5,9	6,3	10,8	11,2	9,5	10,0
Andelfingen	4,4	4,4	4,6	4,5	4,5	4,5
Bülach	0,9	1,0	4,7	4,9	3,7	3,9
Dielsdorf	0,8	0,7	2,9	2,8	2,3	2,3
Kanton	100	100	100	100	100	100

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käseerbetrieb 1915.

1. Zusammenstellung nach Käseereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käseereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem*	Davon wurden		Art der Käseerei**	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
	Bezirk Zürich 1915	—				—	—		
	1914	10,826				8,786	2,040		
1	Aengst	¹ 4,578	15,6	17,7	S.	133	2,318	—	f.
2	Affoltern, Dorf	7,406	16,4	18,1	S.	6,848	558	—	m. c.
3	Hausen, Albis	2,541	17,4	18,3	S.	1,641	900	—	m. c.
4	Heisch	3,899	16,8	19,0	S.	1,300	2,599	m. c.	m. c.
5	Kappel, Dorf	4,772	15,6	18,0	S.	4,377	395	—	m. c.
6	Uerzlikon	3,860	16,0	17,7	S.	1,020	2,840	m. c.	f.
7	Maschwanden	7,415	17,5	19,2	S.	—	7,415	f.	f.
8	Mettmenstetten, Dachelsen- Toußen	5,115	16,2	18,4	S.	3,190	1,925	T.	m. c.
9	Obfelden, Lunnern, Unter- Rifferswil, Ober-	4,530	17,5	19,35	S.	540	3,990	f.	f.
10	„ Unter-	² 4,175	15,6	17,6	S. & L.	1,064	2,145	—	f.
11	„ Unter-	3,502	17,75	17,75	L.	—	3,502	f.	f.
	Bezirk Affoltern 1915	51,793				20,113	28,587		
	1914	49,587				18,630	30,957		
12	Hirzel, Spitzen	4,200	15,2	18,5	S.	540	3,660	m. c.	m. c.
13	Horgen, Molkereigenossen- schaft ³	⁴ 21,791	19,6	19,6	S.	19,021	1,076	m. c.	m. c.
14	Hütten, Dörfli	2,570	14,3	14,5	S.	18	2,552	m.	m.
15	Böschon	1,410	13,4	17,5	L.	—	1,410	m.	m.
16	Knäus	1,411	13,4	17,6	L.	—	1,411	m.	m.
17	Langmoos	1,996	13,7	17,8	L.	12	1,984	hf. Lim.	hf. Lim.
18	Oerischwand	981	12,5	17,0	L.	—	981	m.	m.
19	Schönau	297	13,6	17,0	L. & S.	—	297	m.	m.
20	Segel	1,630	14,3	17,7	L.	—	1,630	m.	m.
21	Langnau, Dorf	4,100	17,75	20,0	S.	3,701	399	—	m.
22	Richterswil, Molkerei	⁵ 5,134	15,6	18,9	S.	1,820	294	Z. c.	Z. c.
23	Grünenfeld	1,805	15,5	17,7	S.	1,569	236	—	m. c.
24	Mettlen	2,160	18,8	17,8	S.	1,700	460	—	f. hf. T. (m. & m. c.)
25	Schönenberg, Dorf	3,964	14,0	17,8	L.	—	3,964	m. c.	m. c.
26	Egg	1,192	15,0	18,5	S.	—	1,192	Z. c.	Z. c.
27	Haslaub	1,201	13,7	17,8	L.	—	1,201	m.	m.
28	Müsli	⁶ 3,995	14,6	17,9	L.	759	2,191	—	T.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.

** f. = fett, hf. = halbfett, m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Brieckäse, T. = Tilsiter.

¹ 2127 Kztr. zentrifugiert.

² 966 „

³ Sämtliche Milchsammelstellen und Käseereien der Gemeinde Horgen umfassend.

⁴ 1694 Kztr. zentrifugiert.

⁵ 3020 „

⁶ 1045 „

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
29	Schönenberg, Säge	2,479	13,7	17,5	L.	—	2,479	m.	m.
30	Stollen	3,883	14,0	17,8	L.	—	3,883	Lim.	Lim.
31	Wald	1,715	13,5	17,6	L.	—	1,715	m.	m.
32	Wolfbühl	2,016	13,4	17,7	L.	—	2,016	m.	m.
33	Wädenswil, Molkerei-Ge- nossenschaft ¹	33,707	16,6	18,6	S.	31,134	2,573	f. T. m. c.	f. T. m. c.
34	Au	3,784	16,8	18,8	S.	3,567	217	—	m. c.
35	Burstel	4,287	16,2	18,2	S.	3,741	546	—	m. c.
	Bezirk Horgen 1915	111,708				67,582	38,367		
	1914	123,112				70,934	50,048		
36	Hombrechtikon, Dörfli . .	6,883	15,6	17,2	S. & L.	1,296	5,087	f.	f.
37	Braunenberg	3,811	16,2	17,8	L.	71	3,740	f.	f.
38	Feldbach	2,712	16,7	18,3	S.	2,412	300	—	hf.
39	Herrgaß	1,821	13,8	17,4	L.	—	1,821	m. c.	m. c.
40	Männedorf, Milchproduzen- ten-Genossenschaft	6,846	17,5	20,0	S.	6,225	621	—	m. c.
41	Meilen, Milchverwertungs- Genossenschaft	² 8,814	19,7	19,7	S.	7,938	635	—	hf.
42	Oetwil, Oberrohr	2,820	15,35	18,8	L.	22	2,798	f.	f.
43	Zelgli	4,854	16,9	18,4	L.	164	4,690	f.	f.
44	Stäfa, Milchverwertungs- Genossenschaft	10,001	17,5	20,5	S.	7,930	2,071	m. c.	m. c.
45	Uetikon, Milchverwertungs- Genossenschaft	³ 6,196	16,7	18,8	S.	5,516	440	—	m. c. T.
	Bezirk Meilen 1915	54,258				31,574	22,203		
	1914	56,363				30,070	26,020		
46	Bäretswil, Oberdorf	5,234	15,5	18,6	S.	2,000	3,234	hf. T. m.	hf. T. m.
47	Adetswil	⁴ 2,007	19,5	20,3	S.	1,337	209	—	m. c.
48	Bettswil, Hinter-	3,225	14,0	17,1	L.	436	1,789	m. c.	m. c.
49	„ Vorder-	431	14,5	17,7	S.	—	431	m.	m.
50	Disenwaltsberg	2,195	14,5	18,25	S.	71	2,124	m. c.	m. c.
51	Fehrenwaltsberg	1,375	13,0	16,2	L.	—	1,375	m.	m.
52	Hinterburg	1,096	14,4	18,3	S.	90	1,006	m.	m.
53	Hof	1,327	15,8	17,5	S.	220	1,107	hf. T. m.	hf. T. m.
54	Kleinbäretswil	1,845	13,4	16,6	L.	18	1,827	m.	m.
55	Wappenswil	2,241	14,0	17,4	L.	—	2,241	m.	m.
56	Bubikon, Bürg	1,990	14,0	16,8	L.	—	1,990	T.	T.
57	Wendhäuslen	2,118	16,5-17	17,6-18	S.	1,296	822	m. c.	m. c.
58	Dürnten, Ober-	1,688	14,6	16,9	S.	1,137	551	—	m. c.
59	„ Unter-	2,433	15,3	18,0	S.	2,179	254	—	m. c.
60	Edikon	2,910	15,3	18,0	S.	2,757	153	—	m. c.

¹ Die Molkereigenossenschaft Wädenswil ist Käuferin der Milch von: Giesenrüti, Herrlisberg, Himmeri, Oedischwand, Rüti, Untermosen, Waggithal (Wädenswil), Kalchtaren und Waisenhaus (Wädenswil), ferner von Schönenberg und Mühlestalden (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte.

² 241 Kztr. zentrifugiert.

³ 240 „ „

⁴ 461 „ „

Tab. I (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käseerei	
			Winter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
61	Dürnten, Hasenstrick . . .	3,380	16,8	17,2	L.	—	3,380	m. c.	m. c.
62	Obertann	2,325	16,0	19,0	S.	865	1,460	m.	hf. m.
63	Fischenthal, Auen	364	13,3	16,0	L.	—	364	m.	m.
64	Aurüti	1,768	12,5	16,4	L.	—	1,768	m.	m.
65	Lee-Lenzen	1,016	13,3	16,0	L.	—	1,016	m.	m.
66	Oberhof	1,300	15,3	18,7	S.	490	810	Z. c.	Z. c.
67	Schmittlenbach	2,880	14,5	18,0	S.	399	2,481	T.	T.
68	Steg	2,016	15,8	17,8	S.	350	1,666	T.	T.
69	Goßau, Dorf	6,381	16,3	17,8	L.	665	5,716	f.	f.
70	Bertschikon	3,354	16,0	17,7	L.	330	3,024	f.	f.
71	Fuchsrüti	1,793	14,0	17,4	L.	18	1,775	m. c.	m. c.
72	Herschmettlen	1,294	14,0	17,5	L.	70	1,224	m.	m.
73	Ottikon, Unter-	4,820	16,3	17,9	L.	240	4,580	f.	f.
74	Grüt	¹ 1,322	16,0	18,5	S.	1,057	105	—	m. c.
75	Grüningen, Adletshausen .	1,942	13,2	17,0	L.	—	1,942	m. c.	m. c.
76	Binzikon	4,895	15,5	18,3	L.	1,988	2,907	—	f.
77	Holzhausen	2,389	18,8	18,8	L.	—	2,389	T.	T.
78	Itzikon	2,872	16,35	17,75	L.	150	2,722	f.	f.
79	Hinwil, Oberdorf	3,640	16,5	18,6	S.	3,300	340	m.	m.
80	Unterdorf	2,307	16,2	19,5	S.	1,480	827	m.	m. m. c.
81	Bezholz	1,163	14,5	17,5	S.	—	1,163	m.	m.
82	Girenbad	3,734	13,8	16,9	L.	291	3,443	m. c.	m. c.
83	Niederhaus	1,555	12,8	14,7	L.	—	1,555	m.	m.
84	Ringwil	2,604	14,5	18,1	S.	121	2,483	m.	m.
85	Sagen-Unterbach	2,425	12,6	16,2	L.	—	2,425	m.	m.
86	Schaufleng	607	13,0	16,0	L.	—	607	m.	m.
87	Wernetshausen	3,496	14,4	17,4	L.	1,589	1,907	m. c.	m. c.
88	Rüti, Fägswil	² 2,280	19,6	19,6	S.	1,800	439	—	m. c.
89	Ferrach	³ 1,772	19,6	19,6	S.	1,300	435	—	m. c.
90	Seefeld	1,945	19,6	19,6	S.	1,600	345	—	m. c.
91	Wald, Spittel	5,054	17,0	19,6	S.	2,880	2,174	m.	m.
92	Unterbundt	3,766	17,0	19,6	S.	2,900	866	m.	m.
93	Aa	694	17,5	18,0	S.	164	530	m.	m.
94	Bühl, oberer	1,033	14,15	16,4	L.	—	1,033	m.	m.
95	unterer	1,007	13,0	17,1	L.	180	1,827	T.	T.
96	Güntisberg	2,079	16,5	18,7	S.	1,386	693	m.	m.
97	Hefern	⁴ 1,370	19,2	19,2	S.	1,092	188	m.	m.
98	Hischwil	1,096	12,5	16,2	L.	—	1,096	m.	m.
99	Hittenberg	⁵ 1,275	15,2	15,2	S.	580	540	m. c.	m. c.
100	Hub	2,085	14,8	17,3	S.	502	1,583	m.	m.
101	Hubwies	⁶ 2,232	16,0	19,0	S.	1,341	791	m. c.	Z. c.
102	Laupen	3,772	15,9	18,5	S.	1,646	2,126	m.	m.
103	Müllrüti	1,547	16,3	18,5	S.	515	1,032	m.	m.
104	Raad	1,998	13,0	17,0	L.	71	1,927	m.	m.
105	Stampf	1,613	13,0	17,0	L.	240	1,373	m.	m.
106	Wetzikon, Unter-	4,676	16,5	18,7	S.	4,142	534	—	m. c.
107	Kempton	3,242	16,3	19,2	S.	2,160	1,082	m.	m.
Bezirk Hinwil 1915		144,293				49,443	93,806		
1914		149,788				40,641	107,482		

¹ 160 Kztr. für Kälbermast verwendet.
² 41 " " Schweinemast verwendet.
³ 37 " " " "
⁴ 90 " entbuttert. "
⁵ 155 " zentrifugiert.
⁶ 100 " " "

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte		Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei			
		Milch Kztr.	Kztr.	Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		S.	L.	verkauft	verkäst	Winter	Sommer
									Kztr.	Kztr.		
108	Egg, Eßlingen	6,142	15,7	18,4	S.			2,627	3,515	—	f.	
109	Lurwies	¹ 690	15,5	17,5	S.			—	480	m. c.	m. c.	
110	Rellikon	918	15,1	17,75	S.			353	565	—	f.	
111	Maur, Uebikon	2,024	15,4	17,0	S.			195	1,829	f.	f.	
112	Mönchaltorf, Brand	2,640	15,45	17,75	L.			342	2,298	f.	f.	
113	Uster, Ober-	² 4,975	17,0	18,8	S.			3,880	706	—	T.	
114	„ Nieder-	3,008	16,1	18,3	S.			2,268	740	—	T.	
115	Winikon-Gschwader	2,136	16,2	18,2	S.			1,344	792	m. c.	m. c.	
116	Volketswil, Gutenswil	5,046	15,9	17,85	S.			4,901	145	—	f.	
	Bezirk Uster 1915	25,579						15,910	11,070			
	1914	39,849						18,072	21,646			
117	Bauma, Dorf und Widen	3,019	16,0	19,0	S.			1,950	1,069	m. c.	m. c.	
118	Juckern	2,038	15,5	18,5	S.			1,140	898	m. c.	m. c.	
119	Musterplatz	1,255	17,5	17,5	S.			—	1,255	m.	m.	
120	Fehraltorf	6,700	16,6	18,6	S.			3,898	2,802	—	f.	
121	Hittnau, Ober-	2,600	15,9	18,8	S.			216	2,384	T.	T.	
122	Pfäffikon-Hittnau, Molkerei ³	21,768	18,6	18,6	S.			21,008	760	—	m. c.	
123	Bussenhausen	3,532	16,3	18,3	S.			1,075	2,457	m.	m.	
124	Auslikon	1,945	16,3	19,5	S.			1,103	842	m.	m.	
125	Irgenhausen	2,123	15,3	18,0	S.			480	1,643	m. c.	m. c.	
126	Russikon, Gündisau	1,595	18,7	18,0	S.			85	1,510	T. m. c.	m. c.	
127	Madetswil	2,309	14,8	17,6	S.			40	2,269	T.	T.	
128	Sennhof	2,370	14,6	17,6	S.			29	2,341	m. c.	m. c.	
129	Sternenberg, Gfell	⁴ 638	13,5	16,0	S.			31	373	—	m. c.	
130	Riedwies	1,665	14,0	17,3	S.			86	1,579	m. c.	m. c.	
131	Wolfen	993	14,5	16,5	S.			—	993	m. c.	m. c.	
132	Weißlingen, Theilingen	5,700	17,8	18,2	L.			2,532	3,168	—	T.	
133	Wila	3,413	16,0	18,8	S.			950	2,463	m.	m.	
134	Wildberg, Dorf	⁵ 3,317	14,6	17,6	S.			105	2,812	m. c.	m. c. T.	
135	Schalchen	2,487	14,2	17,5	S.			44	2,443	hf.	hf.	
	Bezirk Pfäffikon 1915	69,467						34,772	34,061			
	1914	75,515						30,089	45,426			
136	Elgg, Dorf	⁶ 2,397	16,25	18,75	S.			116	1,034	—	m. c.	
137	Hofsteteten, Dickbuch	1,616	15,9	17,9	S.			1,546	70	—	f.	
138	Neftenbach	⁷ 1,976	17,0	18,0	S.			300	1,476	T.	T.	
139	Schlatt, Ober-	1,484	15,5	18,5	S.			26	1,458	T.	T.	
140	„ Unter-	1,576	14,8	18,0	S.			52	1,524	T.	T.	
141	Turbenthal, Dorf	2,990	19,0	20,0	S.			1,600	1,390	m.	m.	
142	Seelmatten	2,171	15,0	17,7	S.			35	2,136	f.	f.	
143	Wiesendangen	4,295	16,0	18,5	L.			2,005	2,290	—	f.	
	Bezirk Winterthur 1915	18,505						5,680	11,378			
	1914	25,975						7,538	18,437			

¹ 210 Kztr. zentrifugiert.

² 389 „

³ Die Molkerei des landwirtschaftlichen Vereins Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (6 Sammelstellen), Hittnau (5 Sammelstellen). Geliefert wird die verkaufte Milch nach Zürich und Oerlikon.

⁴ 234 Kztr. zentrifugiert.

⁵ 400 „

⁶ 1247 „

⁷ 200 „

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.]	Milchpreise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter Fr.	Sommer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
144	Benken	2,840	16,0	17,3	L.	209	2,631	f.	f.
145	Henggart-Hünikon	3,837	17,9	18,2	S.	430	3,407	T.	T.
146	Trüllikon, Wildensbuch	560	16,0	17,0	S.	—	560	f.	f.
147	Truttikon	2,059	16,85	17,75	L.	208	1,851	T.	f. T.
	Bezirk Andelfingen 1915	9,296				847	8,449		
	1914	12,448				1,329	10,191		
148	Bassersdorf	2,595	19,0	18,0	S.	1,595	1,000	m. c.	m. c.
149	Glattfelden	2,584	16,7	19,5	S.	1,692	892	m. c.	T.
150	Höri	377	18,0	18,0	S.	79	298	Lim.	Lim.
	Bezirk Bülach 1915	5,556				3,366	2,190		
	1914	6,118				3,004	3,114		
151	Niederglatt	1,420	18,0	18,0	L.	465	955	Lim.	Lim.
152	Schleinikon	1,152	16,0	16,0	L.	45	1,098	m. c.	m. c.
153	Schöfflisdorf, Oberweningen	1,915	17,4	18,4	S.	1,825	90	—	T.
	Bezirk Dielsdorf 1915	4,487				2,344	2,143		
	1914	6,763				4,255	2,508		

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käse-reien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbut-tert Kztr.	verkäst Kztr.	den Liefer-anten	dem Senn
						in Fällen	
Zürich	—	—	—	—	—	—	
Affoltern	11	51,793	20,113	3,093	28,587	2 ¹	10 ¹
Horgen	24	111,708	67,582	5,759	38,367	13 ²	12 ²
Meilen	10	54,258	31,574	481	22,203	5 ³	6 ³
Hinwil	62	144,293 ⁴	49,443	806	93,806	28	34
Uster	9	27,579	15,910	599	11,070	1	8
Pfäffikon	19	69,467	34,772	634	34,061	1	18
Winterthur	8	18,505	5,680	1,447	11,378	1	7
Andelfingen	4	9,296	847	—	8,449	2	2
Bülach	3	5,556	3,366	—	2,190	—	3
Dielsdorf	3	4,487	2,344	—	2,143	2	1
Kanton 1915	153	496,942	231,631	12,819	252,254	55	101
1914	169	556,344	233,348	4,912	317,869	61	109

¹ Im Winter- und Sommerhalbjahr im Bezirk Affoltern in 1 Fall verschieden.

² " " " " " " Horgen in 1 " " "

³ " " " " " " Meilen in 1 " " "

⁴ Davon 160 Kztr. (1914: 215 Kztr.) für Kälbermast und 78 Kztr. (1914: —) für Schweinemast verwendet.

A. I. Die 1915 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Übersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Mittelpreis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Lieferanten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	11	51,793	17,5	908,220	5,650	2,260	910,480	17,6
Horgen	24	111,708	17,6	1,964,550	24,990	10,000	1,974,550	17,7
Meilen	10	54,258	18,2	989,180	16,770	6,710	995,890	18,4
Hinwil	62	144,293	17,1	2,460,500	59,220	23,690	2,484,190	17,2
Uster	9	27,579	17,0	469,840	2,300	920	470,760	17,1
Pfäffikon	19	69,467	17,7	1,226,620	3,170	1,270	1,227,890	17,7
Winterthur	8	18,505	16,9	313,570	2,290	910	314,480	17,0
Andelfingen	4	9,296	17,4	161,320	4,480	1,790	163,110	17,5
Bülach	3	5,556	18,3	101,580	—	—	101,580	18,3
Dielsdorf	3	4,487	17,5	78,340	2,050	820	79,160	17,6
Kanton 1915	153	496,942	17,5	8,673,720	120,920	48,370	8,722,090	17,6
1914	169	556,344	17,0	9,482,130	133,740	53,500	9,535,630	17,1

2. Bezirksweise Übersicht betreffend die Verwendung des 1915 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Buttergewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für							Total Kztr.
			Fettkäse	Halbfett	Magar	Tilsiter	Weichkäse (Limburger)	Zieger (Robstoff)	Total	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	20,113	3,093	21,280	—	6,630	677	—	—	28,587	51,793
Horgen	67,582	5,759	385	1,092	28,025	2,504	4,875	1,486	38,367	111,708
Meilen	31,574	481	16,315	935	4,913	40	—	—	22,203	54,258
Hinwil	49,443	806	18,949	865	58,928	13,763	—	1,301	93,806	144,293
Uster	15,910	599	8,352	—	1,272	1,446	—	—	11,070	27,579
Pfäffikon	34,772	634	2,802	2,443	20,495	8,321	—	—	34,061	69,467
Winterthur	5,680	1,447	4,496	—	2,424	4,458	—	—	11,378	18,505
Andelfingen	847	—	3,560	—	—	4,889	—	—	8,449	9,296
Bülach	3,366	—	—	—	1,339	553	298	—	2,190	5,556
Dielsdorf	2,344	—	—	—	1,098	90	955	—	2,143	4,487
Kanton 1915	231,631	12,819	76,139	5,335	125,124	36,741	6,128	2,787	252,254	496,942
1914	233,348	4,912	114,853	8,862	158,639	22,192	6,266	7,057	317,869	556,344
In % 1915	46,6	2,6	—	—	—	—	—	—	50,8	100
	—	—	30,2	2,1	49,6	14,6	2,4	1,1	100	—
1914	42,0	0,9	—	—	—	—	—	—	57,1	100
	—	—	36,1	2,8	49,9	7,0	2,0	2,2	100	—

¹ Hievon 160 Kztr. = 0,6% (1914: 215 Kztr. = 0,9%) ausschliesslich für Kalbermast und 78 Kztr. = 0,9% (1914: —) ausschliesslich für Schweinemast verwendet.

A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käseproduktion 1915 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Ouantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse	Halb- fettkäse	Mager- käse	Tilsiter	Weich- käse (Limburger)	Zieger (Rohstoff)
	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
Zürich	—	—	—	—	—	—
Affoltern	1,808,8	—	397,8	57,5	—	—
Horgen	32,7	87,4	1,681,5	212,8	487,5	156,0
Meilen	1,386,8	74,8	294,8	3,4	—	—
Hinwil	1,610,7	69,2	3,535,7	1,169,9	—	136,6
Uster	709,9	—	76,3	122,9	—	—
Pfäffikon	238,2	195,4	1,229,7	707,3	—	—
Winterthur	382,1	—	145,4	378,9	—	—
Andelfingen	302,6	—	—	415,6	—	—
Bülach	—	—	80,3	47,0	29,8	—
Dielsdorf	—	—	65,9	7,7	95,5	—
Kanton 1915	6,471,8	426,8	7,507,4	3,123,0	612,8	292,6
1914	9,762,5	709,0	9,518,3	1,886,3	626,6	741,0

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse	Halb- fettkäse	Mager- käse	Tilsiter	Weich- käse (Limburger)	Zieger (Roh- stoff)	Summe
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	355,430	—	32,820	10,010	—	—	398,260
Horgen	6,430	14,860	176,620	37,030	73,130	8,270	316,340
Meilen	272,510	12,720	24,320	590	—	—	310,140
Hinwil	316,500	11,760	379,420	203,560	—	7,240	918,480
Uster	139,490	—	6,290	21,380	—	—	167,160
Pfäffikon	46,810	33,220	117,870	123,070	—	—	320,970
Winterthur	75,080	—	15,240	65,930	—	—	156,250
Andelfingen	59,460	—	—	72,310	—	—	131,770
Bülach	—	—	6,620	8,180	4,470	—	19,270
Dielsdorf	—	—	5,440	1,340	14,320	—	21,100
Kanton 1915	1,271,710	72,560	764,640	543,400	91,920	15,510	2,759,740
1914	1,649,860	104,930	573,080	281,060	68,930	29,270	2,707,130
Preis per Kztr.							
1915	190—203	170	{ 105—138 ¹ 75—90 ²	165—183	140—160	40—66	—
1914	164—174	148	{ 80—82 ¹ 49 ²	148—150	90—130	39—40	—

¹ Handmagerkäse. ² Zentrifugenmagerkäse.

A. III. Die Butterproduktionen in den Hütten.

Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr
	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	
Zürich . . .	26,4	—	—	26,4	9,900	—	—	9,900	9,900
Affoltern . .	340,3	—	219,6	559,9	127,610	—	65,880	193,490	591,750
Horgen . . .	671,6	670,8	34,3	1,376,7	251,850	241,490	10,290	503,630	819,970
Meilen . . .	188,8	14,0	168,3	371,1	70,800	5,040	50,490	126,330	436,470
Hinwil . . .	849,5	1,325,0	331,4	2,505,9	318,560	477,000	99,420	894,980	1,813,460
Uster . . .	81,6	—	98,0	179,6	30,600	—	29,400	60,000	227,160
Pfäffikon . .	494,0	232,2	123,4	899,6	185,250	101,590	37,020	323,860	644,830
Winterthur .	123,9	48,6	89,6	262,1	46,460	17,500	26,880	90,840	247,090
Andelfingen .	71,2	—	84,5	155,7	26,700	—	25,350	52,050	183,820
Bülach . . .	46,9	5,4	5,5	57,8	17,590	1,940	1,650	21,180	40,450
Dielsdorf . .	38,4	17,2	0,9	56,5	14,400	6,190	270	20,860	41,960
Kanton 1915*	2,932,6	2,363,2	1,155,5	6,451,3	1,099,720	850,750	346,650	2,297,120	5,056,860
1914	4,399,0	2,190,4	1,414,7	8,004,1	1,473,660	679,020	374,890	2,527,570	5,234,700
Preis p. Kztr.									
1915	350-400	360	300						
1914	335	310	265						

* Inbegriffen die Buttersausbeute von 4,903 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1915.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.)

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	—	—	—	1	—	3	7	11
Horgen	1	1	4	4	3	1	—	4	6	24
Meilen	—	—	—	1	—	2	—	1	6	10
Hinwil	2	2	13	12	14	4	5	4	6	62
Uster	—	2	—	—	2	1	1	—	3	9
Pfäffikon	—	2	1	3	5	1	3	1	3	19
Winterthur	—	—	1	3	2	1	—	—	1	8
Andelfingen	—	1	—	—	1	1	—	1	—	4
Bülach	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3
Dielsdorf	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3
Kanton 1915	4	8	21	24	27	14	9	14	32	153
1914	4	15	14	27	29	20	10	11	39	169

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total be- triebene Käse- ereien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . .	—	1	2	—	1	2	2	—	2	1	11
Horgen . . .	2	4	2	5	3	3	2	—	3	—	24
Meilen . . .	—	2	2	—	1	1	1	—	1	2	10
Hinwil . . .	4	7	11	13	11	8	2	4	—	2	62
Uster	1	1	4	—	1	1	—	—	1	—	9
Pfäffikon . .	—	1	4	2	3	6	2	1	—	—	19
Winterthur .	1	—	—	4	1	2	—	—	—	—	8
Andelfingen .	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	4
Bülach . . .	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Dielsdorf . .	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Kanton 1915	9	17	29	25	22	23	10	6	7	5	153
1914	11	15	30	22	26	25	12	7	5	16	169

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd						Total Käse- ereien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse (Limburger)	Zieger	fett und halb- fett	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	halbfett und Weich- käse (Limburger)	
Zürich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . .	5	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	11
Horgen . . .	1	—	17	1	2	—	1	1	—	—	1	24
Meilen . . .	4	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	10
Hinwil . . .	10	—	47	—	1	—	—	2	1	1	—	62
Uster	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Pfäffikon . .	4	1	12	—	—	—	2	—	—	—	—	19
Winterthur .	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Andelfingen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Bülach . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Dielsdorf . .	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Kanton 1915	42	3	89	3	3	—	7	3	1	1	1	153
1914	40	9	92	4	3	—	10	6	2	3	—	169

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käseereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter	Sommer	
				Fr.	Fr.	
Zürich	—	29,200	703,600	23,0	25,0	Zürich
Aesch	1	3,995	73,190	17,3	19,3	"
Albisrieden	—	4,000	96,200	23,0	25,0	{Albisrieden 2600 Kztr. Zürich 1400 "}
Altstetten	—	5,700	137,300	23,0	25,0	Altstetten
Birmensdorf	1	5,400	102,600	19,0	19,0	Zürich (N.O.S.M.)
Dietikon, Dorf	—	2,600	62,600	23,0	25,0	Dietikon
„ Sammelstelle	1	1,855	35,890	18,0	20,5	„ (110 Kztr. zentrifugiert)
Engstringen, Ober-	3	2,550	51,440	19—20	20,5—21	{Ober-Engstringen und Schlieren (85 Kztr. zentrifugiert)}
„ Unter-	1	960	19,680	20,5	20,5	{Schlieren, (560 Kztr. zentrifugiert)}
Geroldswil	1	675	12,450	18,6	18,3	Dietikon
Höngg	—	4,900	117,900	23,0	25,0	Höngg
Oerlikon	—	1,400	33,000	23,0	24,0	Oerlikon
Oetwil	1	944	18,170	18,9	19,5	Dietikon
Schlieren	—	1,900	45,700	23,0	25,0	Schlieren
Schwamendingen	—	4,900	117,900	23,0	25,0	{Schwamendingen, Oerli- kon und Zürich}
Seebach, Sennhütte	1	3,285	60,970	18,0	19,0	Seebach, Oerlikon u. Zürich
„ Dorf	—	5,123	112,950	20,0	24,0	Seebach und Oerlikon
Utikon	3	4,240	77,270	18,5	18,0	Zürich
Urdorf	2	3,068	60,520	19,7—20	19,6—20	„ Schlieren u. Dietikon
Weiningen	1	2,453	41,840	16,0	18,0	„ (N.O.S.M.)
Witikon	6	4,148	85,030	20,5	20,5	Zürich
Zollikon	8	4,620	103,500	18—23	20—25	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1915	30	97,916	2,169,700			
1914	28	95,097	1,107,650			
Aeugst, Aeugsterthal	1	3,809	62,660	15,3	17,3	Zürich
Wengi	1	720	12,170	15,8	17,8	Affoltern a. A.
Affoltern, Loo-Fehrenbach	1	1,808	31,460	16,5	18,3	„ und Oerlikon
Zwillikon	1	3,381	59,910	16,5	18,8	„ „ Zürich
Bonstetten	1	5,328	92,530	16,3	18,3	Zürich (N.O.S.M.)
Hausen, Ebertswil	1	4,757	84,500	16,1	19,1	Zürich
Hanserthal	1	2,043	35,880	16,0	19,0	„
Riedmatt	1	4,230	72,930	15,3	18,6	„
Hedingen	1	4,840	84,900	16,4	18,5	„
Kappel, Hauptikon	1	2,537	44,910	15,3	17,3	„ (N.O.S.M.)
Knonau, Dorf	1	5,630	106,480	18,0	19,5	„ „
Baaregg	1	3,500	63,500	17,0	19,0	„ „
Buch-Langacker	1	270	4,940	18,3	18,3	Zug
Uttenberg	1	2,378	40,620	16,0	18,0	Altstetten

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

N.O.S.M. = Nordostschweizerischer Milchverband.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Mettmenstetten, Dorf . . .	1	6,877	122,570	16,35	19,15	Zürich und Cham
Hefferswil	1	2,700	46,980	17,4	17,4	Rifferswil (N.O.S.M.)
Rossau	1	3,950	69,390	17,3	17,8	Zürich u. Cham (N.O.S.M.)
Obfelden, Bickwil	1	2,087	34,980	15,7	17,6	Affoltern a. A. (N.O.S.M.)
Lunnern, Ober-	1	3,423	60,380	16,4	18,6	Zürich
Ottenbach	1	6,454	109,970	16,0	18,0	Ottenbach und Zürich
Stallikon, Dorf	1	2,646	45,900	16,2	18,5	Zürich
Buchenegg	1	2,726	46,630	16,0	18,0	Adliswil
Dägerst	1	3,670	64,190	16,4	18,4	Zürich
Wettswil	1	2,830	51,120	17,3	18,7	"
Bezirk Affoltern 1915	24	82,594	1,449,500			
1914	24	97,079	1,708,480			
Adliswil, Dorf	—	7,500	152,250	20,3	20,3	Adliswil
Hirzel, Bei der Kirche . . .	1	2,000	34,520	15,4	18,5	Zürich
Kalbisau	1	3,540	59,600	15,7	17,7	"
Moosacker	1	1,870	31,000	15,4	17,4	"
Neuhaus	1	3,700	63,800	15,4	18,5	"
Zimmerberg	1	1,859	30,630	15,1	17,3	Thalwil
Kilchberg	—	5,000	100,000	20,0	20,0	Zürich
Langnau, Albis	1	2,347	42,120	16,8	18,8	{Langnau und Zürich, (100 Kztr. zentrifugiert)
Oberrieden	1	2,958	57,360	18,3	20,3	{Oberrieden und Thalwil (10 Kztr. zentrifugiert)
Richterswil, Dorf	6	2,900	51,400	16,4	18,8	Richterswil
Egg	1	853	13,050	15,3	—*	Zürich
Mühleneu	1	329	5,800	16,4	18,8	Richterswil
Unterschwenden	1	3,104	52,650	15,8	18,0	Zürich
Rüschlikon	—	2,570	61,850	23,0	25,0	Rüschlikon
Schönenberg, Rechberg . . .	1	1,764	29,160	15,2	17,5	Zürich
Thalwil, Etzliberg	1	3,091	58,380	17,8	19,7	Thalwil
Gattikon	1	2,526	48,740	18,2	20,1	"
Oegensbühl	1	1,635	33,910	20,4	21,0	"
Wädenswil, Gwad	1	2,049	36,260	16,6	18,6	Zürich und Kilchberg
Stocken	1	1,218	20,810	16,0	18,0	Zürich
Unterort	1	2,019	35,990	16,7	18,7	Zürich und Kilchberg
Bezirk Horgen 1915	23	54,832	1,019,280			
1914	22	57,220	1,044,860			
Erlenbach	4	3,461	64,950	17,7-17,8	19,6-19,7	Erlenbach, Küsnacht und Zürich
Herrliberg, Dambel	1	2,775	47,870	16,1	18,1	Zürich (N.O.S.M.)
Rüthof	1	1,460	24,430	15,5	17,5	"
Vorderwacht	1	4,052	83,880	20,7	20,7	"
Wetzwil	1	2,234	38,220	16,0	18,0	"
Hombrechtikon, Schlatt . . .	1	2,766	48,500	16,0	18,2	"
Tobel	1	2,555	42,600	15,6	17,6	" (N.O.S.M.)
Küsnacht-) Milchproduzenten- Erlenbach-) (ten-Vereinigung	1	7,257	134,620	17,2-17,7	18,7-19,7	{Erlenbach, Küsnacht, ein kleines Quantum Zürich
Meilen, Feldmeilen	1	3,751	58,380	17,2	19,2	Zürich
Toggwil	1	2,154	38,000	17,2	18,0	"

* Die Sommermilch wird in die Molkerei Schürch in Richterswil geliefert.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zumikon, Milchverwertungs- Genossenschaft	1	3,393	60,740	16,8	18,8	Zürich
Gemeinde	3	2,480	44,400	16,8	18,8	"
Bezirk Meilen 1915	17	38,338	686,590			
1914	17	38,497	710,770			
Bäretswil, Tanne	1	766	12,080	14,0	17,0	Winterthur (N.O.S.M.)
Bubikon, Dorf	1	4,338	74,950	16,0	18,2	Zürich
Barenberg	1	1,861	31,850	15,9	18,0	Rüti
Dienstbach	1	805	13,960	15,8	18,5	" und Dürnten
Kämmoos	1	666	12,040	17,7	18,4	"
Sennschür	1	3,069	54,000	15,6	18,85	Zürich (N.O.S.M.)
Wolfhausen	1	5,575	92,790	15,5	17,5	"
Zell	1	888	15,630	15,9	18,75	Rüti
Dürnten, Garwied	1	1,640	27,360	15,1	17,6—18,1	"
Tann	1	360	7,200	20,0	20,0	"
Winterhalden	1	1,841	32,230	16,4	18,35	" 1717 Kztr. (124 Kztr. verbuttert)
Goßau, Böndler	1	1,554	25,870	15,3	17,6	Zürich (N.O.S.M.)
Grüt	1	1,821	31,120	15,6	18,1	"
Ottikon, Ober-	1	2,384	39,650	14,4	17,4	"
Thalgütli	1	1,467	23,630	14,9	17,0	"
Hinwil, Bossikon	1	1,158	19,120	15,0	17,5	Wetzikon (N.O.S.M.)
Erlösen	1	1,830	30,740	15,6	17,6	"
Hadlikon	1	2,461	39,820	14,8	17,0	Zürich
Rothenstein	1	1,411	23,300	15,2	17,5	" u. Winterthur (N.O.S.M.)
Rüti	1	322	6,380	19,8	19,8	Rüti 300 Kztr. (22 Kztr. zentrifugiert)
Ferrach	2	1,820	35,670	19,6	19,6	" 1560 " (260 " ")
Seegräben, Ottenhausen	1	3,602	61,240	15,8	17,8	Zürich (N.O.S.M.)
Sack	1	1,640	28,660	16,2	18,35	Oerlikon
Wald, Umgebung	2	377	8,880	23—24	23—24	Wald
Fellmis	1	2,280	28,930	15,7	18,3	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Mettlen	1	368	6,740	18,0	18,6	Wald
Wetzikon, Ober-	1	471	8,030	15,1	18,5	Wetzikon
Ettenhausen	1	1,966	38,730	— *	19,7	Zürich (N.O.S.M.)
Medikon	1	1,167	19,020	16,3	16,3	Wetzikon
Robank	1	1,325	22,910	16,0	18,3	Zürich und Aathal
Stegen	1	352	7,780	21,0	23,0	{ Wetzikon 273 Kztr., (79 Kztr. zentrifugiert)
Bezirk Hinwil 1915	33	51,585	890,310			
1914	29	45,586	784,730			
Dübendorf	18	15,650	307,980	18—20	18—20	{ Dübendorf-Dorf 2760 Kztr. Zürich 12,890 " "
Gfenn	1	1,380	24,840	18,0	18,0	Wangen
Egg, Hinter-	1	5,174	88,050	15,7	18,0	{ Egg 180 Kztr. Zürich 4994 " (N.O.S.M.)
" Vorder-	1	3,503	59,530	15,7	18,0	{ Egg 204 " " Zürich 3299 " (N.O.S.M.)
Inner-Vollikon	1	1,601	26,320	15,3	17,3	Zürich
Neuhaus	1	1,584	27,430	15,6	18,6	"
Schaubigen	1	1,206	20,120	15,6	17,4	"
Sonnenberg	1	2,474	39,070	15,2	16,2	" (N.O.S.M.)

* Die Wintermilch wurde in die Molkerei Pfäffikon geliefert.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Fällanden, Sennerei	1	5,457	93,570	16,0	18,0	Zürich
Pfaffhausen	1	1,637	32,740	20,0	20,0	"
Greifensee, Sennhütte	1	2,867	49,630	16,0	18-19	" (N.O.S.M.)
Maur, Dorf	1	5,173	86,970	16,0	17,4	" "
Aesch	1	4,494	78,580	16,0	18,9	" "
Binz	1	2,912	59,110	20,3	20,3	" "
Ebmatingen	1	2,706	49,430	17,3	19,1	" "
Mönchaltorf, Dorf	1	5,948	100,480	15,8	17,75	" "
Lindhof-Währe	1	1,572	26,960	17,15	17,15	" "
Schwerzenbach	1	2,557	44,070	16,1	18,1	" (N.O.S.M.)
Uster, Kirch-	1	2,592	46,490	17,2	18,5	Uster
Brunnacker-Nossikon	1	450	7,970	18,1	17,5	"
Freudwil	1	2,385	42,870	18,6	17,5	Zürich (N.O.S.M.)
Nänikon-Werrikon	1	5,601	97,870	16,3	18,3	" "
Riedikon	1	2,727	52,090	19,1	19,1	Uster u. Zürich (461 Kztr. zentrifug.)
Sulzbach	1	2,152	35,720	15,45	17,5	{ Zürich (N.O.S.M.) 1977 Kztr. Uster 175 "
Wermatswil	1	2,729	46,490	15,85	18,0	Uster
Volketswil, Dorf	1	3,876	68,710	16,3	18,3	Zürich (N.O.S.M.)
Hegnau	1	4,036	69,530	16,05	18,05	" "
Kindhausen	1	2,230	36,770	15,4	17,4	Wangen
Zimikon	1	1,111	18,760	15,7	17,7	Zürich (N.O.S.M.)
Wangen, Dorf	1	2,646	51,070	19,3	19,3	Zürich
Brüttsellen	1	1,390	25,020	18,0	18,0	Wangen
Bezirk Uster 1915	48	101,820	1,814,240			
1914	46	100,602	1,774,450			
Bauma, Bad	1	1,172	18,590	15,0	16,5	Winterthur (N.O.S.M.)
Fluh	1	492	14,090	15,3	18,5	Bauma
Saland	1	1,861	31,170	15,6	17,6	Winterthur (N.O.S.M.)
Schwandelbach	1	2,779	45,570	15,3	17,3	" "
Illnau, Ober-	1	2,007	34,420	16,0	18,0	Zürich (N.O.S.M.)
" Unter-	1	2,851	48,860	16,0	18,0	" "
Agasul	1	2,272	37,730	15,5	17,4	" "
Bisikon	1	1,361	22,790	15,7	17,4	" "
Effretikon	1	1,526	27,340	17,5	18,5	Winterthur
" Moosburg	1	2,140	35,530	15,7	17,4	Zürich
First	1	1,458	23,790	15,2	17,2	Winterthur (N.O.S.M.) u. Illnau
Ottikon	1	5,097	87,430	16,0	18,0	" "
Kyburg, Ettenhausen	1	1,379	23,440	17,0	17,0	" "
Billikon	1	610	10,710	17,3	17,7	" "
Brünggen	1	630	10,710	17,0	17,0	" (N.O.S.M.)
Lindau, Dorf	1	1,601	26,830	15,8	17,6	Zürich (N.O.S.M.)
Kemптthal	1	4,728	87,470	18,5	18,5	{ Kemптthal und Umgebung und Singen
Tagelswangen	1	2,121	39,660	18,7	18,7	Zürich (N.O.S.M.)
Russikon, Dorf	1	2,650	45,460	16,0	18,0	Pfäffikon
Rumlikon	1	643	11,960	18,6	—*	" "
Weißlingen, Dorf	1	3,358	57,810	16,05	18,1	Winterthur (N.O.S.M.)
Dettenried	1	1,600	27,530	17,1	17,3	" "
Neschwil-Lendikon	1	3,274	54,650	15,7	17,5	" "
Bezirk Pfäffikon 1915	23	47,610	823,540			
1914	22	46,188	785,010			

* Die Sommermilch wird in die Sennerei Theilingen geliefert.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Altikon	1	439	7,810	— *	17,8	{Feuerthalen 380 Kztr. Winterthur (N.O.S.M.) 59
Bertschikon, Dorf	1	1,493	26,720	18,0	17,8	Winterthur (N.O.S.M.) "
Bewangen	1	820	14,670	18,0	17,8	" " " "
Libensberg-Stegen	1	841	14,080	16,5	17,0	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Thalwies	1	380	7,220	19,0	19,0	Winterthur
Zünikon	1	745	12,560	15,8	17,8	" (N.O.S.M.)
Brütten	5	5,800	107,200	17,3-17,5	19,3-19,5	" " u. Töb
Dägerlen, Benk	1	455	8,420	18,5	18,5	Seuzach
Berg-Rutschwil	1	2,062	37,120	18,0	18,0	Winterthur
Dinhard, Dorf	1	2,000	36,000	18,0	18,0	"
Eschlikon	1	640	11,520	18,0	18,0	Schaffhausen (N.O.S.M.)
Elgg, Molkerei	1	2,618	47,330	16,7	19,1	{Winterthur und Elgg, (78 Kztr. zentrifugiert)
Guhwil	1	2,354	40,040	15,9	17,9	{Zürich, Schaffhausen und Winterthur (N.O.S.M.)
Ellikon-Kefikon	1	1,200	20,760	16,5	18,0	Sennhütte Kefiken (Thurgau)
Elsau, Dorf	1	1,922	34,220	16,8	18,6	{Winterthur 1842 Kztr., (80 Kztr. zentrifugiert)
Elsau, Rümikon	1	1,008	19,780	19,0	20,2	Winterthur
Tollhausen	1	659	11,340	15,6	18,0	"
Hagenbuch	1	2,242	39,640	17,3	18,0	" (N.O.S.M.)
Schneit	1	1,615	38,520	17,5	17,8	" "
Hettlingen	1	1,697	27,150	16,0	16,0	" "
Hofstetten, Hugenberg	1	743	11,920	15,1	16,8	" "
Wenzikon	1	1,152	19,050	15,3	17,55	" "
Oberwinterthur	1	5,600	107,750	19,5	19,0	" "
Stadel	1	1,200	22,800	19,0	19,0	" "
Pfungen	1	2,600	62,600	23,0	25,0	Pfungen
Rickenbach	1	1,120	18,690	15,2	18,0	{Rickenbach 219 Kztr., (901 Kztr. zentrifugiert)
Schlatt, Nußberg	1	1,176	19,410	15,7	17,2	Winterthur (N.O.S.M.)
Waltenstein	1	2,100	35,530	16,0	17,7	" "
Schottikon	1	2,127	37,860	17,8	17,8	" "
Seen, Dorf	1	3,120	59,180	18,3	19,6	Seen und Winterthur
Bolstern	1	290	5,800	20,0	20,0	Kollbrunn und Sennhof
Eidberg	1	1,270	21,310	16,0	17,5	Winterthur
Iberg	1	1,873	32,840	16,5	18,5	"
Oberseen	1	1,470	27,880	18,3	19,6	" und Seen
Sennhof	1	270	5,400	20,0	20,0	Sennhof-Seen
Seuzach	1	2,941	52,000	16,4	18,8	Seuzach und Winterthur
Töb	—	3,950	94,950	23,0	25,0	Töb
Turbenthal, Neubrunn	1	1,958	32,870	15,4	17,4-18,3	Winterthur (N.O.S.M.)
Oberhofen	1	1,583	26,560	15,7	17,7	" "
Steinbach	1	406	5,820	14,5	14,2	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Veltheim	—	2,700	64,900	23,0	25,0	Veltheim
Winterthur	—	4,100	98,500	23,0	25,0	Winterthur
Wülflingen	—	5,952	139,540	20,5-23	20,5-25	Wülflingen und Töb
Zell, Dorf	1	1,221	21,730	17,8	17,8	Winterthur (N.O.S.M.)
Au	1	1,410	28,330	19,6	20,5	Kollbrunn und Umgebung
Langenhard, Ober-	1	1,508	24,960	15,55	17,55	Winterthur (N.O.S.M.)
" Unter-	1	1,133	18,860	15,55	17,55	" "
Lettenberg	1	1,000	16,230	16,5	16,0	" "
Rikon	1	1,008	18,750	17,8	19,3	Rikon und Winterthur
Bezirk Winterthur 1915	49	87,971	1,694,120			
1914	46	90,559	1,741,840			

* Diese Milchsammelstelle ist erst am 1. Mai 1915 eröffnet worden.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter	Sommer	
				Fr.	Fr.	
Adlikon	1	1,058	17,750	16, ₀	17, ₅	Schaffhausen (N.O.S.M.)
Dätwil	1	423	7,780	18, ₄	18, ₄	"
Andelfingen, Groß-	1	1,574	29,190	18, ₀	19, ₀	Andelfingen (474 Kztr. zentriert)
Klein-	1	1,106	20,540	17, ₄	19, ₅	" und Schaffhausen (N.O.S.M.)
Alten	1	1,600	26,850	15, ₆	17, ₅	Schaffhausen (N.O.S.M.)
Oerlingen	1	1,613	27,670	16, ₁	18, ₁	"
Buch a. I., Bebikon	1	888	15,570	17, ₀	18, ₀	Neftenbach (Sennhütte)
Desibach	1	508	8,930	17, ₀	18, ₀	Schaffhausen
Dachsen	1	1,339	24,390	17, ₃	19, ₀	"
Dorf	1	949	15,870	15, ₆	17, ₆	Winterthur (N.O.S.M.)
Goldenberg	1	810	20,250	25, ₀	25, ₀	"
Feuerthalen	1	1,400	33,800	23, ₀	25, ₀	Feuerthalen
Flurlingen	1	1,050	25,350	23, ₀	25, ₀	Flurlingen
Humlikon	1	1,099	18,380	15, ₆	17, ₆	Schaffhausen (N.O.S.M.)
Laufen-Uhwiesen	1	1,996	36,030	17, ₀	19, ₀	Feuerthalen u. Schaffhausen
Marthalen	1	2,679	50,070	18, ₅	18, ₈	Pflegeanstalt Rheinau
Ellikon	1	632	10,860	16, ₂	18, ₂	"
Ossingen, Milchproduzen- ten-Genossenschaft	1	2,352	40,730	16, ₁	18, ₂	(Schaffhausen und Singen 793 Kztr. (1559 Kztr. zentriert))
Stammheim, Ober-	1	1,750	31,410	17, ₉₅	17, ₉₅	Schaffhausen und Singen
Unter-	1	1,555	29,820	18, ₃₅	19, ₈	Singen (Baden)
Thalheim	1	1,364	23,000	15, ₈	17, ₈	Schaffhausen
Gütlikhausen	1	865	14,320	15, ₂	17, ₅	" (N.O.S.M.)
Trüllikon	1	1,893	35,600	18, ₂	19, ₃	(Feuerthalen und Schaff- hausen (N.O.S.M.))
Rudolfingen	1	1,767	33,740	18, ₇	19, ₄	Schaffhausen
Volken	1	1,145	19,150	15, ₄	17, ₄	Winterthur (N.O.S.M.)
Waltalingen	1	1,675	33,170	19, ₈	19, ₈	Stammheim
Guntalingen	1	1,080	17,880	15, ₄	17, ₈	Winterthur (N.O.S.M.)
Bezirk Andelfingen 1915	27	36,170	668,100			
1914	28	43,170	773,860			
Bachenbülach	1	1,452	25,360	16, ₂	18, ₆	Bülach
Bülach, Sennerei	1	1,614	32,680	20, ₂₅	20, ₂₅	"
Dorf	1	1,118	22,640	20, ₂₅	20, ₂₅	"
Dietlikon	1	1,585	29,030	17, ₇	18, ₇	(Dietlikon 765 Kztr. Zürich 820 ")
Eglisau, Töbriedern	1	270	6,910	25, ₀	26, ₀	Eglisau
Embrach, Ober-	4	2,380	49,600	15-25	17-25	Winterthur (N.O.S.M.) 1010 Kztr., Wülflingen 730 Kztr., Rorbas 320 Kztr., Pfungen 320 Kztr.
Unter-	2	2,454	46,950	18, ₇₋₂₄	18, ₇₋₂₄	Winterthur, Töb u. Rorbas
Freienstein	—	3,800	91,400	23, ₀	25, ₀	Freienstein
Kloten	1	4,030	73,290	16, ₈	19, ₂₅	(Kloten 1460 Kztr. Zürich 2570)
Lufingen	1	1,025	16,930	15, ₄	17, ₃	Winterthur (N.O.S.M.)
Nürensdorf, Dorf	1	2,291	39,270	16, ₀	18, ₀	Zürich (N.O.S.M.)
Baltenswil	1	2,091	36,650	15, ₉	18, ₇	"
Birchwil	1	415	7,060	17, ₀	17, ₀	Bassersdorf
Oberwil	1	694	11,170	15, ₀	17, ₀	"
Opfikon	1	2,860	50,180	16, ₃	18, ₅	Oerlikon (N.O.S.M.)
Rieden	1	2,130	38,250	16, ₆	18, ₈	Wallisellen und Oerlikon

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Rorbas	1	2,500	60,100	23,0	25,0	Rorbas
Wallisellen	1	1,035	18,520	16,9	18,6	Wallisellen
Winkel, Eschenmosen . . .	1	840	18,360	19,0	20,0	Bülach
Bezirk Bülach 1915	22	34,584	672,350			
1914	21	39,208	751,940			
Affoltern	4	6,220	114,450	19,0	18,0	Affoltern und Zürich
Bachs	1	2,457	45,420	19,3	19,3	Zürich (N.O.S.M.)
Buchs	1	150	3,000	20,0	20,0	Seebach
Dällikon	1	769	15,920	20,7	20,7	Baden (Aargau) (N.O.S.M.)
Neerach	1	670	12,320	17,3	19,3	Zürich (N.O.S.M.)
Niederhasli	3	672	12,100	18,0	18,0	Bülach
Oberglatt	1	600	10,650	17,5	18,0	Zürich
Regensdorf, Genossenschaft	1	1,501	29,270	19,5	19,5	{ Regensdorf (Dorf) und (Strafanstalt)
Watt	1	990	18,610	18,8	18,8	Zürich (N.O.S.M.)
Rümlang, Dorf	1	1,809	34,630	18,7	19,5	Rümlang
Katzenrüti	2	984	18,300	17,3-19	19-19,2	Zürich und Seebach
Stadel	1	1,017	18,430	17,0	19,0	Zürich (N.O.S.M.)
Windlach	1	645	10,460	15,0	17,0	" "
Steinmaur	1	1,530	29,770	20,0	19,0	" "
Weiach	1	595	9,850	15,8	17,1	{ Winterthur (N.O.S.M.) 450 Kztr. { Weiach 145 Kztr.
Bezirk Dielsdorf 1915	21	20,609	383,180			
1914	21	21,618	374,480			

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	30	97,916	2,169,700	22,2	Zürich und Umgebung
Affoltern	24	82,594	1,449,500	17,5	Zürich
Horgen	23	54,832	1,019,280	18,6	Industriegemeinden d. Bezirkes u. Zürich
Meilen	17	38,338	686,590	17,9	Zürich und Seemeinden
Hinwil	33	51,585	890,310	17,3	Zürich, Oerlikon, Rüti, Wald, Wezikon und Winterthur
Uster	48	101,820	1,814,240	17,8	Zürich, Uster und Wangen
Pfäffikon	23	47,610	823,540	17,3	Zürich, Winterthur und Pfäffikon
Winterthur	49	87,971	1,694,120	19,3	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	27	36,170	668,100	18,5	Winterthur, Schaffhausen u. Umgeb.
Bülach	22	34,584	672,350	19,4	Zürich, Oerlikon, Winterthur u. Umgeb.
Dielsdorf	21	20,609	383,180	18,6	Zürich, Affoltern b. Zch. u. Regensdorf
Kanton 1915	317	654,029	12,270,910	18,8	
1914	304	674,824	12,558,070	18,6	

4903 Kilozentner Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butter-
bereitung und 2447 Kilozentner im Werte von Fr. 40,660.— wurden in Käseereien außerhalb des
Kantons geliefert.

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1915.

1. Bezirkswise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13

Bezirke	Milchlieferung an Käseereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
	Quantum	Durchschnittspreis	Wert	Quantum	Durchschnittspreis	Wert			
Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	
Zürich . .	755	20,3	15,350	97,161	22,2	2,154,350	97,916	22,2	2,169,700
Affoltern .	31,680	17,8	565,420	102,707	17,5	1,794,560	134,387	17,6	2,359,980
Horgen . .	44,236	16,9	747,280	122,304	18,4	2,246,550	166,540	18,0	2,993,830
Meilen . .	22,684	17,9	406,970	69,912	18,2	1,275,510	92,596	18,2	1,682,480
Hinwil . .	95,335	17,1	1,626,540	100,543	17,4	1,747,960	195,878	17,2	3,374,500
Uster . .	12,130	17,3	209,860	117,269	17,7	2,075,140	129,399	17,7	2,285,000
Pfäffikon .	34,695	17,3	598,690	82,382	17,6	1,452,740	117,077	17,5	2,051,430
Winterthur	13,884	16,8	233,600	92,592	19,2	1,775,000	106,476	18,9	2,008,600
Andelfingen	10,482	17,6	184,020	34,984	18,5	647,190	45,466	18,3	831,210
Bülach . .	2,190	18,3	40,110	37,950	19,3	733,820	40,140	19,3	773,930
Dielsdorf .	2,143	17,4	37,230	22,953	18,5	425,110	25,096	18,4	462,340
Kant. 1915	270,214	17,3	4,665,070	880,757	18,5	16,327,930	1,150,971	18,2	20,993,000
1914	333,420	16,3	5,502,400	897,748	18,5	16,591,300	1,231,168	17,9	22,093,700

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 8,426 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 145,500 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die liefernden Kantone wie folgt:

	Quantum		Wert	per Kztr.	
	Kztr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aargau	321	6,100	19,0		
St. Gallen	4,840	84,840	17,5		
Schwyz	1,020	17,190	16,9		
Thurgau	1,197	19,040	15,9		
Zug	1,048	18,330	17,5		

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch								
	bis 15 Fr.	15,1—16 Fr.	16,1—17 Fr.	17,1—18 Fr.	18,1—19 Fr.	19,1—20 Fr.	20,1—21 Fr.	21,1—23 Fr.	über 23 Fr.
a) Verarbeitete Milch.									
Zürich	—	—	—	—	85	—	670	—	—
Affoltern	—	4,023	1,835	15,275	4,147	6,400	—	—	—
Horgen	13,678	2,746	1,989	15,498	7,146	3,169	10	—	—
Meilen	748	2,462	3,594	7,089	5,273	1,497	2,021	—	—
Hinwil	21,898	7,171	20,674	23,367	16,329	5,323	516	57	—
Uster	—	1,810	1,325	2,645	5,889	461	—	—	—
Pfäffikon	5,692	3,681	1,733	9,969	12,980	640	—	—	—
Winterthur	1,403	1,126	2,005	3,759	4,718	873	—	—	—
Andelfingen	—	1,325	1,947	4,252	2,958	—	—	—	—
Bülach	—	—	339	998	300	553	—	—	—
Dielsdorf	—	1,098	—	955	90	—	—	—	—
Kanton 1915	43,419	25,442	35,441	83,807	59,915	18,916	3,217	57	—
1914	69,169	81,719	82,721	52,802	44,127	2,702	180	—	—
In % 1915	16,1	9,4	13,1	31,0	22,2	7,0	1,2	0,0	—
1914	20,7	24,5	24,8	15,9	13,2	0,8	0,1	—	—
b) Konsummilch.									
Zürich	—	1,155	—	8,794	10,711	9,811	6,767	26,300	33,623
Affoltern	—	16,140	24,098	25,515	27,096	9,858	—	—	—
Horgen	723	10,939	22,719	12,379	33,091	27,688	12,195	1,200	1,370
Meilen	—	4,047	9,451	18,962	11,204	18,216	8,032	—	—
Hinwil	4,589	23,764	16,730	18,478	20,684	15,480	680	138	—
Uster	—	26,556	12,138	35,115	19,426	21,122	2,912	—	—
Pfäffikon	696	15,592	8,115	22,376	35,062	541	—	—	—
Winterthur	451	12,435	6,626	27,754	12,520	12,210	2,286	8,800	9,510
Andelfingen	—	4,069	3,013	9,807	9,608	5,222	—	1,050	2,215
Bülach	784	2,286	7,103	3,435	9,839	3,631	2,732	3,000	5,140
Dielsdorf	253	304	839	8,259	7,159	5,370	769	—	—
Kanton 1915	7,496	117,287	110,832	190,874	196,400	129,149	36,373	40,488	51,858
1914	2,311	23,240	139,338	368,486	231,388	40,642	4,408	2,092	85,843
In % 1915	0,8	13,3	12,6	21,7	22,3	14,7	4,1	4,6	5,9
1914	0,3	2,6	15,5	41,0	25,8	4,5	0,5	0,2	9,6
c) Zusammen									
1915	50,915	142,729	146,273	274,681	256,315	148,065	39,590	40,545	51,858
1914	71,480	104,959	222,059	421,288	275,515	43,344	4,588	2,092	85,843
In % 1915	4,4	12,4	12,7	23,9	22,3	12,9	3,4	3,5	4,5
1914	5,8	8,5	18,0	34,2	22,4	3,5	0,4	0,2	7,0

48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Änderungen des Staatssteuerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
92. Diverse Beiträge z. Bevölkerungs-Statistik und z. Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.
Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.
93. Gemeindefinanzstatistik 1905.
94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.
Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.
95. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.
96. Gemeindefinanzstatistik 1906.
97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894 bis 1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.

Heft

98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.
99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.
100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.
101. Gemeindefinanzstatistik 1907.
102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).
103. Gemeindefinanzstatistik 1908.
104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).
105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.
106. Gemeindefinanzstatistik 1909.
107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.
108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.
109. Gemeindefinanzstatistik 1910.
110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.
111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.
112. Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik: Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahre 1911. 2. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit zwei graphischen Tabellen.
113. Gemeindefinanzstatistik 1911.
114. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in der Gemeinde Thalwil vom 1. Dezember 1910.
115. Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler. Mit zwei graphischen Tabellen.
116. Gemeindefinanzstatistik 1912.
117. Die Hauptergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Zürich mit Berücksichtigung der Gemeindeverhältnisse und der Gliederung der politischen Gemeinden in Einzelsiedelungen (Städte, Dörfer, Ortschaften, Weiler und Höfe). Mit einer kartographischen Beilage.
118. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1912 und 1913. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1912 und 1913.
119. Die Berufswahl der im Frühjahr 1914 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
120. Gemeindefinanzstatistik 1913.
121. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der Wanderungen in den Jahren 1912 und 1913.
122. Die Berufswahl der im Frühjahr 1915 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
123. Gemeindefinanzstatistik 1914.
124. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1914 und 1915. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1914 und 1915.

